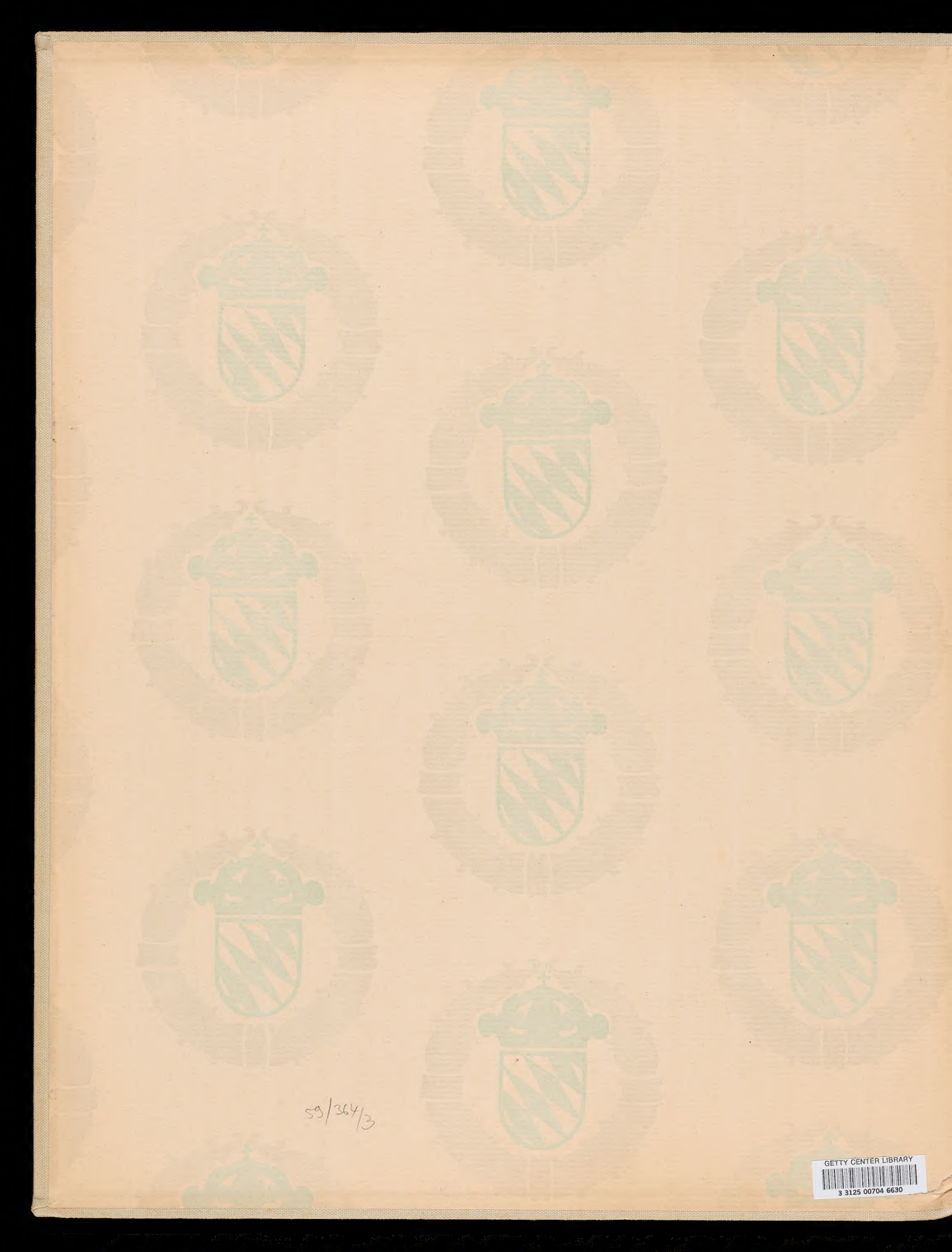
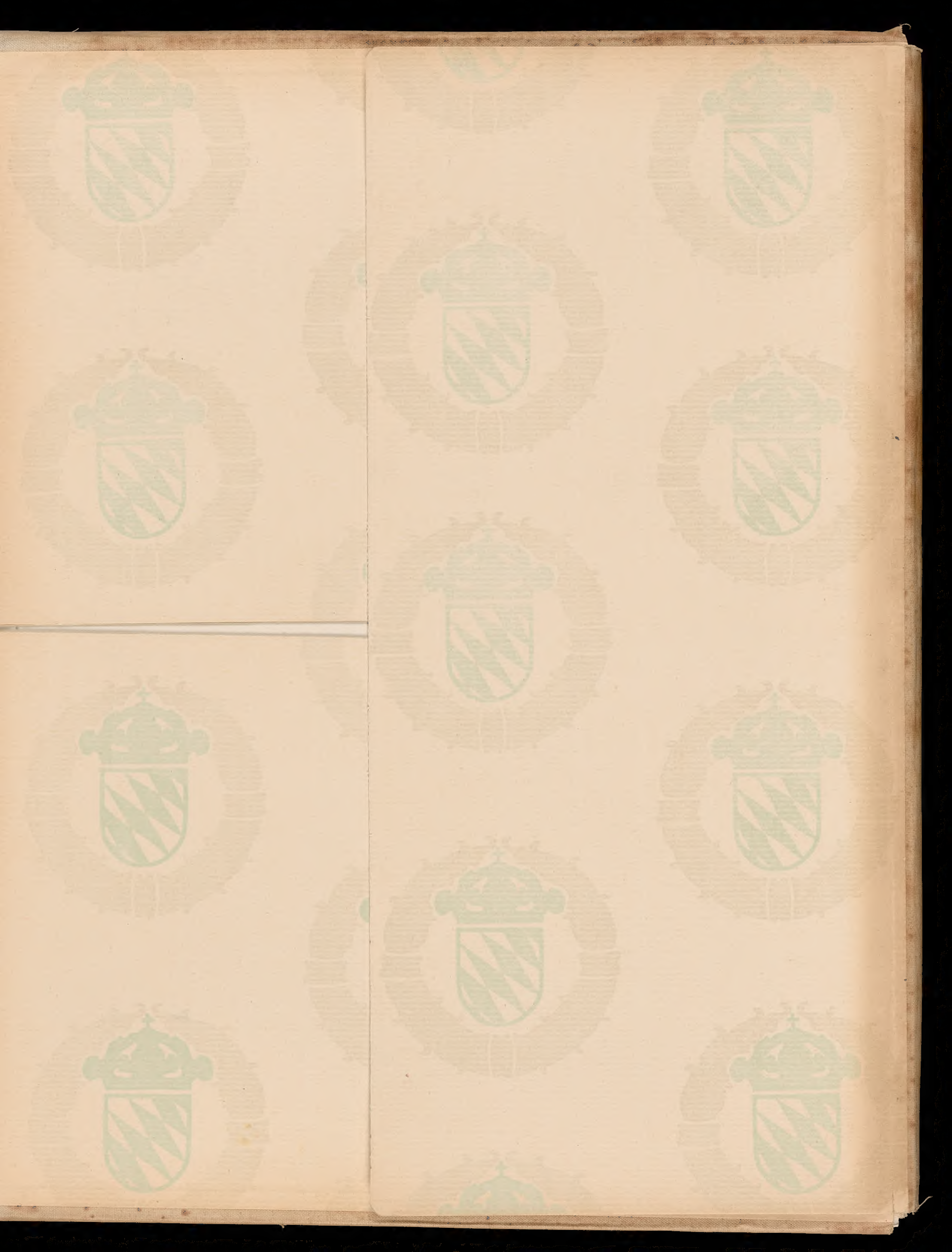
UNVERÖFFENTLICHTE
GEMÄLDE ALTER MEISTER
AUS DEM BESITZE
DES BAYERISCHEN STAATES

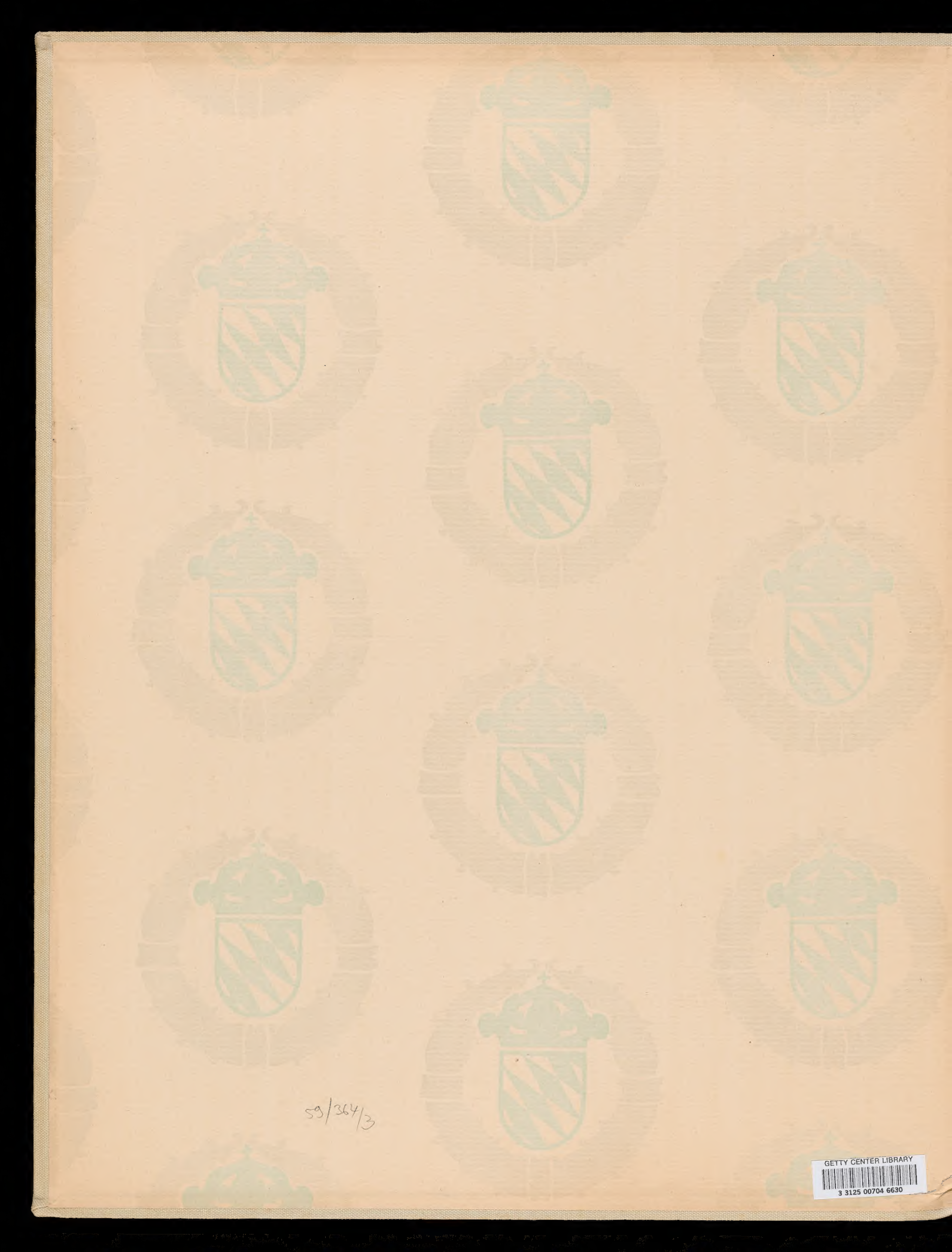
II. BAND

HERAUSGEGEBEN VON
DR. ERNST BASSERMANN-JORDAN

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. M.















UNVERÖFFENTLICHTE

GEMÄLDE ALTER MEISTER

AUS DEM BESITZE

DES BAYERISCHEN STAATES

Ernst Bassermann-Jordan



UNVERÖFFENTLICHTE

GEMÄLDE ALTER MEISTER

AUS DEM BESITZE

DES BAYERISCHEN STAATES

HERAUSGEGEBEN VON

DR. ERNST BASSERMANN-JORDAN

II. BAND:

DIE GEMÄLDE-GALERIEN IN DEN KGL. SCHLÖSSERN ZU ANSBACH, BAMBERG UND WÜRZBURG UND DIE GEMÄLDE AUS BAYERISCHEM STAATSBESITZE IN DER STÄDTISCHEN GALERIE ZU BAMBERG

42 TAFELN UND 8 TEXTBILDER IN LICHTDRUCK

61

FRANKFURT AM MAIN
VERLAG VON HEINRICH KELLER
1908

DIE GEMÄLDEGALERIEN IN DEN KGL. SCHLÖSSERN ZU ANSBACH, BAMBERG UND WÜRZBURG UND DIE GEMÄLDE AUS BAYERISCHEM STAATSBESITZE IN DER STÄDTISCHEN GALERIE ZU BAMBERG.

—

Die Galerie im Kgl. Schlosse zu Ansbach umfasst nur 110 Gemälde, unter denen sich 33 brandenburgische Fürstenbildnisse befinden. Einzelaufnahmen von Gemälden der Galerie waren nicht vorhanden. Von den Fürstenbildnissen genügten die wenigsten zur Einreihung in die vorliegende Sammlung, die großen Porträts des Markgrafen Wilhelm Friedrich, gemalt von Johann Karl Liebhard, und des Markgrafen Karl Wilhelm Friedrich, gemalt von Johann Christian Sperling, sind in die Wanddekoration des Tanzsaales eingelassen und gehören nicht mehr zur eigentlichen Galerie, ebenso die großen Tierhetzen von Jean Baptiste Oudry im vierten Zimmer. Bezeichnete Bilder der Ansbacher Hofmaler Friedrich Naumann und Johann Christian Sperling wurden, da nur lokalgeschichtlich interessant, nicht aufgenommen, ebensowenig die ungenügenden Bilder von Caley, Golding, Mans und Marrell, ein kaltes Seestück des sonst unbekannten A. van Brocke und die als Atelierinterieurs zwar interessanten, in den Figuren aber schlechten Arbeiten von Gerard Thomas. Von den feinen flämischen und holländischen Meistern zweiten Ranges aber, an denen die Ansbacher Galerie reich ist, wird kaum ein Bild unter den 15 hier reproduzierten[1]) vermisst werden. Alle Gemälde entstammen dem markgräflichen Schlossbesitze, soweit nicht, wie bei Tafel 1 und 2, eine andere Herkunft angegeben ist. Das Begräbnisdatum des kurbayerischen Hofmalers Nikolaus Prugger wird einer liebenswürdigen Mitteilung des Herrn Dr. Karl Trautmann in München verdankt.

Die hier getroffene Auswahl von zehn Bildern aus der 240 Nummern umfassenden *Bamberger Schlossgalerie* verzichtet auf alle deutschen Meister, von denen die meisten zwar lokales Interesse beanspruchen können, von denen aber kein Gemälde die Wiedergabe in Tafelgröße und kaum eines die Reproduktion im Text gerechtfertigt erscheinen ließ. Auch das Brustbild des hl. Sebastian von Georg Pencz, bezeichnet und datiert 1548, wurde nicht veröffentlicht, da es den Bildern im Herzoglichen Museum in Braunschweig und beim Fürsten zu Salm-Salm auf Schloss Anholt entspricht.[2]) Von den Flamen und Holländern dagegen ist wohl alles irgend Hervorragende abgebildet, und selbst der wenig bedeutende aber seltene Pieter de Zeelander nicht übergangen, dagegen von den nüchternen und bunten Jagdstücken des Philipp Ferdinand Hamilton, die in der Galerie reichlich vertreten sind, ganz abgesehen, auch auf das Werkstattbild von Snyders, den sehr kleinen Hendrik Steenwijck d. Ä. und das in der Reproduktion nichtssagende Blumenstillleben der Rachel Ruijsch verzichtet. Der sehr gute kleine Pieter Quast empfahl sich leider nicht durch sein Sujet, von den vier schönen Stillleben des Jan Davidz de Heem konnte das beste hier genügen. Nur ungern wurde auf die reizende unbezeichnete Ideallandschaft Nr. 215 von Andrea Locatelli verzichtet, von den Gemälden des Paolo Farinato und des Palma Giovane trotz des schlechten Erhaltungszustandes jeweils das signierte Bild reproduziert.

Während die Bamberger Schlossgalerie bisher fast gar nicht beachtet wurde, ist die *Gemäldesammlung im Städtischen Museum zu Bamberg* durch Theodor von Frimmels Kleine Galeriestudien, durch Abbildung und Besprechung besonders der altdeutschen Bilder in der kunstgeschichtlichen Literatur und durch Abgabe von Gemälden an auswärtige Spezialausstellungen bekannt geworden. Für die vorliegende Veröffentlichung kamen nur die Bilder in Betracht, die aus dem Besitze des Bayerischen Staates dem Städtischen Museum in Bamberg zur Aufstellung überlassen wurden. Von diesen 156 Gemälden ist bisher nur das angebliche Selbstbildnis des Friedrich Sustris veröffentlicht[3]) worden, das übrigens

[1]) Allen Lichtdrucken dieses Bandes liegen Originalaufnahmen von Jäger & Goergen in München zugrunde.
[2]) Ein aus der Schleißheimer Galerie stammendes verwandtes, jedoch nicht bezeichnetes Bild ist im Besitze von Herrn Dr. M. Berolzheimer in München
[3]) Altbayerische Monatsschrift, 4. Jahrgang, 1903/04, S. 2.

E. V. P. bezeichnet und 1601 datiert, also nach Sustris' Tode entstanden ist. Unter den übrigen Bildern war die Entscheidung nicht allzu schwer, und die Auswahl ist wohl eher zu reichlich als zu knapp getroffen. Ausnahmsweise folgen die Bilder hier nicht der Reihenfolge des Kataloges, der in der Anordnung vollkommen von den Katalogen der staatlichen Galerien abweicht, sondern sie sind, wie bei den anderen Sammlungen, nach Schulen und innerhalb dieser wieder alphabetisch geordnet. Abgesehen von einem Bilde des Augsburgers Johann Heiß sind nur Flamen und Holländer vertreten. Ein neuer, vollkommen umgearbeiteter Katalog, der auch eine neue Numerierung bringen wird, ist noch in diesem Jahre zu erwarten.

Von den 95 Gemälden der *Würzburger Schlossgalerie* sind 15 hier wiedergegeben, mit Ausnahme des jüngeren Jan Peeter van Bredael alle durch unzweifelhaft echte Signaturen gesichert. Von dem Mainzer Hofmaler Johann Rudolf Bys abgesehen, sind es auch hier nur Flamen und Holländer, darunter seltene Meister mit guten Bildern. Die Tiergruppe von Roeland Savery wirkt in der starken Verkleinerung wesentlich besser als im Originale, der ganz unglaubhafte Wynants ist selbstredend weggelassen. Wegen zu schlechter Erhaltung musste auf das ausdrucksvolle Porträt von Lionello Spada verzichtet werden, wegen der Unmöglichkeit, eine genügende Photographie zu gewinnen, leider auch auf das ausgezeichnete männliche Bildnis von Bernardo Strozzi. Alle hier reproduzierten Gemälde stammen aus der fürstbischöflichen Galerie, soweit nichts anderes bemerkt ist.

Der Herausgeber hat auch an dieser Stelle Herrn Professor Dr. Th. v. Frimmel in Wien für wichtige Mitteilungen zu danken, die wesentlich zur Förderung der vorliegenden Arbeit beigetragen haben.

MÜNCHEN, im Mai 1908.

Dr. Ernst Bassermann-Jordan.



JOHANN HEINRICH ROOS
VENUS UND ADONIS
ABB. 1. KAT.-NR. 20

TAFELN

Johann de Pay

Geboren 1609 zu Riedlingen in Schwaben, gestorben 1660 zu München. Seit 1640 kurbayerischer Hofmaler.

1. Kat.-Nr. 18. **Männliches Bildnis.** Der beleibte Mann, im Kniestück nach rechts dargestellt, trägt schwarzes Lockenhaar, Schnurrbart und kleinen Kinnbart, schwarzes Gewand und glatten weißen Kragen, an der Seite den Degen. Die Linke ist auf ein Buch gestützt, die Rechte in die Hüfte gestemmt. Rechts an der Pfeilerbasis die Inschrift: ÆTATIS SVÆ 46 AO 1655.

   Bezeichnet rechts unten. — Leinwand. H. 1,20, B. 0,95 m. — Aus der kurfürstlichen Galerie zu München.

Nikolaus Prugger

Geboren zu Trudering bei München, begraben am 26. März 1694 bei der Frauenpfarrei zu München. Kurbayerischer Hofmaler.

2. Kat.-Nr. 19. **Männliches Bildnis.** Der bartlose junge Mann mit dunklen Locken, im Kniestück nach rechts dargestellt, trägt schwarzes Gewand und breiten glatten Kragen mit Spitzensaum. Die erhobene Linke hält den Hut. Links oben die Inschrift: ÆTAT : SUE A° XX.

   Bezeichnet und datiert 1664 links oben. — Leinwand. H. 1,20, B. 0,95 m. — Aus der kurfürstlichen Galerie zu München.

Jan Frans van Bredael

Geboren am 1. April 1686 zu Antwerpen, wo er am 19. Februar 1750 starb. Sohn und Schüler des Alexander van Bredael.

3. Kat.-Nr. 71. **Lagerszene.** Im Vordergrunde ist eine Dame von ihrem Schimmel gestiegen und geht zu einer Gruppe von Panduren, die vor einem Zelte versammelt sind. Das Lager erstreckt sich nach dem Hintergrunde bis zu einem Kanal, an dessen rechtem Ufer ein Dorf liegt.

   Bezeichnet und datiert 1712 links unten. — Holz. H. 0,44, B. 0,64 m.

Hendrik Goovaerts

Geboren 1669 zu Mecheln, gestorben am 10. Februar 1720 zu Antwerpen. Seit 1699 Mitglied der Lucasgilde zu Antwerpen.

4. Kat.-Nr. 76. **Karneval.** In der Mitte eine Musikantengruppe. Dem Bassspieler den Rücken kehrend, sitzt eine Dame in weißem Seidenkleide und schenkt einem Knaben, der, den Kopf auf ihre Knie gelehnt, vor ihr liegt, Wein aus einer Korbflasche ein. Ein Zug meist maskierter Gäste kommt von links die Treppe herab. Im Vordergrunde links liegt ein Harlekin, den Krug im Arme, beim Weinkühler. Im Hintergrunde Architektur und Zuschauer auf einer Empore.

   Bezeichnet und datiert 1714 auf dem Treppenpfeiler links. — Leinwand. H. 0,66, B. 0,85 m.

Alexander Keirincks

Geboren am 23. Januar 1600 zu Antwerpen, gestorben vor dem Monat Oktober 1652 zu Amsterdam. 1619 Mitglied der Lucasgilde zu Antwerpen, seit 1627 in Amsterdam, zeitweise auch in London tätig.

5. Kat.-Nr. 81. **Eichwald.** Rechts und im Hintergrunde mächtige Bäume am Wasser, das von Wild aufgesucht wird.

Bezeichnet und datiert 1634 rechts unten. — Holz. H. 0,60, B. 0,45 m. — Vgl. Band I, Schlossgalerie Aschaffenburg, Tafel 15, Kat.-Nr. 133.

Pieter van den Velden

1654/5 Meister der Lucasgilde zu Antwerpen, gestorben nach 1681. Lehrer des Jan van de Capelle, des Bonaventura Peeters und anderer.

6. Kat.-Nr. 85 und 86. **Seestücke.** Oben (Kat.-Nr. 86) stürmische See mit großen Schiffen, deren Besatzung Schiffbrüchige zu retten sucht. Unten (Kat.-Nr. 85) ruhige See mit voll getakelten Schiffen. Links eine Strandschenke, vor der ein Segelboot leichtert. Im Vordergrunde landet ein Ruderboot mit vier Männern.

Das untere Bild (Kat.-Nr. 85) bezeichnet. — Holz. H. 0,31, B. 0,41 m, das Gegenstück von gleicher Größe.

Jan van der Bent

Geboren 1650 zu Amsterdam, gestorben 1690. Schüler des Philips Wouwerman und des Adriaen van de Velde.

7. Kat.-Nr. 89. **Landschaft mit Herde.** Rechts vorn Hirt und Hirtin bei ruhendem Vieh. Im Mittelgrunde ein lagernder Hirt mit seinem Hunde. Im Hintergrunde die Ruinen eines Rundtempels und eine Einsiedelei.

Bezeichnet auf dem Felsen unten links. — Leinwand. H. 0,84, B. 0,68 m.

Willem de Heusch

Geboren um 1625 zu Utrecht, wo er am 9. März 1692 begraben wurde. Schüler des Jan Both.

8. Kat.-Nr. 91. **Landschaft.** Eine belebte Straße führt links nach einer vierbogigen Steinbrücke, über die eine Schafherde entgegenkommt. Am Ufer Angler, eine Frau reitet auf einem Maultiere, vorn hält ein Reiter zu Pferde, in der Mitte des Vordergrundes ein Schafhirt, alle in italienischer Tracht. Rechts der kleine Wasserfall eines Baches unter hohen Bäumen.

Bezeichnet unten gegen rechts. - Leinwand. H. 0,91, B. 1,11 m. — Vgl. Band I, Schlossgalerie Aschaffenburg, Tafel 36, Kat.-Nr. 212.

Jan van Huysum

Geboren am 15. April 1682 in Amsterdam, wo er am 7. Februar 1749 starb. Schüler seines Vaters Justus van Huysum.

9. Kat.-Nr. 93. **Abendlandschaft.** Vorn ein Gehöft italienischen Charakters am Fuße eines hohen, von Ruinen bekrönten Felsens. Davor ein Wasser mit angelnden Fischern, vorn ein sitzender Bettler im Gespräch mit einer stehenden Frau, die ein Gefäß auf dem Kopfe trägt.

Bezeichnet rechts unten. — Leinwand. H. 0,70, B. 0,65 m. — Vgl. Band I, Schlossgalerie Aschaffenburg, Tafel 38, Kat.-Nr. 215.

Jan van der Meer van Haarlem der Jüngere

Maler und Radierer, getauft am 29. November 1656 zu Haarlem, wo er am 28. Mai 1705 starb. Schüler seines gleichnamigen Vaters und des Claas Pietersz Berchem, auch auf Reisen in Italien gebildet.

10. Kat.-Nr. 98. **Ideallandschaft.** Zwischen hohen Bergen und Felsen mit Gebäuden liegt ein ruhiges Gewässer. Eine Hirtin, die einen Esel reitet, und zwei Hirten treiben eine gemischte Herde ins Wasser. Links nach dem Mittelgrunde zu vier andere Figuren zu Fuß und zu Pferde. Tracht und Gebäude italienischen Charakters.

Bezeichnet und datiert 1676 links unten. — Leinwand. H. 0,70, B. 0,65 m.

Hendrik Cornelisz van Vliet

Geboren 1611/12 zu Delft, wo er am 28. Oktober 1675 begraben wurde. Seit 1632 Mitglied der Delfter Gilde. Schüler seines Oheims Willem van Vliet und des Michiel Jansz Mierevelt.

11. Kat.-Nr. 100. **Inneres einer Kirche.** In einer frühgotischen Kirche mit hölzerner Kanzel und vielen Totenschildern wird vorn ein Grab ausgeschaufelt. Ein Mann mit breitem Hut und schwarzem Mantel sieht der Arbeit zu. Andere Figuren sind in der Kirche verteilt.

Bezeichnet und datiert 1656 links unten. — Holz. H. 0,60, B. 0,53 m

Pieter Wouwerman

Getauft am 13. September 1623 zu Haarlem, begraben am 9. Mai 1682 zu Amsterdam. Schüler seines Vaters Pauwel Joosten Wouwerman und seines Bruders Philips. 1646 Mitglied der Haarlemer Gilde.

12. Kat.-Nr. 103. **Jagdpartie.** Ein Herr und eine Dame zu Pferd halten unter hohen Bäumen am Ufer eines breiten Flusses, an dem in der Ferne mehrere Städte liegen. Links wird ein lediges Pferd gehalten, rechts schießt ein Jäger unter den Bäumen nach einem Vogel.

Bezeichnet links unten. — Leinwand. H. 0,76, B. 1,04 m

TEXTBILDER

Johann Heinrich Roos

Maler und Radierer, geboren am 27. Oktober 1631 zu Otterberg in der Pfalz, bei einer Feuersbrunst verunglückt am 3. Oktober 1685 zu Frankfurt am Main. Schüler des Jardin du Juliaen in Amsterdam, des Barent Graat und des Adriaen de Bie. 1650—54 bereiste er Italien, Frankreich und England; seit 1657 in Frankfurt tätig und pfälzischer Hofmaler seit 1673.

Textabb. 1, Seite 1, Kat.-Nr. 20. **Venus und Adonis.** Die nackte Göttin hält den scheidenden, zur Jagd gerüsteten Geliebten umfangen, dem Putten den Mantel wegzuziehen suchen, während andere rechts die Hunde halten. Dahinter der Schwanenwagen der Venus.

JHRoos. fec 1680

Bezeichnet und datiert rechts unten. — Leinwand. H. 0,68, B. 0,50 m.

Abraham Hondius

Maler und Radierer, geboren 1638 zu Rotterdam, gestorben 1691 zu London, wo er sich 1666 niederließ.

Textabb. 2, Seite 3, Kat.-Nr. 92. **Rast nach der Jagd.** Eine Jagdgesellschaft nimmt unter einem Baume Erfrischungen ein. Rechts werden die Pferde gehalten und Maultiere mit Wild beladen. Ein berittener Jäger bringt Meldung und weist mit der Rechten in die Landschaft. Links ein Brunnen mit Treibern und Meute.

Abraham Hondius f 1662

Bezeichnet und datiert links unten. — Leinwand. H. 1,09, B. 1,53 m.



ABRAHAM HONDIUS
RAST NACH DER JAGD
ABB 2. KAT.-NR 92



PAOLO FARINATO
HEILUNG EINES GICHTBRUCHIGEN
ABB. 3, KAT.-NR. 210

TAFELN

Frans Francken II.

Getauft am 6. Mai 1581 zu Antwerpen, 1605 Meister der Lucasgilde, gestorben zu Antwerpen am 6. Mai 1642. Sohn und Schüler des Frans Francken I., seit seiner mittleren Zeit stark von Rubens beeinflusst.

13. Kat.-Nr. 145. **Kreuztragung.** Christus ist unter der Last des Kreuzes, das jetzt Simon von Kyrene aufnimmt, zusammengebrochen und spricht zu Veronika und den weinenden Frauen. Rechts Maria, Magdalena und Johannes, links Kriegsknechte und die Schächer. Im Hintergrunde Golgatha.

Bezeichnet links unten. — Holz. H. 0,36, B. 0,47 m. — Aus der Mannheimer Galerie. — Vgl. Band I, Schlossgal. Aschaffenburg, Tafel 10, Kat.-Nr. 107.

Matthias Schoevaerdts

Maler und Radierer, geboren um 1665 zu Brüssel, wo er auch starb. Schüler des Adriaen Frans Boudewyns. 1690 Meister der Gilde. Besuchte Paris.

14. Kat.-Nr. 160. **Landschaft mit vielen Figuren.** Rechts vor der Schenke die erhöhte Bühne und Bude eines Quacksalbers, der, von einem maskierten tanzenden Geiger begleitet, seine Elixire auspreist. Eine Frau sitzt bei dem Arzneikasten. Vorne Wagen, Reiter, Bettler und Vieh. Links eine hügelige Flusslandschaft mit weiter Ferne.

Bezeichnet rechts unten. — Leinwand. H. 0,59, B. 0,77 m. — Aus der Zweibrückener Galerie

Jan Glauber, genannt Polydor

Maler und Radierer, geboren 1646 von deutschen Eltern in Utrecht, gestorben 1726 zu Schonhoven. Schüler des Claas Pietersz Berchem in Haarlem, in Lyon bei Arie van der Cabel weitergebildet, in Rom von Poussin beeinflusst. Nach seiner Rückkehr aus Frankreich und Italien bis 1685 in Hamburg, 1687 in Amsterdam und später im Haag tätig.

15. Kat.-Nr. 181. **Landschaft.** Bei verfallenden Architekturstücken sitzt links ein Hirtenpaar, umgeben von ruhenden und weidenden Schafen und Ziegen. Rechts eine Palme, im Mittelgrunde eine Flusslandschaft. Ein Gebirgszug begrenzt die Fernsicht.

Leinwand. H. 0,42, B. 0,55 m. — Aus der Zweibrückener Galerie

Jan Davidz de Heem

Geboren 1606 zu Utrecht, gestorben 1683/4. Schüler seines Vaters David de Heem. Zehn Jahre in Leiden und über dreißig Jahre in Antwerpen tätig.

16. Kat.-Nr. 184. **Stillleben.** Austern, eine Orange und eine halbgeschälte Zitrone bei einem Römer, einer Kristallschale, einer silbernen Deckelschüssel und einem Besteckkästchen auf einem rotbehängten Steintische.

Bezeichnet rechts unten. — Leinwand. H. 0,91, B. 0,75 m. — Aus Schloss Seehof.

Hendrik Janssens

Um 1673. Näheres nicht bekannt.

17. Kat.-Nr. 188. **Inneres einer Kirche.** Alle Räume der fünfschiffigen gotischen Kirche sind von vielen Figuren belebt. An einem Sebastiansaltare im Mittelschiffe rechts wird eine Messe gelesen. Auf einem Epitaph links die Inschrift: PETRVS VAN HORENSORGH DEN 3. JVLIVS Aº 1646.

Bezeichnet und datiert 1673 auf einem Epitaph rechts. — Holz. H. 0,73, B. 1,37 m. — Aus der Zweibrückener Galerie.

Jan Miense Molenaer

Maler und Radierer, geboren um 1610 zu Haarlem, wo er am 19. September 1668 begraben wurde. Wahrscheinlich Schüler des Frans Hals, später von Rembrandt beeinflusst. Tätig in Haarlem, Heemstede, von 1636—1647 in Amsterdam.

18. Kat.-Nr. 189. **Holländische Bauernstube.** Vier Figuren vor einem Kaminfeuer. Links vorn eine Frau mit dem Kinde auf dem Schoß, vor ihr liegt ein Knabe auf dem Boden. Eine Katze nascht aus einem Topfe.

Echt? bezeichnet rechts unten. — Holz. H. 0,37, B. 0,29 m. — Aus Nürnberg.

Cornelis van Poelemburgh (?)

Geboren 1586 in Utrecht, wo er am 12. August 1667 starb. Schüler des Abraham Bloemaert. Lange in Florenz und in Rom tätig, wo er Elsheimers Einfluss erfuhr. 1637 in London, 1649 Dekan des Malerkollegiums zu Utrecht. Poelemburgh hatte viele Schüler, von deren einem das hier abgebildete Gemälde herrühren wird.

19. Kat.-Nr. 191. **Loth und seine Töchter.** In einer Höhle sitzt Loth, von einer seiner nackten Töchter umarmt. Ein weißes Tuch deckt den Felsensitz. Rechts die andere Tochter auf blauer Draperie, dem Vater eine Schale mit Wein reichend. Im Hintergrunde Loths Weib und das brennende Sodom.

Bezeichnet unten in der Mitte: C poele Fec wie Th. v. Frimmel mitteilt, an Stelle einer älteren, anders lautenden Signatur. — Holz. H. 0,25, B. 0,34 m. — Aus der Mannheimer Galerie.

Jacopo Palma Giovane

Geboren 1544 in Venedig, wo er 1628 starb. Schüler seines Vaters Antonio, der ein Neffe des Palma Vecchio war. Gebildet an den Werken Tizians und Tintorettos, in Rom an jenen des Michelangelo und Raffael. Tätig in Rom und Urbino, vor allem aber in Venedig.

20. Kat.-Nr. 219. **Moses überbringt den Juden zum zweiten Male die Gesetzestafeln.** Moses kommt mit den Gesetzestafeln vom Sinai. Im Mittelgrunde das Zeltlager der Juden. Bergige Ferne.

Bezeichnet links unten. — Leinwand. H. 0,96, B. 0,92 m. — Aus Schloss Seehof. — Vgl. Band I, Schlossgalerie Aschaffenburg, Textabbildung 6, Seite 11 u. 16

TEXTBILDER

Paolo Farinato

Maler, Radierer und Architekt, geboren 1522 zu Verona, wo er 1606 starb. Schüler des Niccolò Giolfino und des Giovanni Antonio Badile, gebildet an Werken des Parmeggianino, des Tizian und des Paolo Veronese. In Mantua erfuhr er den Einfluss der Werke Giulio Romanos. Farinato zeichnet sich auch Farinato degli Uberti, als Nachkomme der berühmten Florentiner Familie dieses Namens.

Textabb. 3, Seite 4, Kat.-Nr. 210. **Heilung eines Gichtbrüchigen.** Unter einer Hallenarchitektur an den Stufen zum Teiche Bethesda spricht Christus oder ein Apostel zu den Kranken.

Bezeichnet links unten: *P. Farinato.* nicht Carlo Farinato, wie der Katalog irrtümlich angibt. — Leinwand. H. 0,58, B. 0,51 m. — Aus Nürnberg.

Pieter de Zeelander

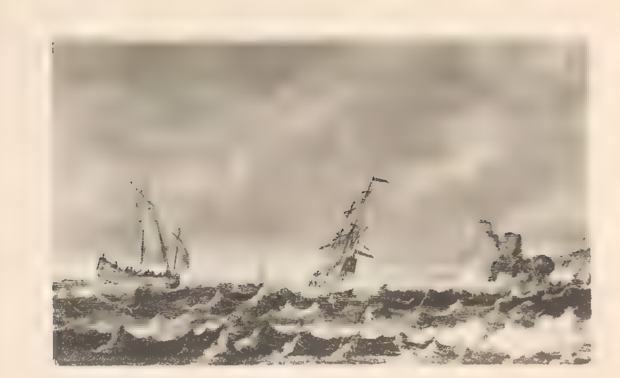
Nachweisbar um 1647 und 1648. In der römischen Schilderbent Kaper genannt.

Textabb. 4, Seite 6, Kat.-Nr. 198. **Seestück.** Auf bewegter See eine Fregatte und ein Zweimaster mit holländischen Flaggen. Rechts ragt nahe dem Ufer eine Felsenklippe aus dem Wasser. Bewölkter Himmel.

Bezeichnet und datiert rechts unten auf einem schwimmenden Balken:



Holz. H. 0,30, B. 0,50 m, doch scheint das Brett etwas beschnitten. — Als Gegenstück gilt in der Galerie ein Seestück, Kat.-Nr. 199, das besser komponiert ist, eine zügigere See und gute Figuren in einem Boote zeigt. Doch kann auf dieser gleichgroßen, 1648 datierten Tafel die undeutliche Signatur ebensogut PB, PP oder PR gelesen werden. — Beide Bilder aus der Zweibrückener Galerie.



PIETER DE ZEELANDER
SEESTUCK
ABB. 4. KAT.-NR. 198



JOHANN HEISS
CHRISTUS BEI MARIA UND MARTHA
ABB. 5. KAT.-NR. 325

TAFELN

Jacob Bouttats

Schüler seines Vaters Frederik Bouttats. Tätig um 1700 in Antwerpen.

21. Kat.-Nr. 268. **Das Paradies.** In der Bildmitte erteilt Gott Vater unter dem Baume der Erkenntnis das Verbot an Adam und Eva. Die weite Landschaft ist von Tieren aller Art und aller Zonen belebt.

Bezeichnet und datiert 1700 links am Baumstamme. — Holz. H. 0,78, B. 1,17 m. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Vgl. *Th. v. Frimmel,* Kleine Galeriestudien, Bamberg 1892, Band I, Seite 87.

François de Vriendt, gen. Frans Floris

Geboren 1517 oder 1518 zu Antwerpen, wo er am 1. Oktober 1570 starb. Schüler des Lambert Lombardus in Lüttich, seit 1540 als Meister der Lucasgilde in Antwerpen tätig. Später in Italien unter Michelangelos Einfluss eklektisch weitergebildet.

22. Kat.-Nr. 197. **Heilige Familie.** Maria hält das Christuskind auf dem Schoße, das mit dem kleinen heiligen Johannes spielt. Joseph und zwei ältere weibliche Figuren sehen dem Spiele zu. Links auf einem Steinsockel eine reich verzierte Kanne.

Bezeichnet links unten auf dem Steinsockel. — Holz. H. 0,95, B. 0,90 m. — Aus der Mannheimer Galerie

Frans Francken II.

Vgl. die Lebensdaten im Texte zu Tafel 13.

23. Kat.-Nr. 153. **Vornehme Gesellschaft beim Tanze.** In einem prunkvollen Saale tritt ein Paar zum Tanze an. Rechts die Gesellschaft im Gespräch, im Hintergrunde die Musikanten, links wird die Tafel abgeräumt.

Bezeichnet rechts unten. — H. 0,58, B. 0,66 m. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Vgl. *Th. v. Frimmel,* Kleine Galeriestudien, Band I, Seite 86

Roeland Savery

Geboren 1576 zu Courtrai, gestorben am 25. Februar 1639 zu Utrecht. Schüler seines Bruders Jacob Savery des Älteren und des Willem Nieuwelandt. Er kam vor 1591 nach Amsterdam, bereiste Deutschland, Österreich und die Alpenländer, 1616 in Amsterdam, 1619 Mitglied der Utrechter Gilde.

24. Kat.-Nr. 155. **Waldlandschaft.** Inmitten hoher Bäume ein ruhiges Gewässer. Links lagert Hochwild, vorn tummelt sich Geflügel am Wasser, im Mittelgrunde treten Hirsche aus dem Walde, rechts späht ein Jäger nach dem Wilde.

Bezeichnet und datiert 1627 rechts am Baumstamme. — Leinwand. H. 0,46, B. 0,64 m. — Aus der Mannheimer Galerie. — Vgl. *Th. v. Frimmel,* Kleine Galeriestudien, Band I, Seite 87

J. B. Tyssens

1689 auf 1690 als Meister der Antwerpener Malergilde erwähnt.

25. Kat.-Nr. 294. **Waffen.** Vor einem antiken Relief, die Schindung des Marsyas darstellend, eine Gruppe von Waffen, Pauken und einer Fahne. Links in der Ferne abziehende Krieger.

Bezeichnet links auf dem Steingesims. — Leinwand. H. 0,70, B. 1,00 m. — Aus der Mannheimer Galerie. — Über J. B. Tyssens vgl. *Th. v. Frimmel,* Kleine Galeriestudien, Neue Folge, Die Gemäldesammlung in Hermannstadt, Seite 19 f

Gerbrand van den Eeckhout

Maler und Radierer, geboren am 19. August 1621 zu Amsterdam, wo er am 29. September 1674 begraben wurde. Schüler Rembrandts Tätig zu Amsterdam.

26. Kat.-Nr. 191. **Meleager und Atalante.** Meleager übergibt der links sitzenden Diana den Kopf des kalydonischen Ebers. Neben Diana eine ihrer Begleiterinnen. Rechts Hunde und nach dem Hintergrunde zu das Jagdgefolge vor einer waldigen Szenerie.

Bezeichnet und datiert 1671 links unten. Das Faksimile gibt die Signatur um ein Drittel verkleinert wieder. — Leinwand. H. 1,05, B. 1,35 m. — Von Kurfürst Karl Theodor erworben. — Vgl. *Th. v. Frimmel,* Kleine Galeriestudien, Band I, Seite 90

Samuel van Hoogstraten

Maler und Radierer, geboren zu Dordrecht am 2. August 1626, wo er am 19. Oktober 1678 starb. Schüler seines Vaters Dirck van Hoogstraten und, zwischen 1641 und 1648, Rembrandts zu Amsterdam. Nach längerem Aufenthalt in Wien und in Rom tätig in Dordrecht von 1653—1663 und wieder seit 1668, in London von 1663—1666 und vorübergehend im Haag.

27. Kat.-Nr. 184. **Die Dornenkrönung.** Christus, nur mit dem Lendentuche bekleidet, steht nach vorne gewendet mit auf den Rücken gebundenen Händen. Ein Krieger, in der Zeittracht des Künstlers, drückt Christus, hinter ihm stehend, mit der Rechten die Dornenkrone aufs Haupt.

Bezeichnet rechts unten. — Leinwand. H. 1,05, B. 0,88 m. — Aus Kempten

Claas Molenaer

Geboren zu Haarlem, wo er am 31. Dezember 1676 begraben wurde. 1651 Meister der Haarlemer Gilde.

28. Kat.-Nr. 239. **Winterlandschaft.** Links eine Eisbahn mit Schlittschuhläufern und Schlitten, rechts ein Haus auf einer leichten Anhöhe. Über eine Brücke führt der Weg ins Dorf, dessen Kirchturm im Mittelgrunde sichtbar ist.

Bezeichnet rechts unten. — Holz. H. 0,36, B. 0,33 m. — Aus der Zweibrückener Galerie. — Vgl. *Th. v. Frimmel,* Kleine Galeriestudien, Band I, Seite 93

Adriaenus van Oolen

Geboren 1651, gestorben 1698 zu Amsterdam. Gebildet an Melchior d'Hondecoeter.

29. Kat.-Nr. 243. **Enten** mit ihren Jungen. Rechts in der Ferne ein Gewässer mit Schwanen und anderem Geflügel.

Bezeichnet links gegen unten. — Leinwand. H. 0,98, B. 0,90 m. — Aus Schleißheim. — Vgl. *Th. v. Frimmel,* Kleine Galeriestudien, Band I, Seite 89 f.

Pieter Jansz Quast

Maler und Radierer, geboren 1606 zu Amsterdam, wo er vor dem 6. Juni 1647 starb. 1634 Mitglied der Haager Malergilde, 1639 siedelte er vom Haag wieder nach Amsterdam über. Beeinflusst von Adriaen Brouwer und von Adriaen Pietersz van der Venne.

30. Kat.-Nr. 267. **Beim Bader.** In einer Stube nimmt links der Bader an einem jüngeren Bauern eine Zahnoperation vor, in der Mitte sitzt eine Alte vor einem Schemel mit Arzneien, rechts wird eine zahnkranke Alte von ihrem Manne auf dem Schubkarren hereingefahren. Vorn rechts sitzt eine Katze auf der Wärmekiste. An die Rückwand der Stube ist eine Zeichnung geheftet, die einen Affen mit einer Eule zeigt.

Bezeichnet rechts unten auf dem Papierstreifen und oben auf der Zeichnung. — Holz. H. 0,38, B. 0,54 m. — Unter Kurfürst Karl Theodor erworben. — Vgl. *Th. v. Frimmel,* Kleine Galeriestudien, Band I, Seite 91

TEXTBILDER

Johann Heiss

Geboren 1640 zu Memmingen, gestorben 1704 zu Augsburg. Schüler von Johann Schönfeldt.

Textabb. 5, Seite 7, Kat.-Nr. 325. **Christus bei Maria und Martha.** Christus sitzt an dem gedeckten Tische im Gespräch mit Maria und wendet sich jetzt zu der links vor ihm stehenden Martha, die mit der Zurüstung des Mahles am Kamine beschäftigt war. Im Hintergrunde links ein Wandgestell mit Tellern und Kesseln, rechts durch die Türe und ein Fenster Ausblick in die Landschaft.

Bezeichnet und datiert auf dem Kübel links unten: *H. 1676.* Leinwand. H. 0,90, B. 0,67 m. — Aus der Mannheimer Galerie.

Abraham van Borssom

Geboren 1629 oder 1630 in Amsterdam, wo er im März 1672 starb.

Textabb. 6, Seite 9, Kat.-Nr. 228. **Viehherde.** Kühe und Kälber schreiten nach links durch ein kleines Gewässer einer Einzäunung mit hohen Bäumen zu. Der Hirt ist rechts durch eine moderne Übermalung verdeckt. Weiter Ausblick in die Ebene, aus der ein Reiter auf bepacktem Pferde der Herde nachreitet.

Bezeichnet unten gegen rechts: *ABorssom fecit* Leinwand. H. 1,03, B. 1,68 m. — Vgl. *Th. v. Frimmel,* Kleine Galeriestudien, Band I, Seite 93. — Unter Kurfürst Karl Theodor erworben



ABRAHAM VAN BORSSOM
VIEHHERDE
ABB. 6, KAT.-NR. 228



BARREND VAN DER MEER
STILLLEBEN
ABB 7. KAT.-NR. 68.

TAFELN

Johann Rudolf Bys

Geboren 1660 zu Solothurn, gestorben 1738 zu Würzburg, 1704 in Wien tätig, seit 1715 Hofmaler des Kurfürsten von Mainz und Fürstbischofs von Bamberg.

31. Kat.-Nr. 2. **Göttermahl.** Die Tafel, auf die von oben Amoren Blumen streuen, ist in einem Walde zugerüstet. Links vorn Bacchus auf dem Pantherwagen, rechts bringen Nymphen Gerichte zur Tafel. Im Hintergrunde rechts musizierende Gestalten um Apoll.

Bezeichnet und datiert 1734 links unten auf dem Fasse des Bacchus. — Holz. H. 0,50, B. 0.77 m

Balthasar Beschey

Geboren im November 1708 zu Antwerpen, wo er am 15. April 1776 starb. Schüler des Pierre Strick, seit 1753 Mitglied, 1756 Dekan der Gilde.

32. Kat.-Nr. 29. **Das Urteil des Paris.** Paris, nur mit einer Draperie bekleidet, sitzt vor den antikisierend gewandeten drei Gottheiten, von denen Athena eine Begleiterin bei sich hat, und reicht Aphrodite den Apfel. Zwischen den Göttinnen Amor mit dem Liebespfeile. Hinter Paris steht der Götterbote Hermes, rechts vorn der Flussgott Kebren. Links im Mittelgrunde eine andere Göttergruppe. Ein fliegender Putto bringt einen Kranz und streut Blumen.

Bezeichnet rechts unten. — Holz. H. 0,52, B. 0,74 m

Jan Peeter van Bredael der Jüngere (?)

Geboren am 27. Juli 1683 zu Antwerpen, gestorben zu Ende des Jahres 1735 in Wien. Schüler seines Vaters Joris van Bredael und Neffe des älteren Jan Peeter Bredael.

33. Kat.-Nr. 32. **Kirmess.** Ringelstechen zu Pferd. Die Preise, drei Teller, sind an der Baumgruppe in der Mitte befestigt. Viele Figuren als Zuschauer oder Teilnehmer bei dem Spiele.

Bezeichnet rechts gegen die Mitte, auf einem Steinsitze. — Kupfer. H. 0,46, B. 0,58 m. — Th. v. Frimmel bezweifelt die Signatur und möchte das Bild eher dem Franz Christoph Janneck zuteilen

Gortzius Geldorp

Geboren 1553 zu Löwen, gestorben 1616 oder 1618 zu Köln, wohin er 1579 als Hofmaler des Herzogs von Terranova gezogen war.

34. Kat.-Nr. 39 und 40. **Bildnisse eines Ehepaares.** Der Mann nach rechts gewendet, mit kurz geschnittenem Haar, Schnurrbart und Backenbart, der am Kinn in eine lange Spitze ausläuft, Mühlsteinkragen, pelzbesetztem Rock, die Handschuhe in der Rechten. — Die Frau nach links gewendet, mit Haube, Mühlsteinkragen, dunklem Kleid, die Rechte ringgeschmückt.

Beide Bilder bezeichnet und datiert 1601. — Holz. H. je 0,65, B. je 0,51 m

Simon de Vos

Geboren am 28. Oktober 1603 zu Antwerpen, wo er am 15. Oktober 1676 starb. Schüler des Cornelis de Vos. 1620 Mitglied der Antwerpener Gilde.

35. Kat.-Nr. 50. **Die sieben Werke der Barmherzigkeit,** in einzelnen Gruppen dargestellt. Rechts und links Gebäude mit Säulenstellungen, in der Ferne ein Rundbau.

Bezeichnet und datiert 1641 links gegen die Mitte. — Holz. H. 0,34, B. 0,75 m

Gerbrand van den Eeckhout

Vgl. die Lebensdaten im Texte zu Tafel 26.

36. Kat.-Nr. 62. **Der Zinsgroschen.** In der Amtsstube des Zöllners steht Christus neben Petrus und spricht zu dem Zöllner, der rechts mit seinen Leuten am Zahltische sitzt. Einer der Geldeinnehmer marktet mit einem Händler, der bei einem gebundenen Lamme, einem Fasse und einem Warenballen steht. In der Tiefe des Gemaches andere Gestalten. Eine Treppe führt nach oben.

Bezeichnet und datiert 1674 links unten. — Leinwand. H. 0,90, B. 1,08 m.

Cornelis Cornelisz van Haarlem

Geboren 1562 zu Haarlem, wo er am 11. November 1638 starb. Schüler des Pieter Pietersz zu Amsterdam und des Gillis Coignet zu Antwerpen. 1579 in Frankreich. Seit 1583 in Haarlem tätig.

37. Kat.-Nr. 63. **Der verlorene Sohn,** zwischen zwei musizierenden Frauen. Rechts eine nackte Flötenspielerin, vom Rücken gesehen, auf einem gelben Tuche sitzend, links eine Geigenspielerin in rotem Mantel. Der Mann hat den rechten Arm um ihre Schulter gelegt und bietet ihr eine Glasschale mit Wein an. Links vorn ein gedeckter Tisch. Das Schleiertuch über den Schenkeln der nackten Frau ist eine spätere Zutat.

Bezeichnet rechts in der Mitte — Holz. H. 1,22, B. 1,55 m.

Gerard Hoet

Maler und Radierer, geboren am 22. August 1648 zu Bommel, gestorben am 2. Dezember 1733 im Haag. Schüler seines Vaters Moses Hoet und des Cornelis van Poelemburgh, bereiste Holland und Frankreich, tätig in Utrecht und seit 1714 wieder im Haag.

38. Kat.-Nr. 65. **Bacchusfest.** Der Zug geht nach rechts zu einem in der Ferne liegenden Tempel. In der Mitte Bacchus auf dem Pantherwagen, den ein Satyrknabe lenkt. Bacchantinnen umtanzen den Gott. Links wird ein trunkener Silen auf einen Esel gehoben.

Bezeichnet unten in der Mitte. — Holz. H. 0,62, B. 0,79 m.

Izaak van Ostade

Getauft am 2. Juni 1621 zu Haarlem, wo er am 16. Oktober 1649 begraben wurde. Schüler seines Bruders Adriaen van Ostade.

39. Kat.-Nr. 72. **Dorfkirmess.** In der Mitte des figurenreichen Bildes vor einem Zelte eine alte Kuchenbäckerin und eine Obstverkäuferin, von Kundschaft umstanden, links Tanzvergnügen mit einem geigenden Spielmanne, und vorn ein sich erbrechender Bauer, rechts im Mittelgrunde eine Marktbude vor einer Kirche.

Bezeichnet unten in der Mitte. — Holz. H. 0,70, B. 1,31 m. — Aus der Mannheimer Galerie. Früher als Nr. 381 in der Kgl. Älteren Pinakothek in München.

Elias Vonck

Geboren 1605, wohl zu Amsterdam, wo er am 10. Juni 1652 begraben wurde.

40. Kat.-Nr. 78. **Stillleben.** Von einem Windhunde bewacht liegen ein Schwan, ein Reiher, ein Feldhuhn und kleineres totes Federwild auf einem Tische, über dem ein Hase an den Hinterläufen aufgehängt ist.

Bezeichnet unten links an der Tischkante. — Leinwand. H. 1,39, B. 1,96 m. — Das Bild ist links und unten durch Anstücken etwas vergrößert

Jan Baptista Weenix

Maler und Radierer, geboren 1621 zu Amsterdam, gestorben vor dem 31. Oktober 1664 oder 1660 im Huis-ter-Mey bei Utrecht. Schüler des J. Micker, des Abraham Bloemaert und des N. Moijaert. 1642—1647 in Rom, dann in Amsterdam, seit 1649 in Utrecht tätig.

41. Kat.-Nr. 79. **Stillleben.** Ein toter Schwan, zwei Hasen und kleines Federwild von einem Jäger und zwei Hunden bewacht.

Bezeichnet und datiert 1652 in der Mitte auf einer Steinplatte. Das Faksimile gibt die Signatur um die Hälfte verkleinert wieder. — Leinwand. H. 1,38, B. 1,95 m. — Das Bild ist unten durch Anstücken vergrößert.

Pieter Wouwerman

Vgl. die Lebensdaten im Texte zu Tafel 12.

42. Kat.-Nr. 82. **Hetzjagd.** Von Jägern zu Fuß und zu Pferde und von einer berittenen Jägerin werden zwei Hirsche in den Fluss gehetzt, ein dritter wird eben von der Meute niedergerissen.

Bezeichnet links unten. — Leinwand. H. 0,57, B. 0,80 m.

TEXTBILDER

Barend van der Meer

Geboren um 1659 zu Haarlem, gestorben nach 1688. Wahrscheinlich Sohn und Schüler des Jan van der Meer des Älteren.

Textabb. 7, Seite 10, Kat. Nr. 68. **Stillleben.** Prunkgeschirr und eine Platte mit Brot und Früchten auf einem Marmortische, den zum Teil ein bunter Teppich deckt. Dahinter steht ein Mohr. Vorn zwei Weinflaschen in einem Kühler.

Bezeichnet rechts unten: B, vander Meer: f: Das Faksimile gibt die Signatur wenig verkleinert wieder. — Leinwand. H. 1,49, B. 1,15 m. — Ein bezeichnetes und 1689 datiertes Bild des seltenen Meisters im Hofmuseum in Wien, Kat.-Nr. 1371.

Roeland Savery

Vgl. die Lebensdaten im Texte zu Tafel 24.

Textabb. 8, Seite 12, Kat.-Nr. 46. **Tiergruppe im Paradiese.** Ein geschecktes Pferd steht nach links, ein Löwe und ein Tiger nach rechts in einer Landschaft. Auf einem Aste links ein Papagei.

Bezeichnet links unten. ROELANDT · SAVERY · FC Leinwand. H. 1,19, B. 1,63 m.



ROELAND SAVERY
TIERGRUPPE IM PARADIESE
ABB. 8, KAT.-NR. 46

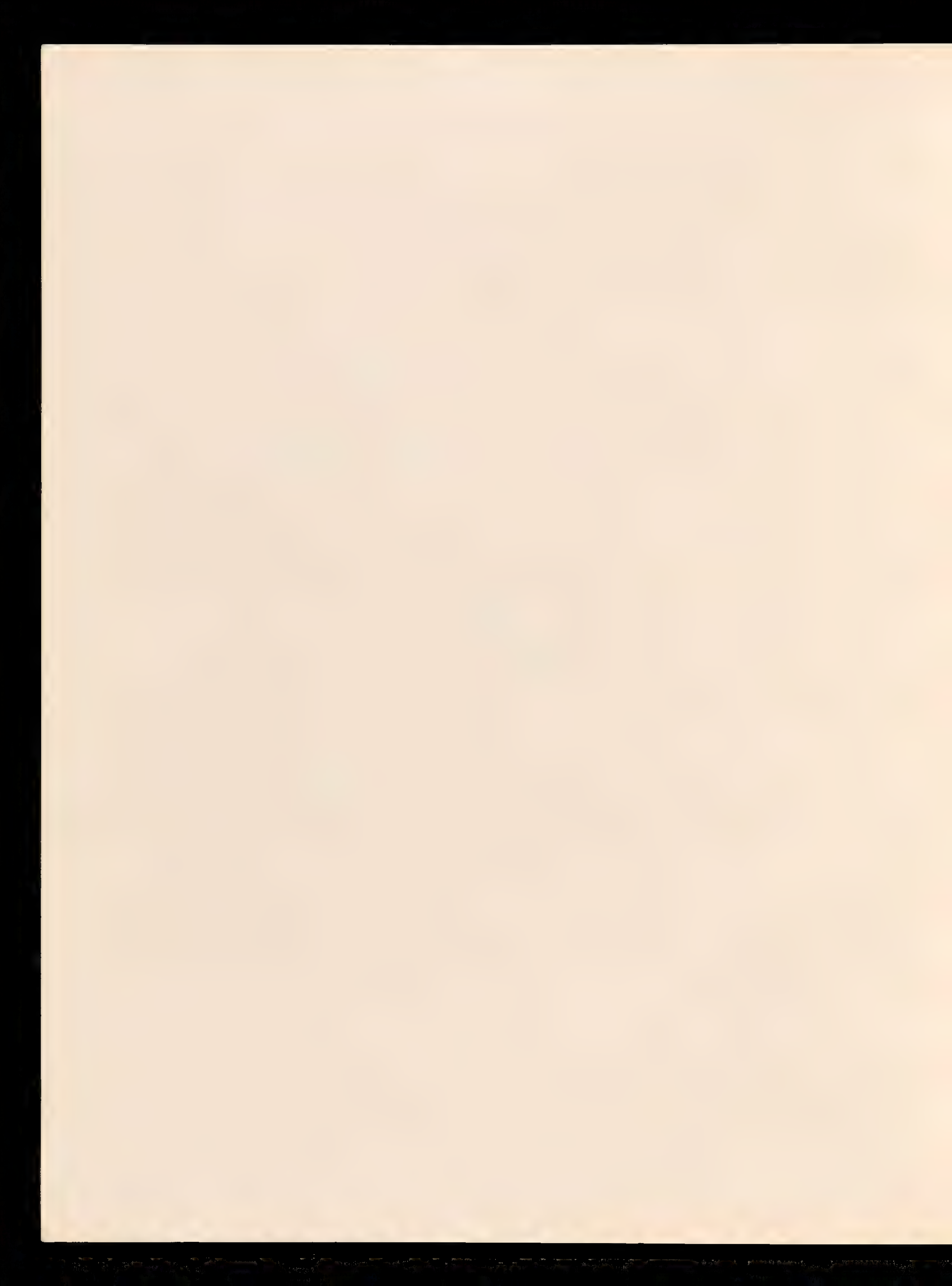
INHALTSVERZEICHNIS

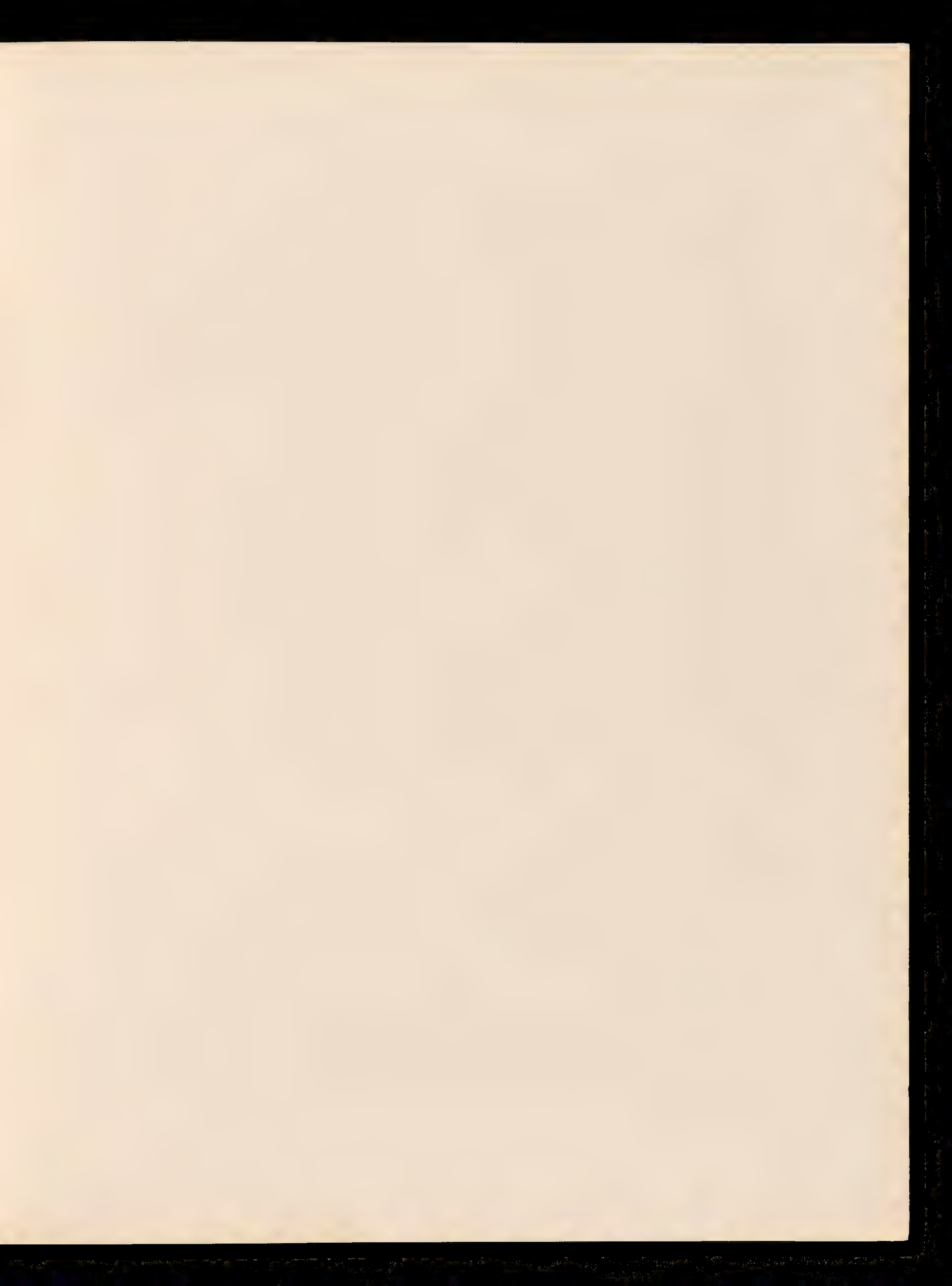
Alphabetisches Meisterverzeichnis

Meisterverzeichnis nach Schulen

Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Meister alphabetisch geordnet

DER DRUCK DIESES BANDES WURDE BEGONNEN
AM 24. FEBRUAR 1908 UND ABGESCHLOSSEN
AM 10. MAI 1908 TEXTDRUCK UND
LICHTDRUCKE HERGESTELLT VON
F. BRUCKMANN A.-G. IN MÜNCHEN
PAPIER VON DER GUSTAV
SCHAEUFFELENSCHEN
PAPIERFABRIK IN
HEILBRONN
A/N.







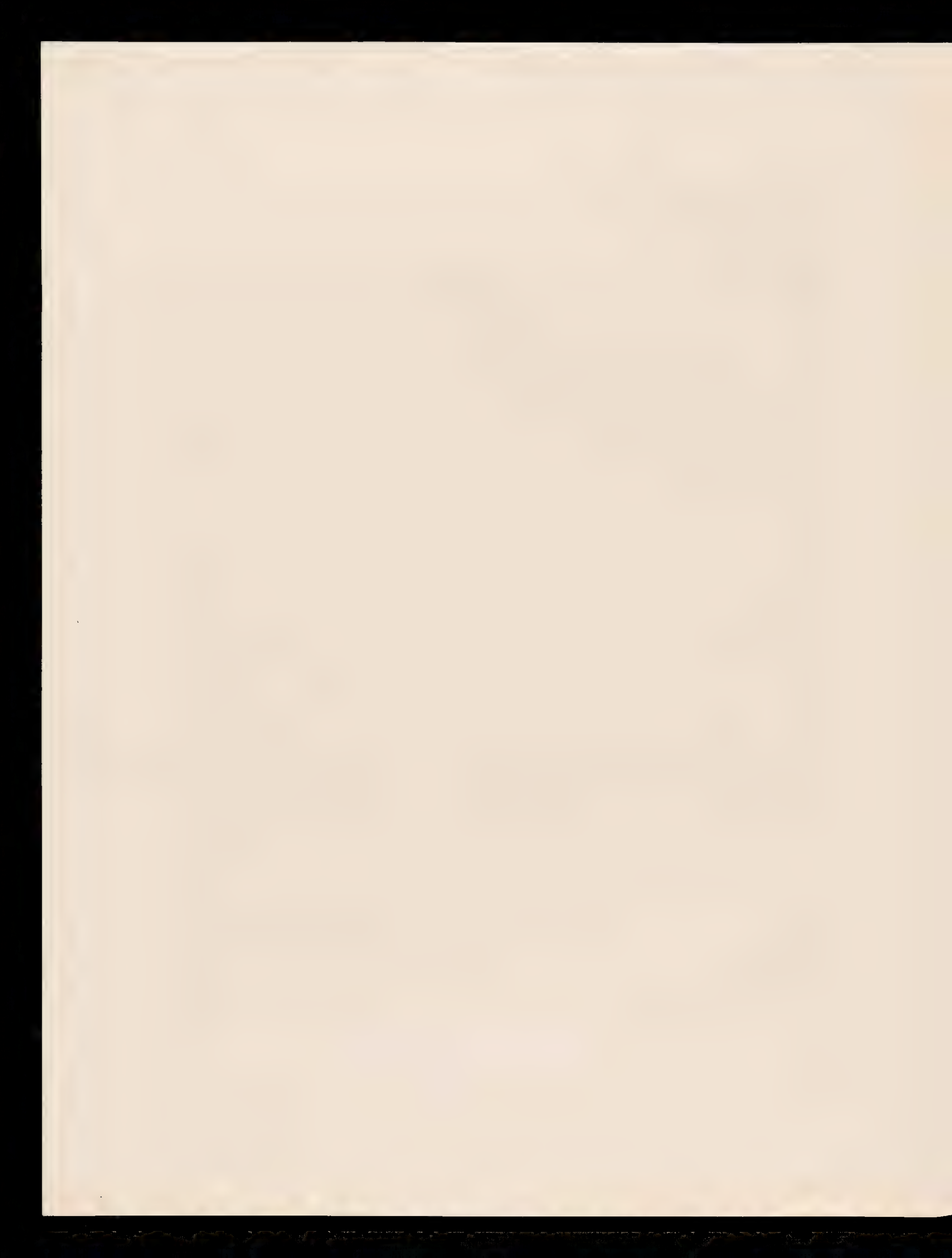


Leinwand. H. 1,20 B. [illegible],95 m

JOHANN DE PAY (1609—1660)
MÄNNLICHES BILDNIS

Johan. de paÿ. Fec.

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A MAIN 1908





Leinwand. H. 1,20, B. 0,95 m

NIKOLAUS PRUGGER († 1694)
MÄNNLICHES BILDNIS

NB F 1664

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A MAIN 1908

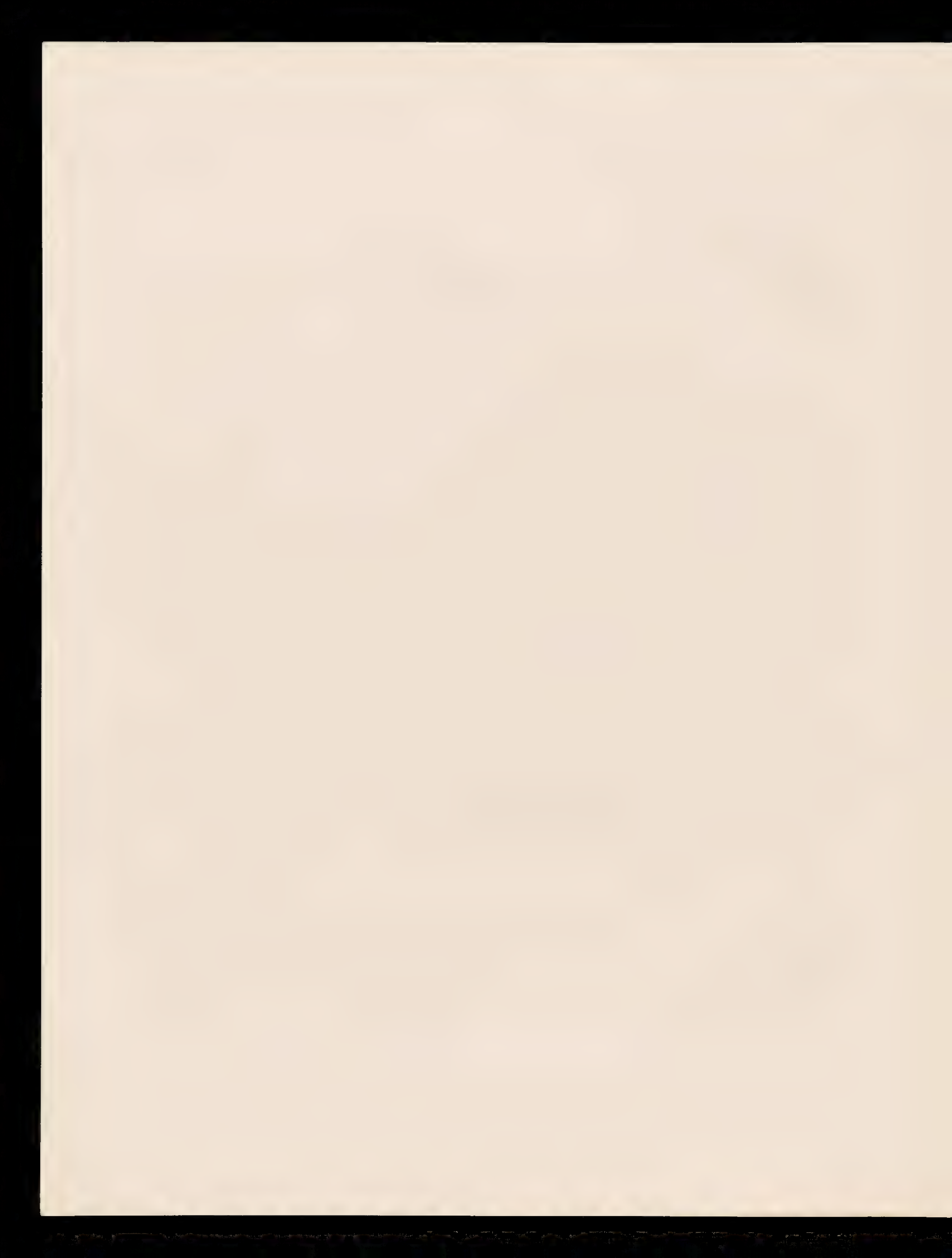




JAN FRANS VAN BREDAEL (1686—1750)
LAGERSZENE

F.V. BREDA. FF 1712

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

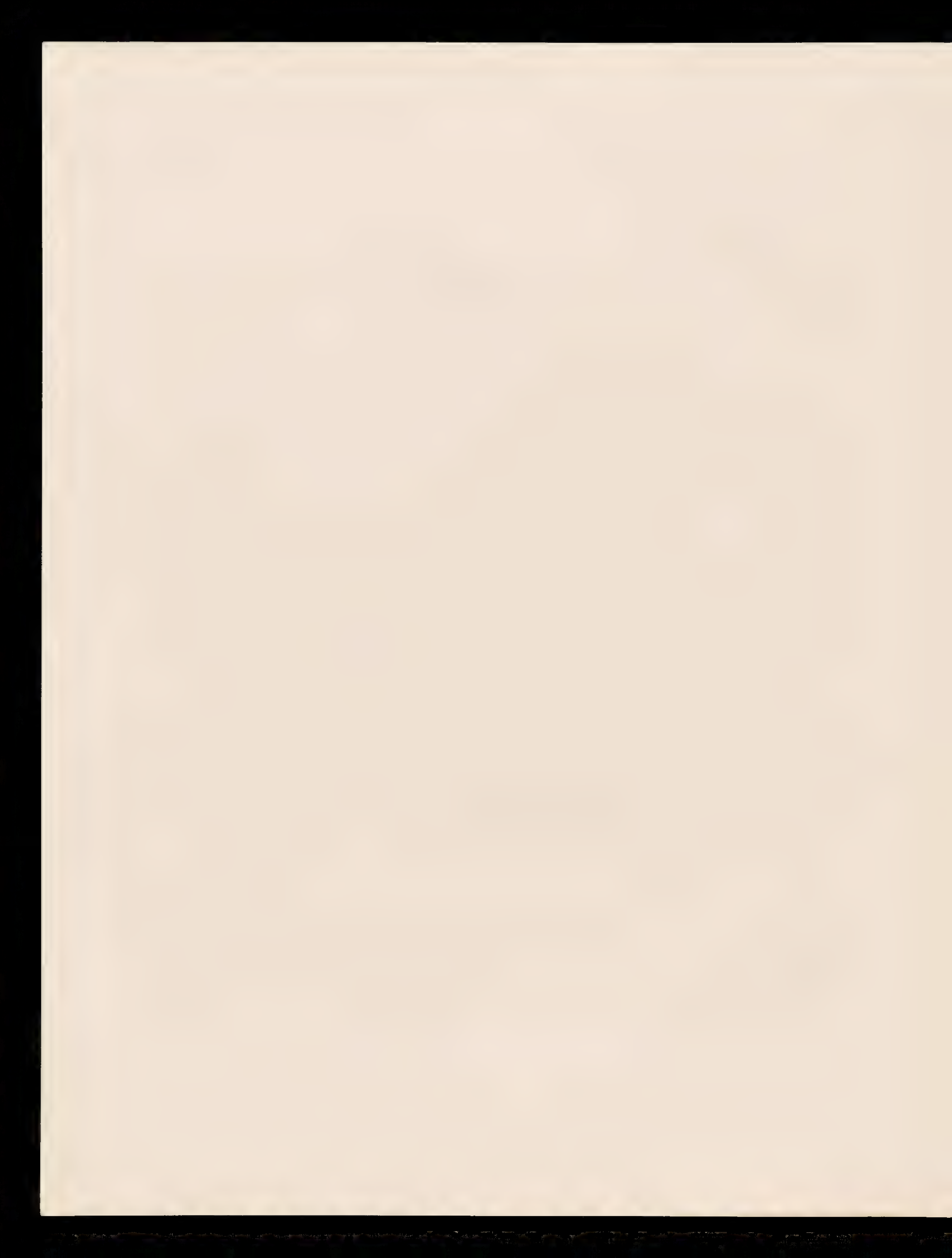




HENDRIK GOOVAERTS (1669 -1720)
KARNEVAL

H. GOOVAERTS
1714

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908





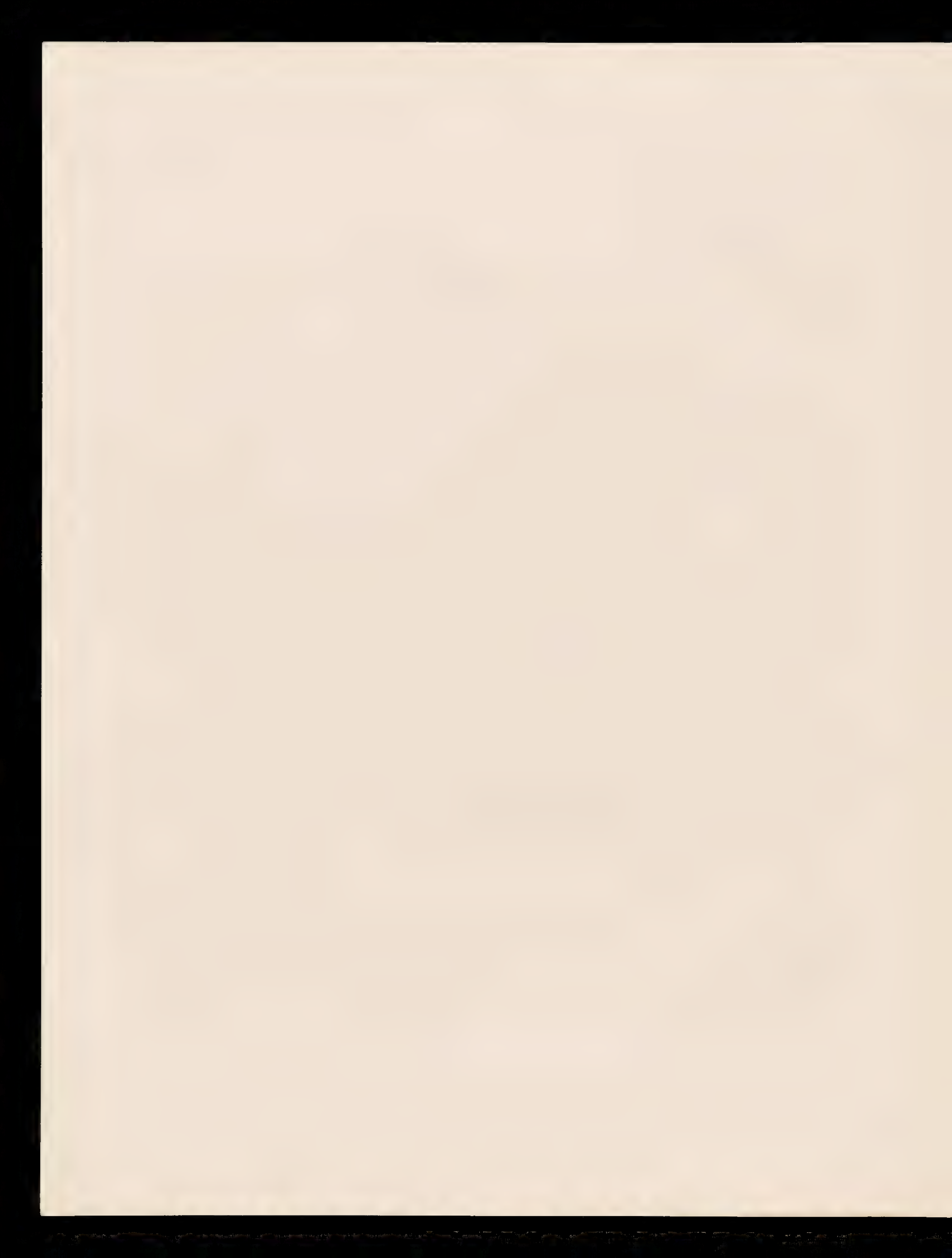
Holz. H. 0,60 B. 0,45

ALEXANDER KEIRINCKS (1600—1652)

EICHWALD

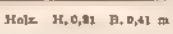
A Keirinx 1634

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT a. MAIN 1908





Nr. 86 Holz. H. 0,21 B. 0,41 m



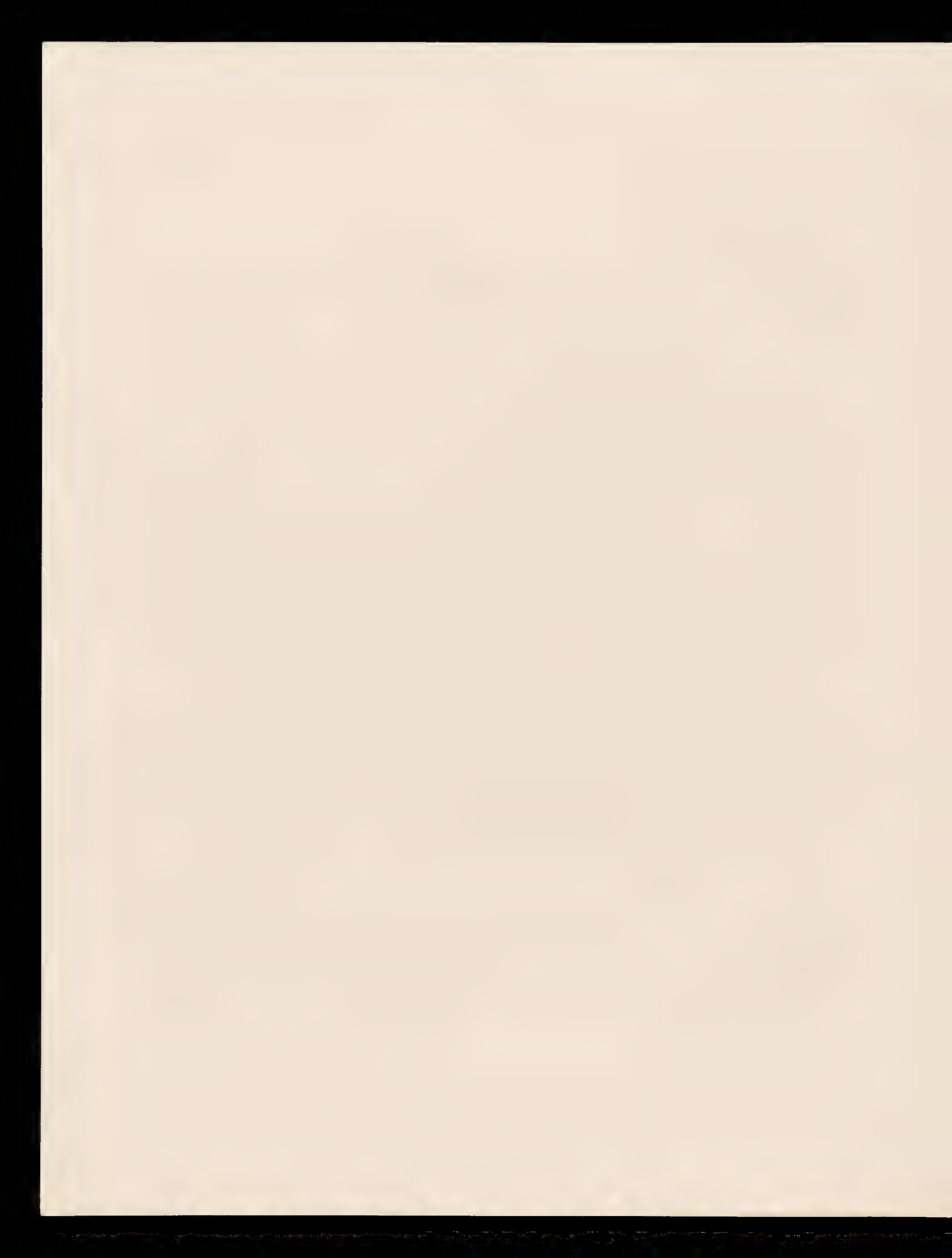


Nr. 85 Holz H. 0,21 B. 0,41 m

PIETER VAN DEN VELDEN († nach 1681)
SEESTÜCKE

P v Velden

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908



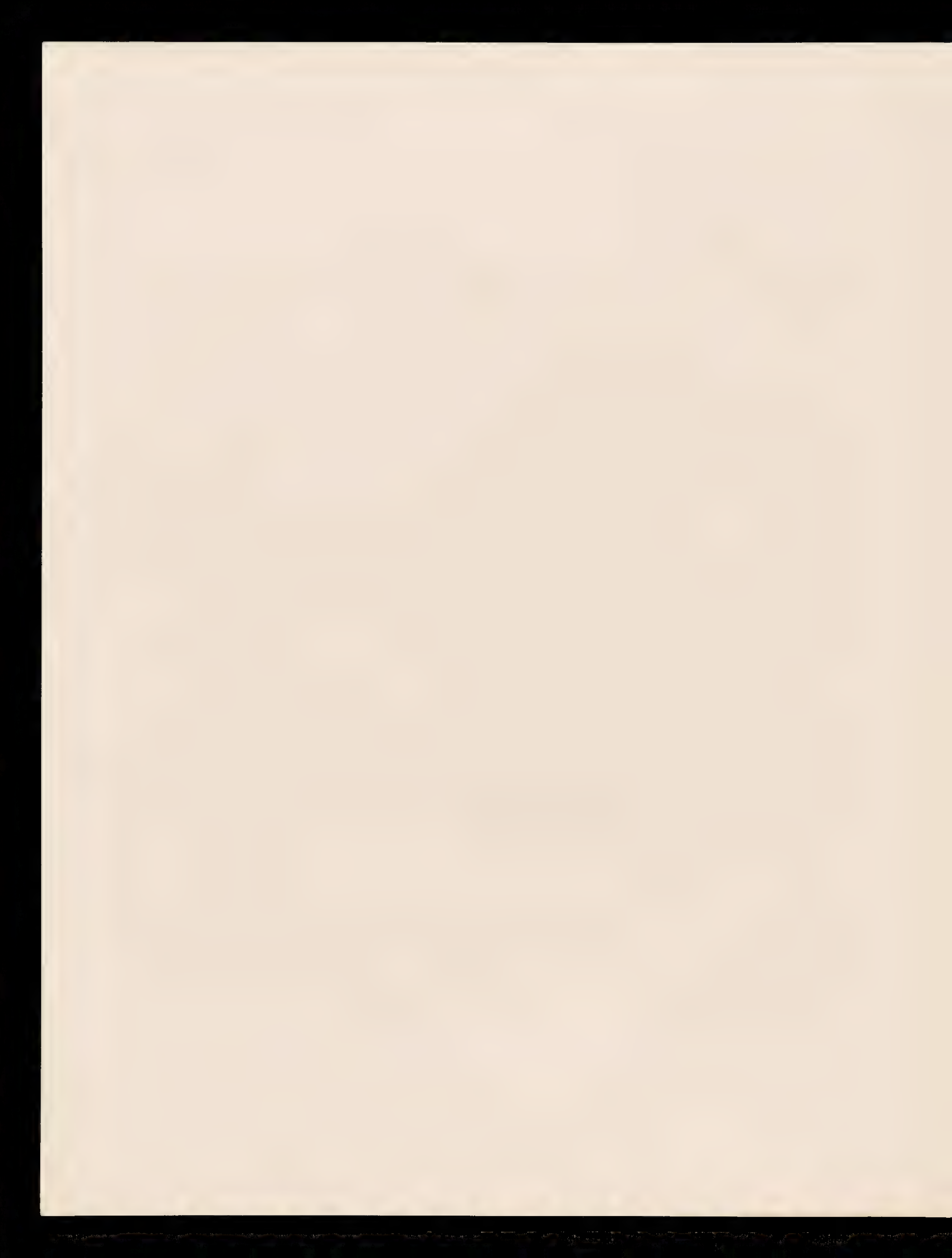


Leinwand H. 0,81 B. 0,68 m

JAN VAN DER BENT (1650—1690)
LANDSCHAFT MIT HERDE

J.Bent

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT a. MAIN 1908

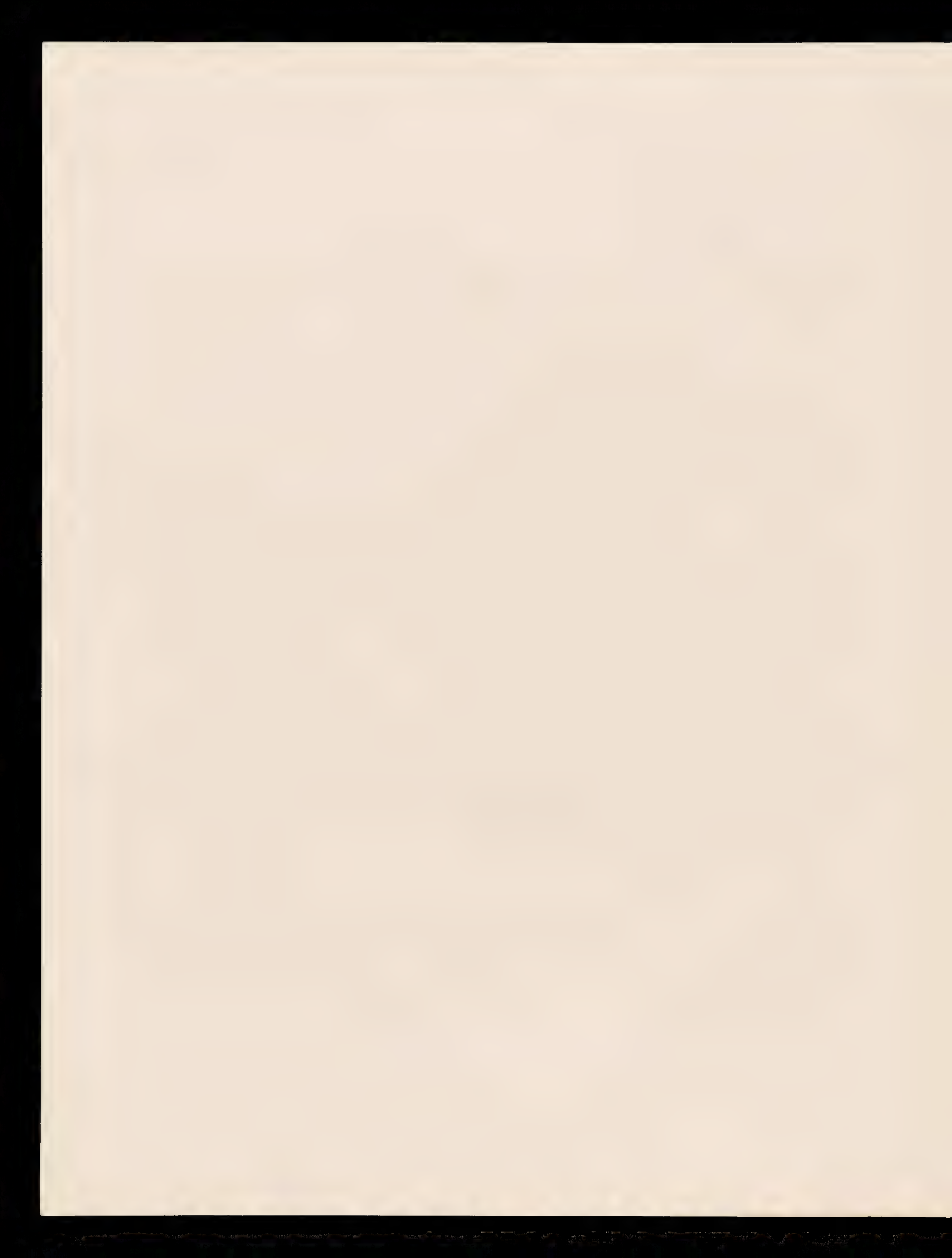




WILLEM DE HEUSCH (1625 ca. –1692)
LANDSCHAFT

Heusch f.

VERLAG VON H. KELLER FRANKFURT A. MAIN 1908

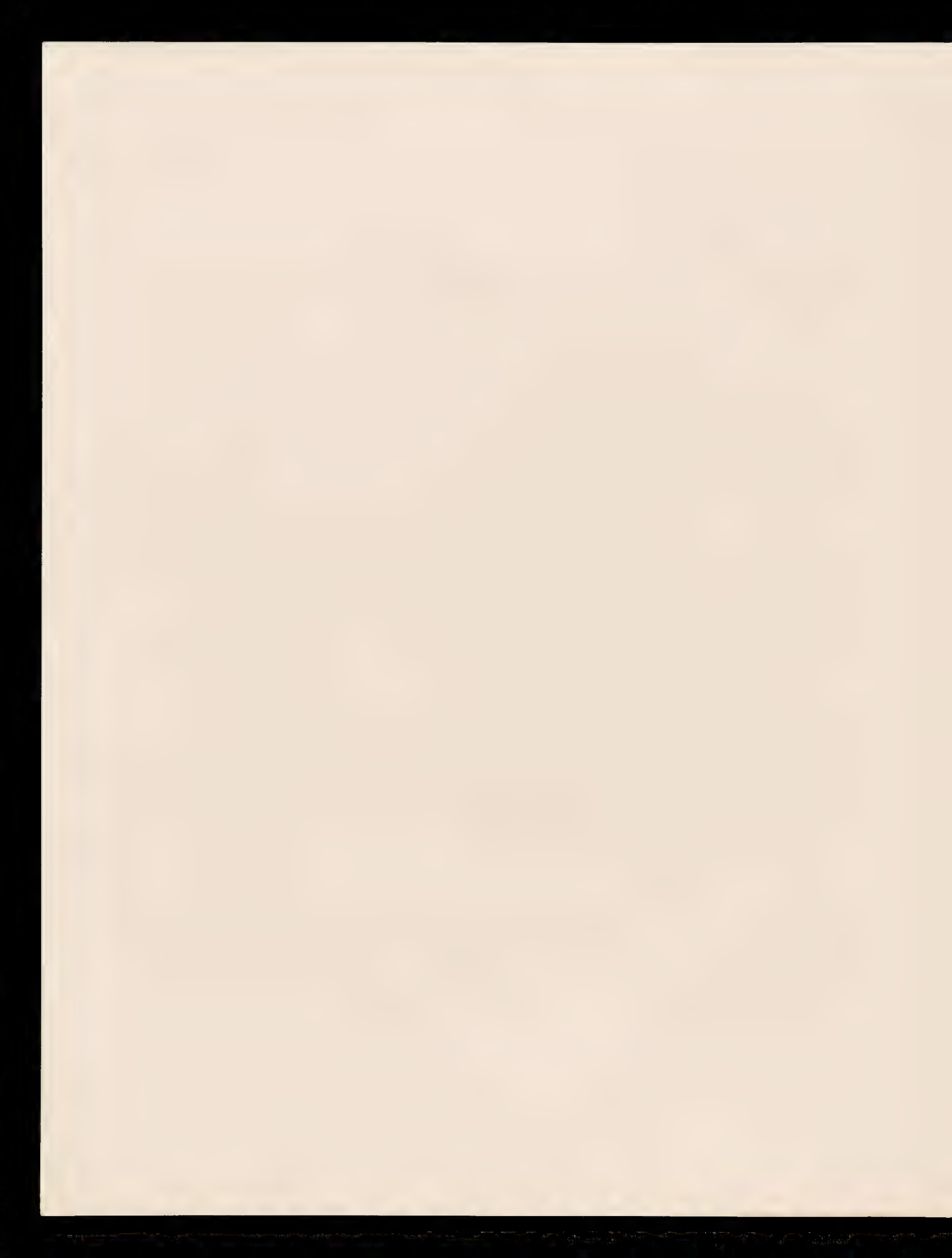




Leinwand. H 0,70 B. 0,65 m

JAN VAN HUYSUM (1682—1749)
ABENDLANDSCHAFT

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

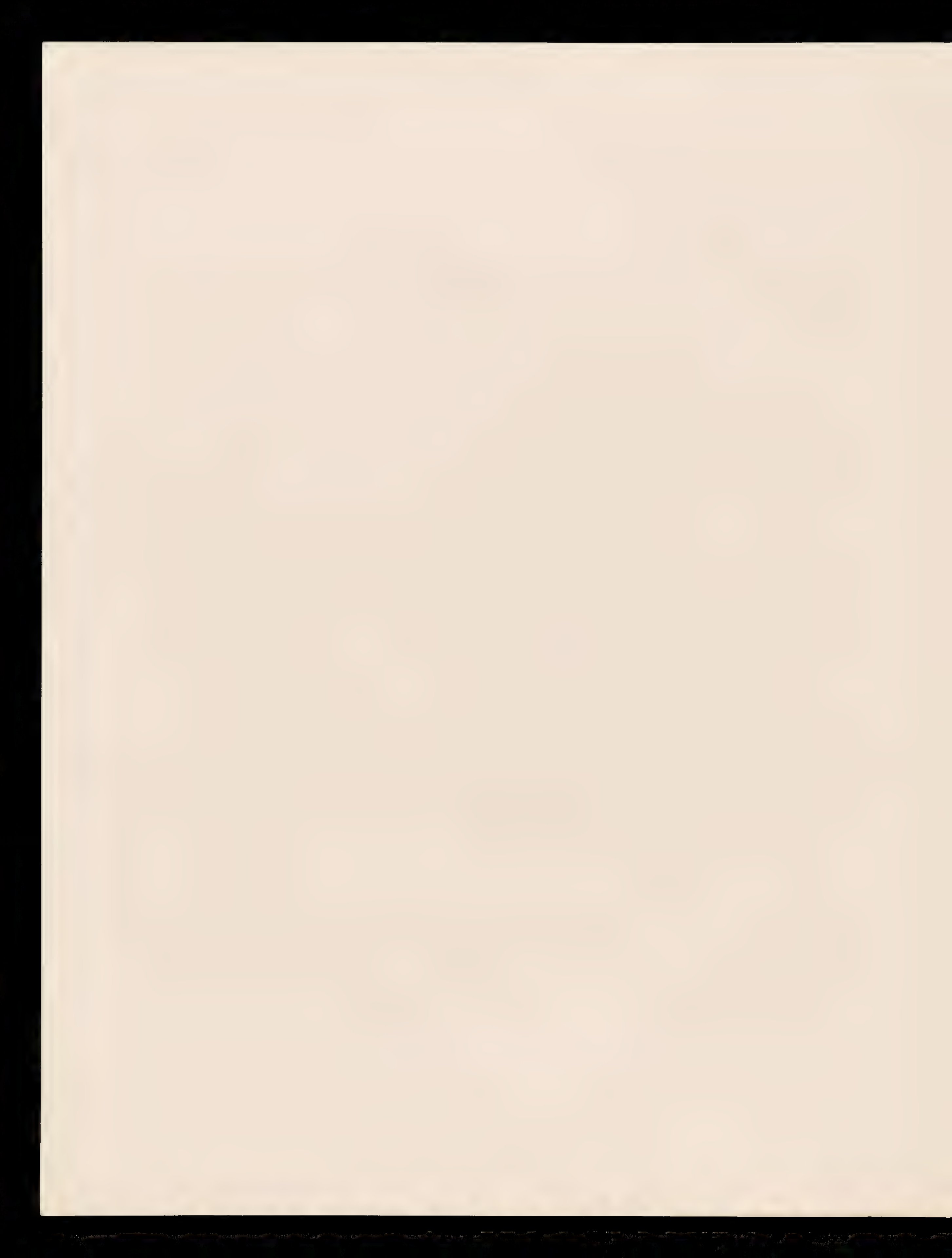




J. v der meer
de jonge f. 1676

JAN VAN DER MEER D. J. (1656—1705)
IDEALLANDSCHAFT

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

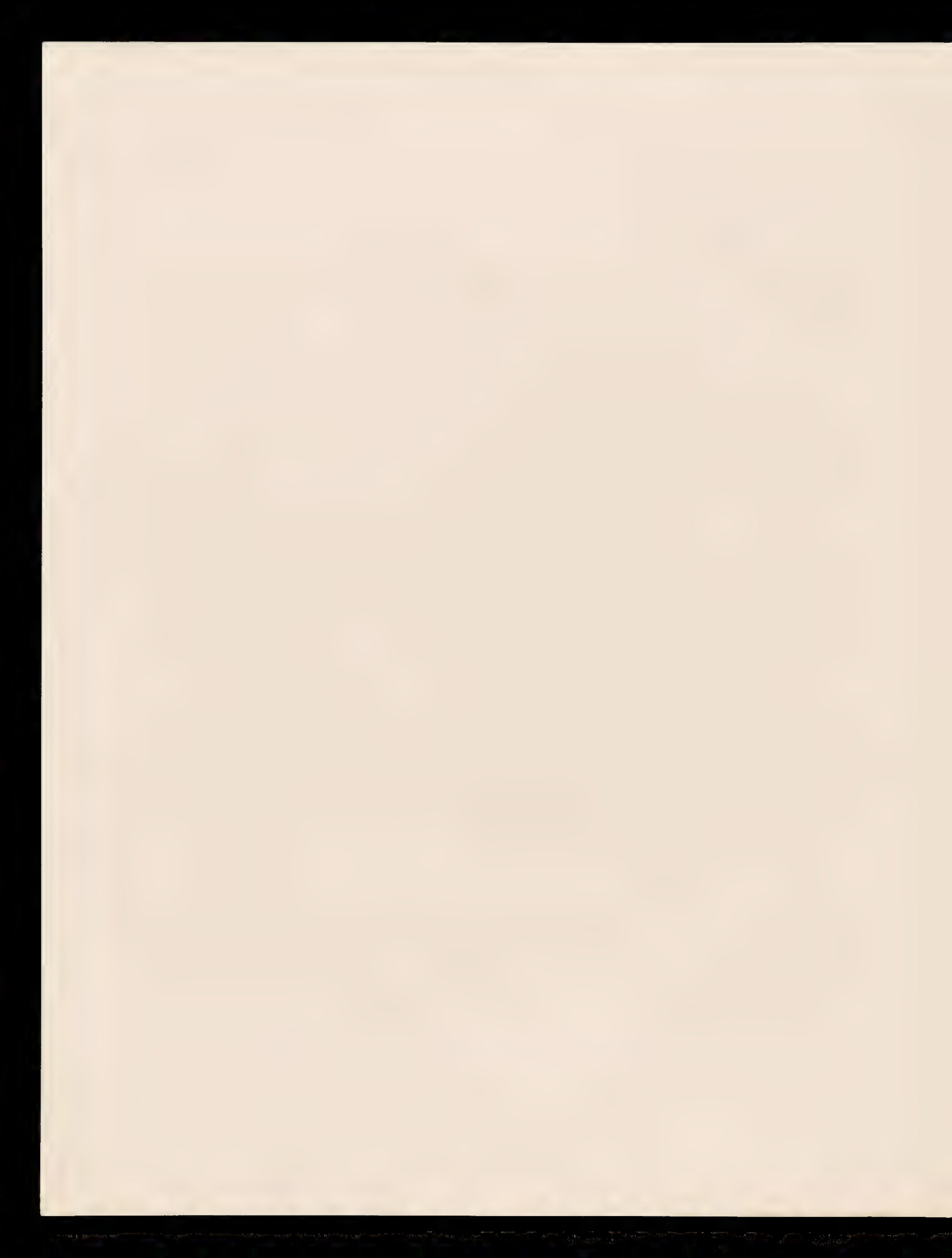




HENDRIK CORNELISZ VAN VLIET (1612 ca.—1675)
INNERES EINER KIRCHE

H. van. Vliet.
A. 1656

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908



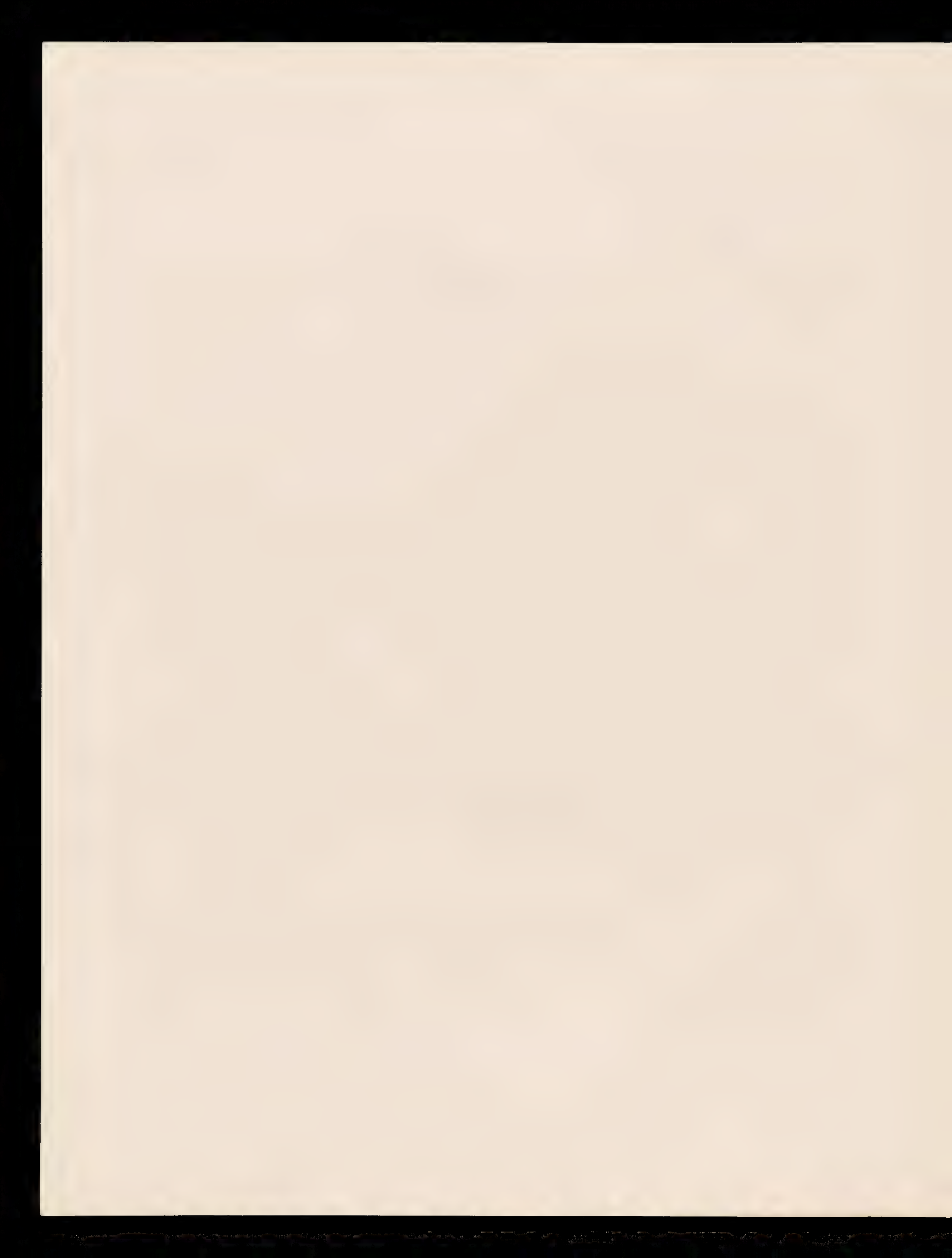
Leinwand. H 0,76 · B. 1,04 m



PIETER WOUWERMAN (1623—1682)

JAGDPARTIE

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

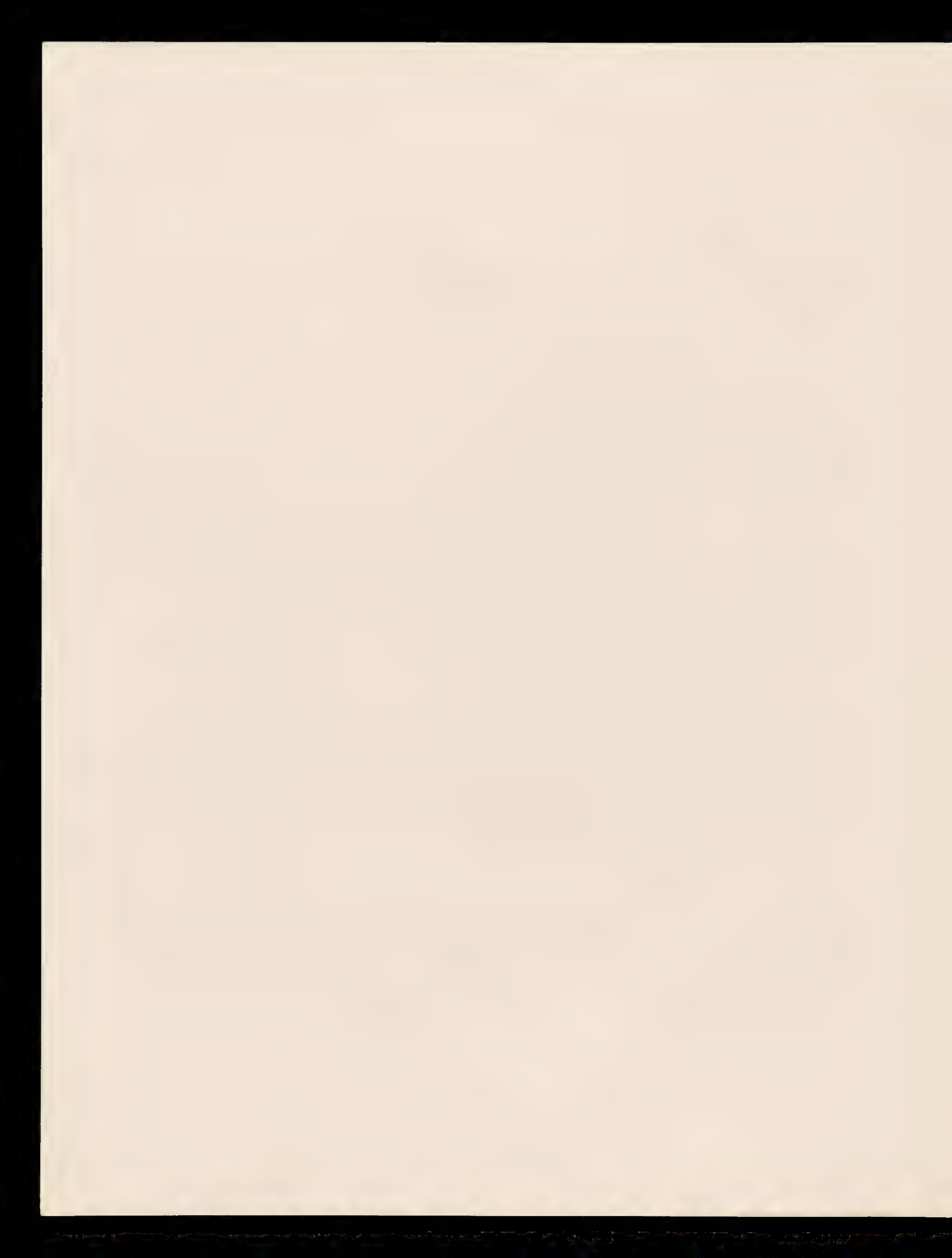




FRANS FRANCKEN II (1581 1642)
KREUZTRAGUNG

ffranck

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

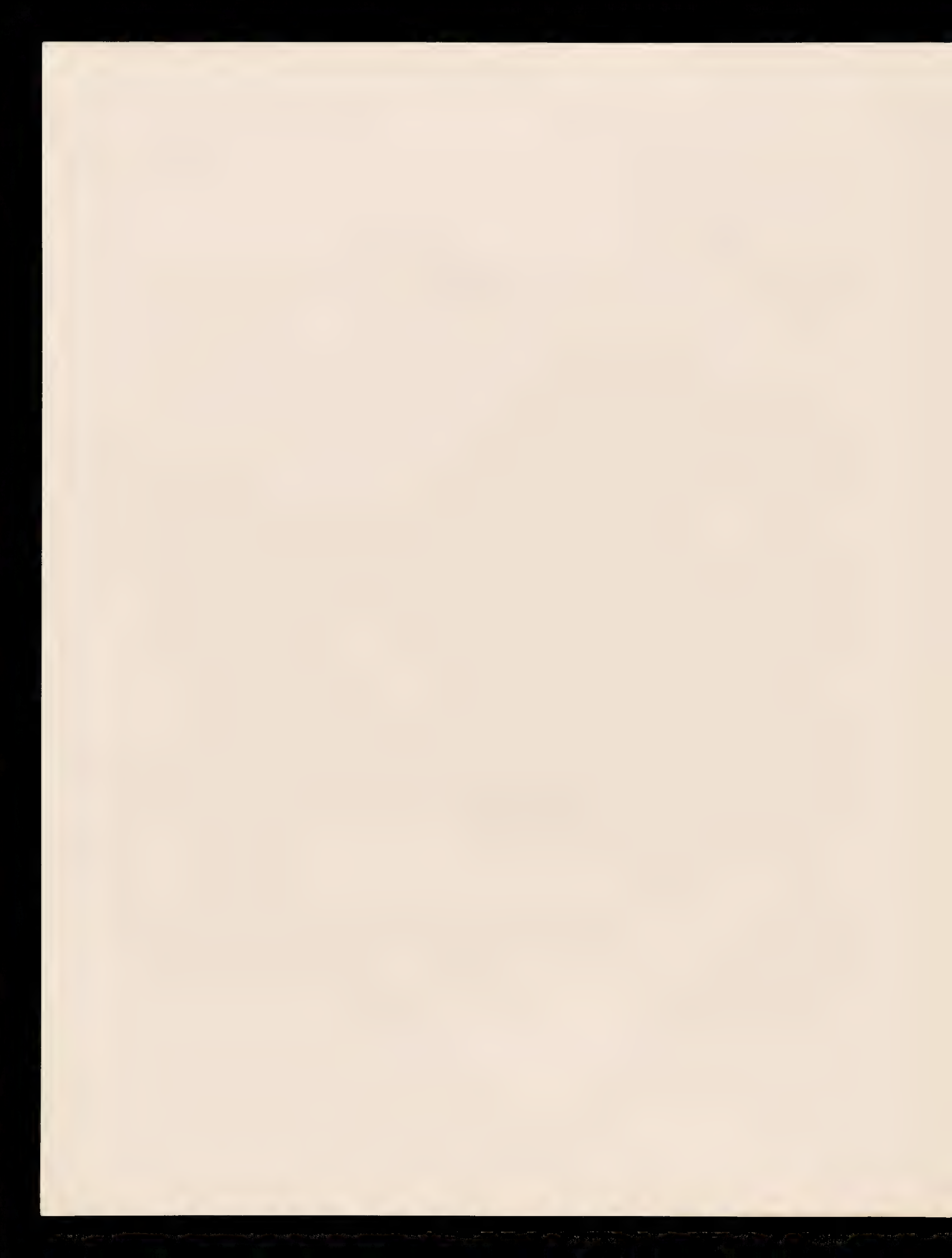




MATTHIAS SCHOEVAERDTS (geb. 1665 ca.)
LANDSCHAFT MIT VIELEN FIGUREN

M. SCHOEVAERDTS. F.

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

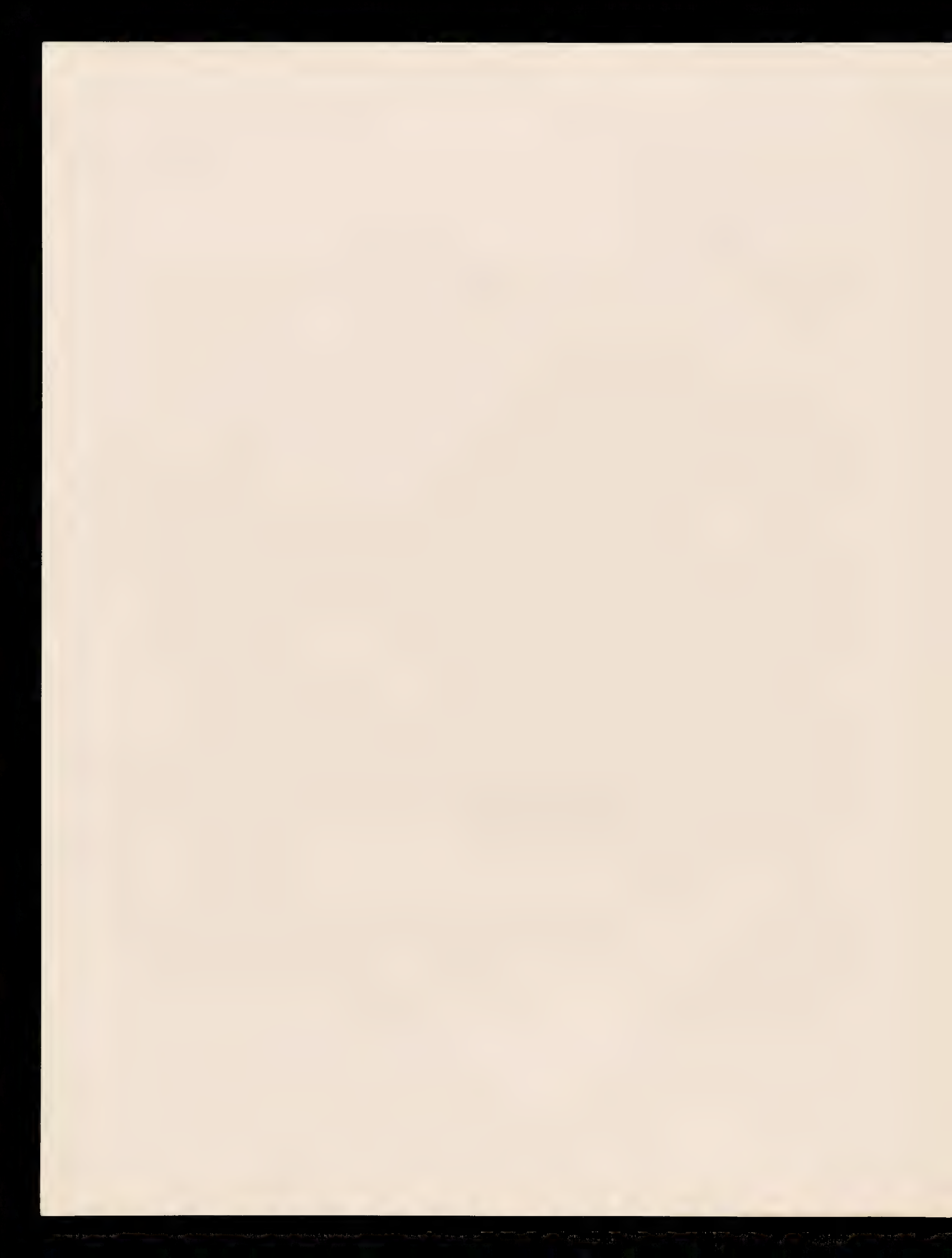




Leinwand. H. 0,43 B. 0,55 m

JAN GLAUBER, gen. POLYDOR (1646—1726)
LANDSCHAFT

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT a. MAIN 1908

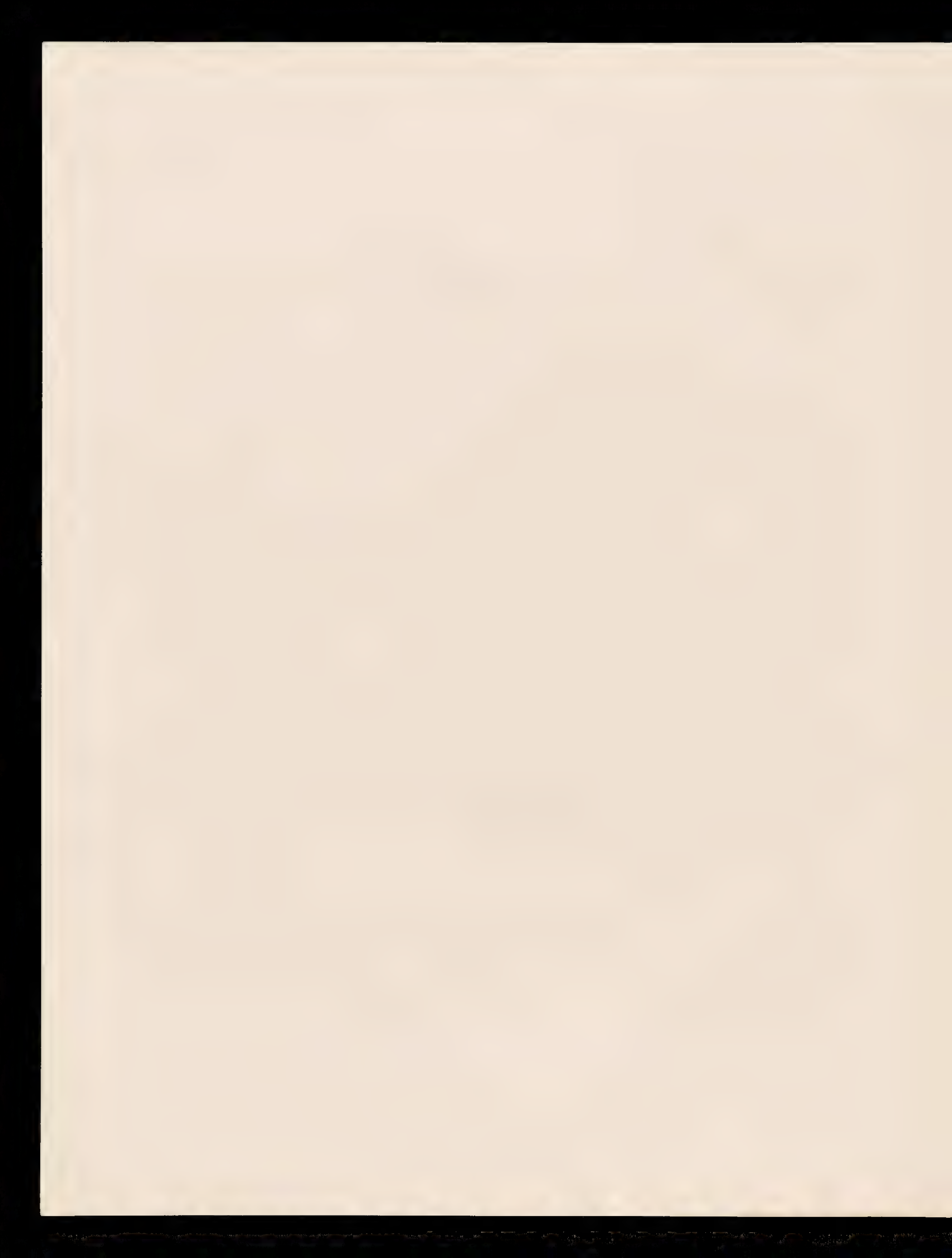




JAN DAVIDZ DE HEEM (1606–1683/4)
STILLLEBEN

J. D De Heem f.

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

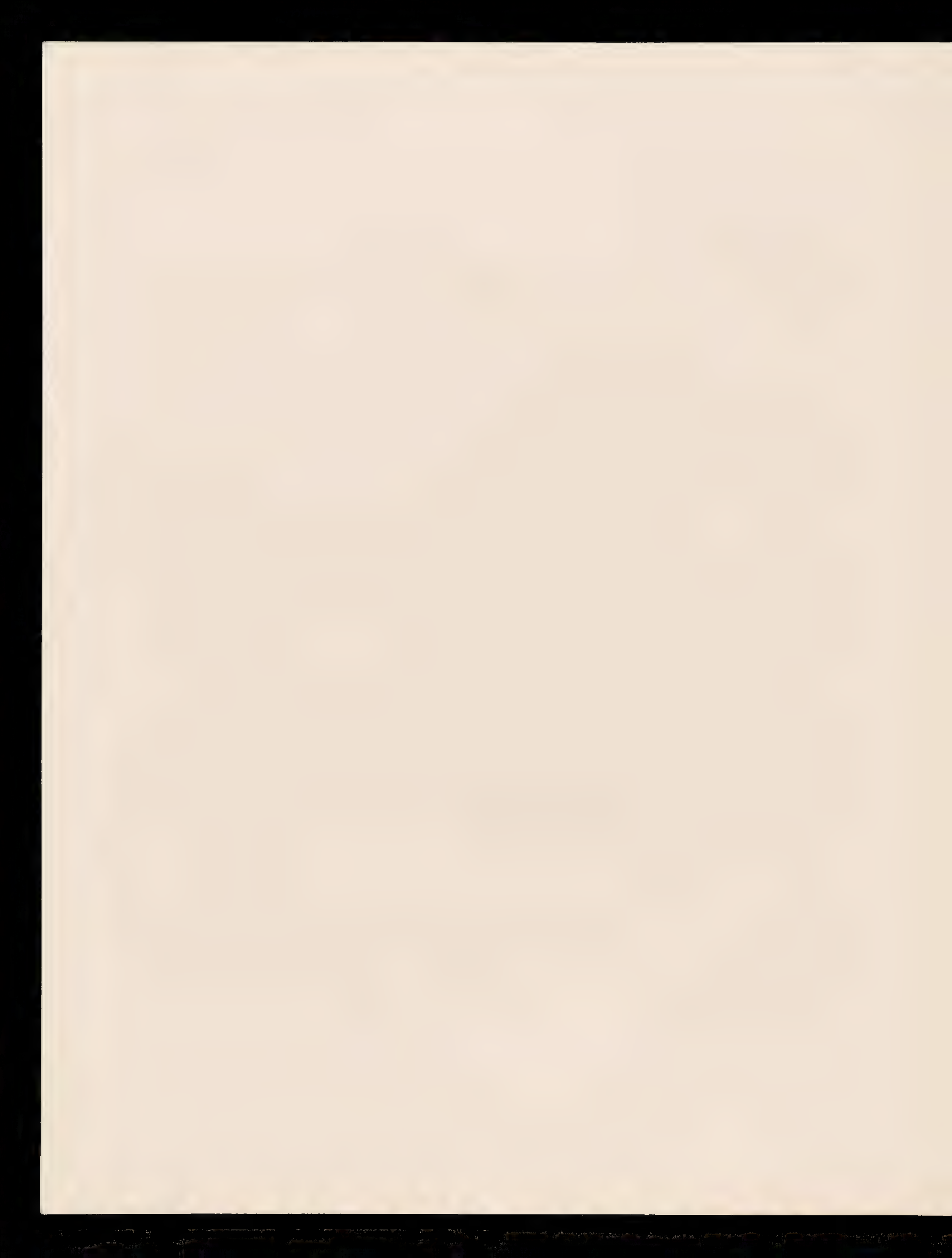




HENDRIK JANSSENS (um 1673)
INNERES EINER KIRCHE

HENDRIK
JANSSENS
PINCIT
ANNO
1673

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908



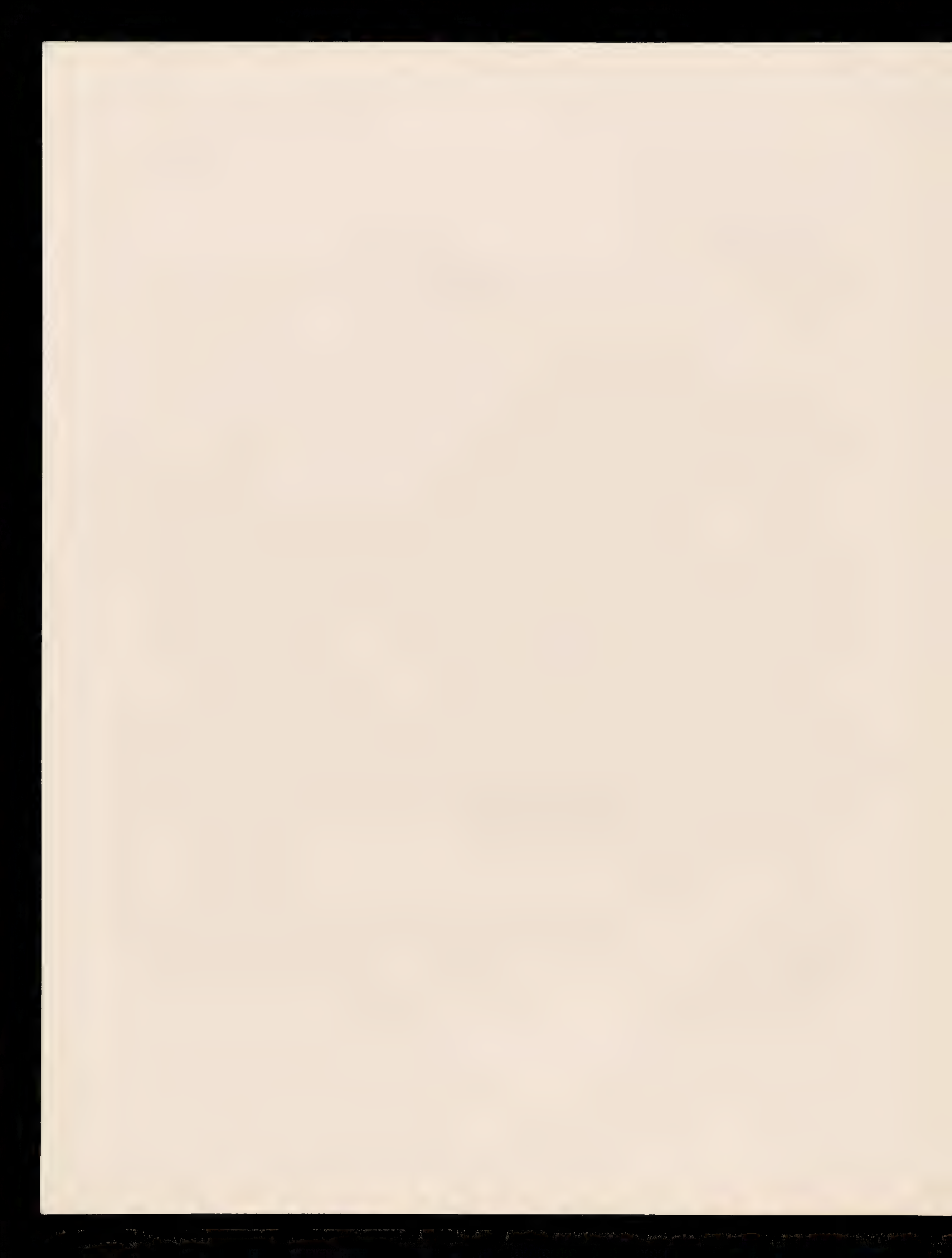


Holz. H 0,87 B [illegible] m

JAN MIENSE MOLENAER (1610 ca.—1668)
HOLLÄNDISCHE BAUERNSTUBE

Echt? bezeichnet: *Jan. molenaar*

VERLAG VON H. KELLER FRANKFURT A. MAIN 1908

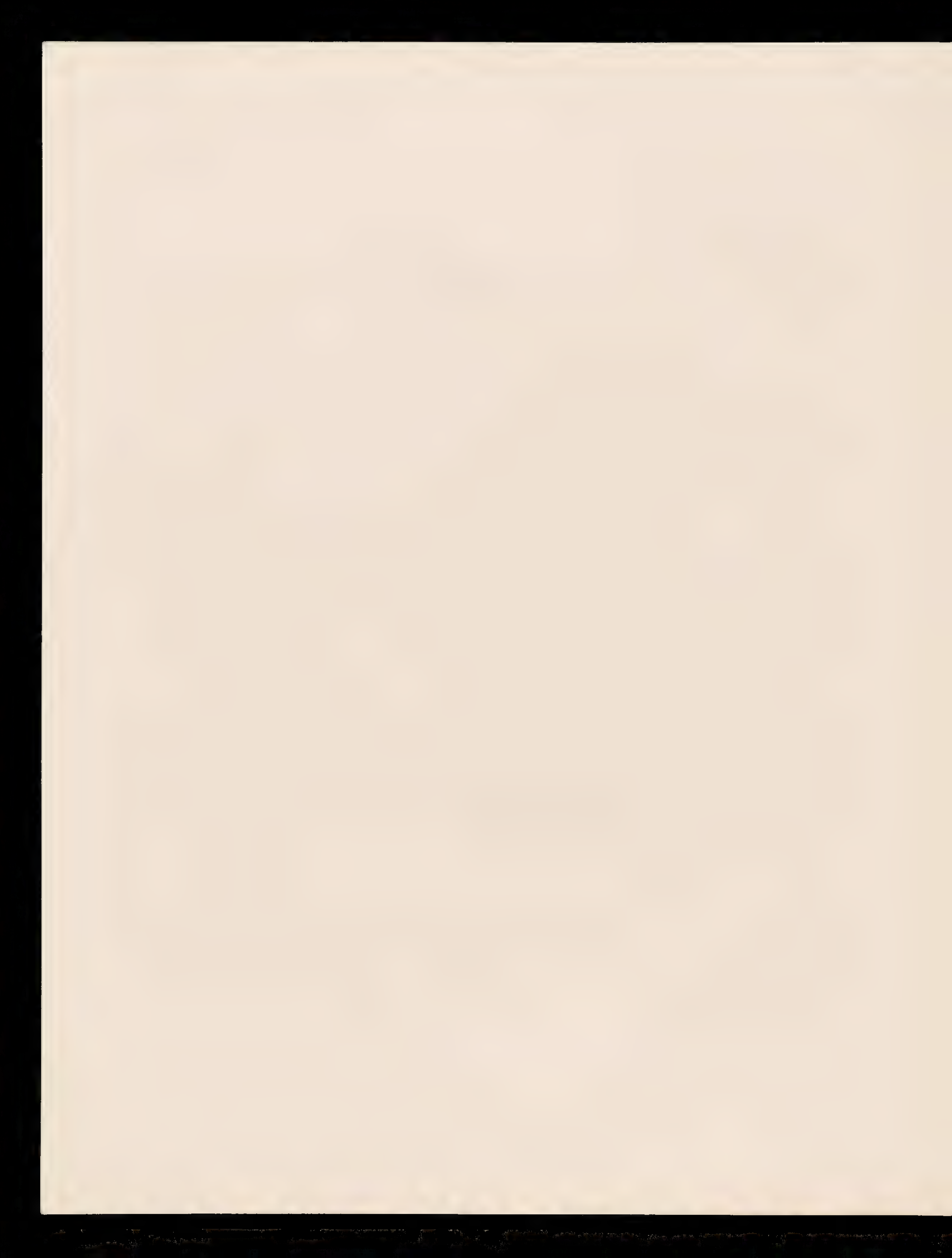




Holz. H. 0,25 ; B. 0,34 m

CORNELIS VAN POELEMBURGH? (1586 1667)
LOTH UND SEINE TÖCHTER

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A MAIN 1908





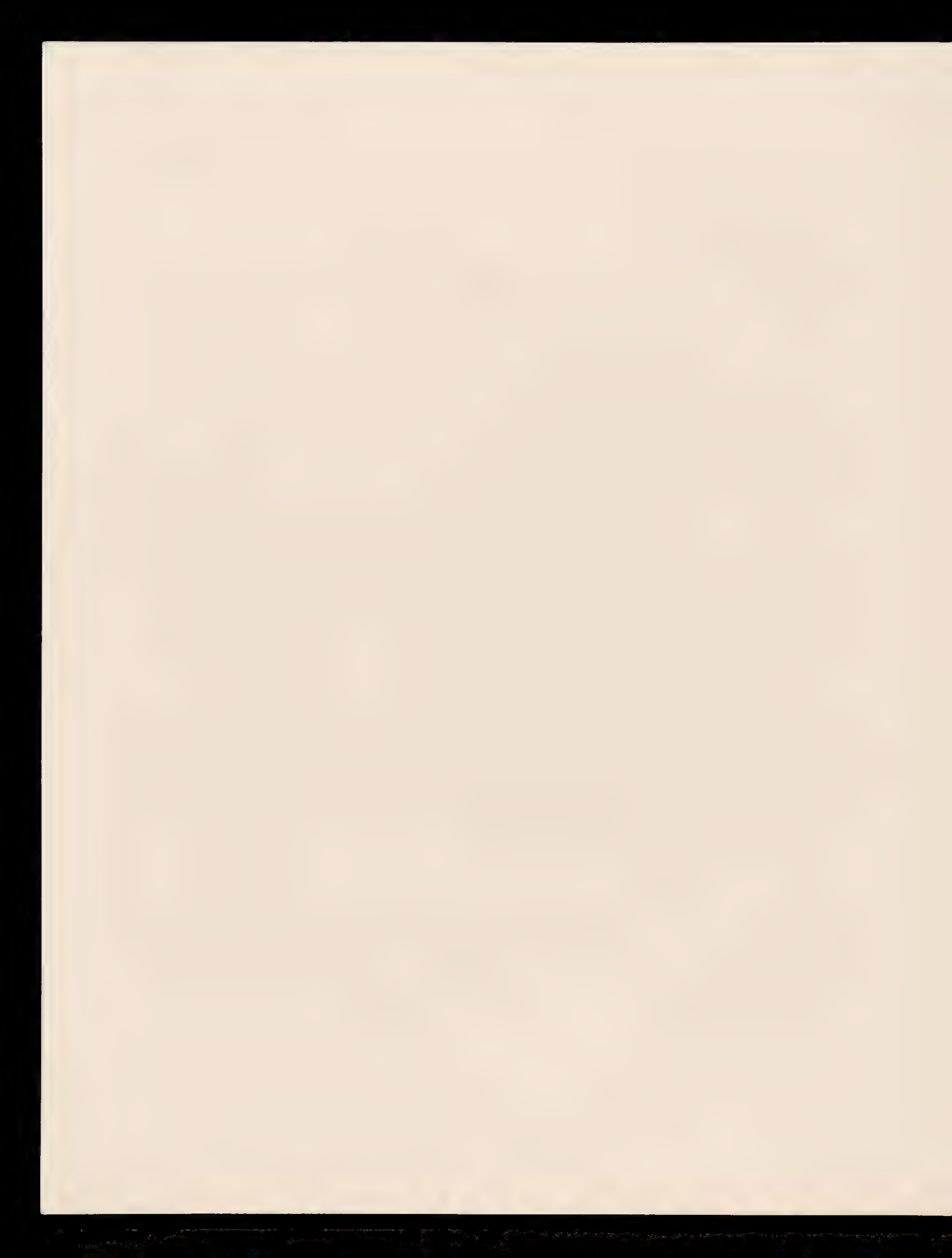
Leinwand. H 0,96 B 0,92 m

JACOPO PALMA GIOVANE (1544–1628)

MOSES ÜBERBRINGT DEN JUDEN ZUM ZWEITENMALE DIE GESETZESTAFELN

Giacomo Palma

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

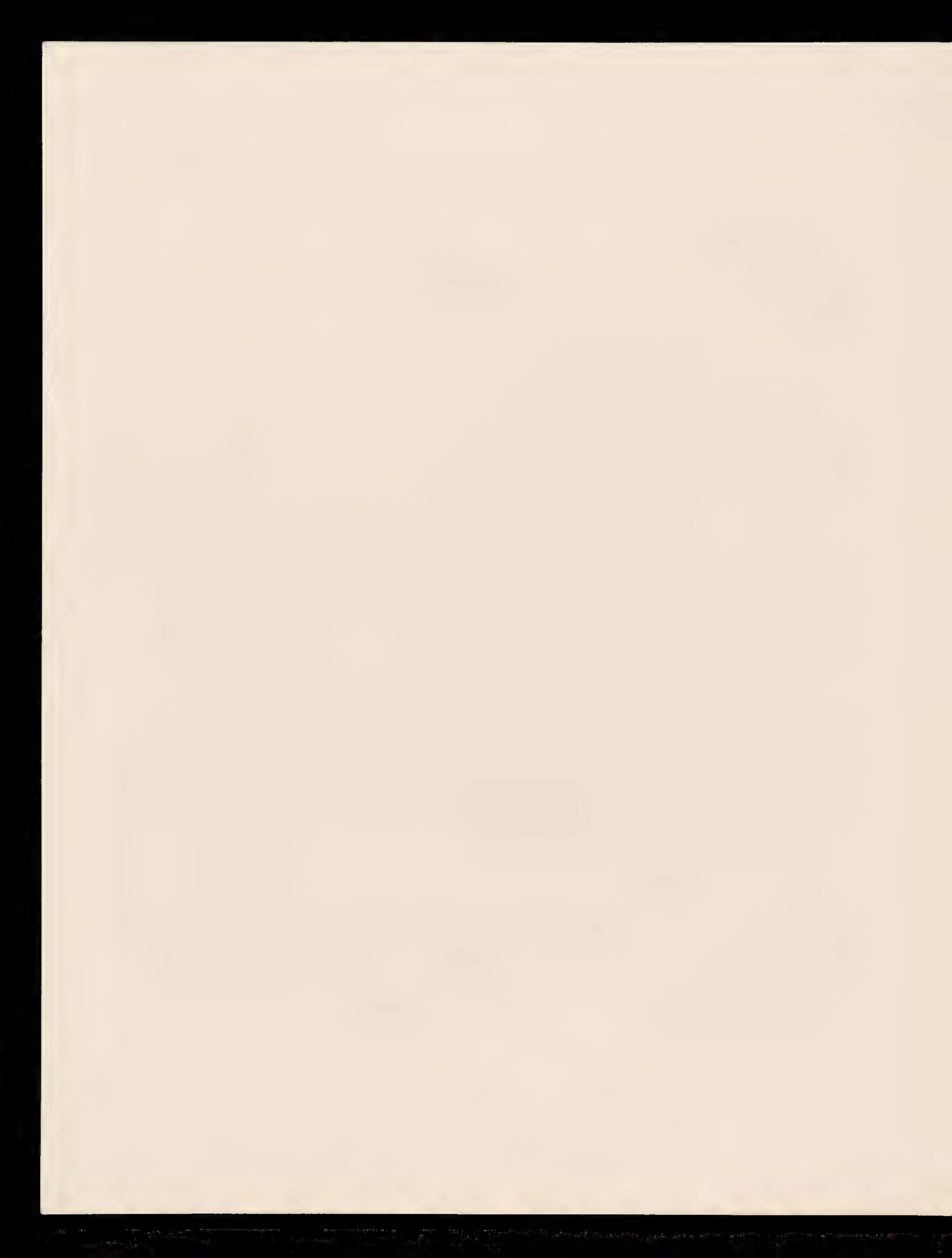




JACOB BOUTTATS (um 1700)
DAS PARADIES

jacoB·Bouttats·
F· Anno ·1700

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

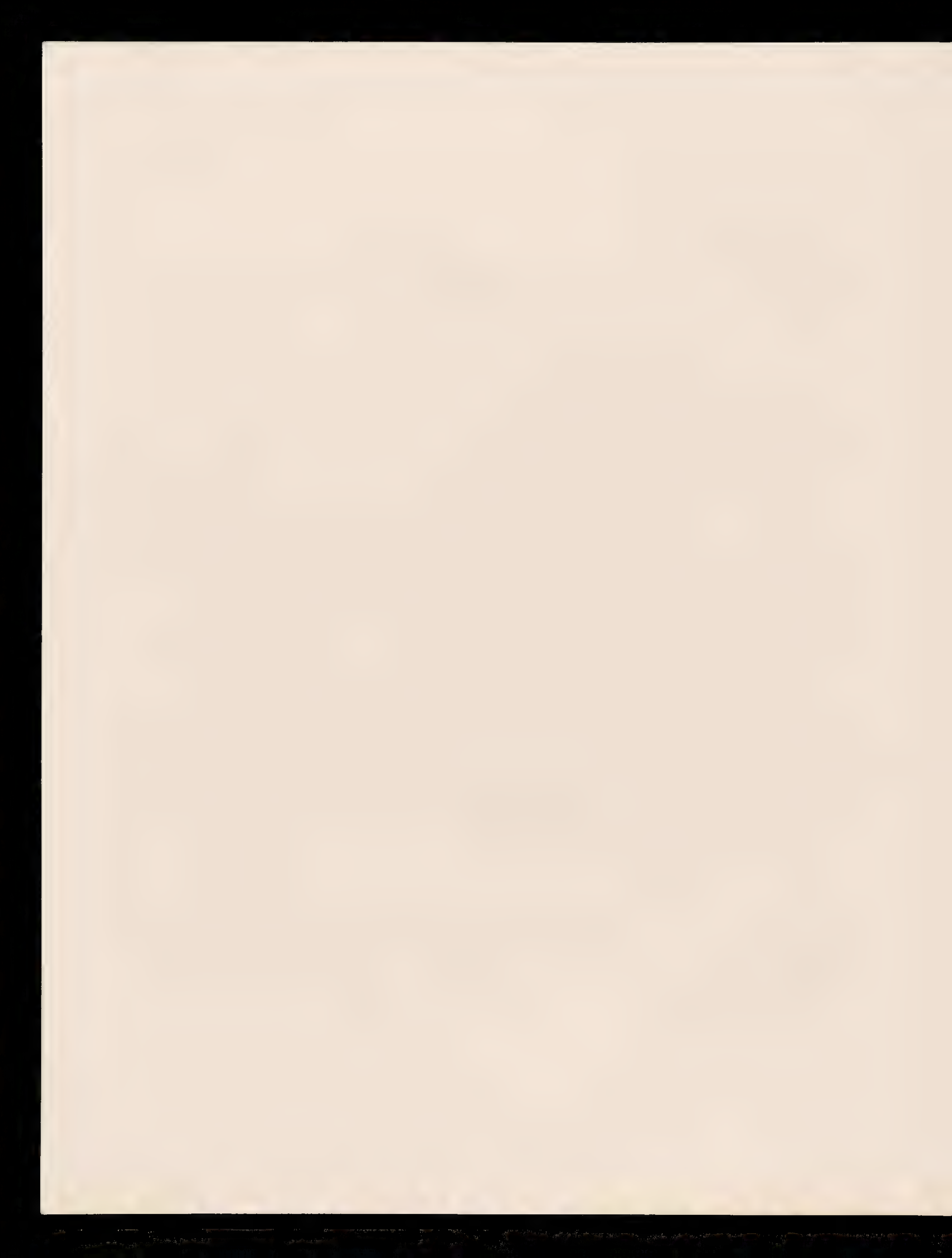




FRANÇOIS DE VRIENDT, gen. FRANS FLORIS (1517 ca.—1570)
HEILIGE FAMILIE

FF ET. IV

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

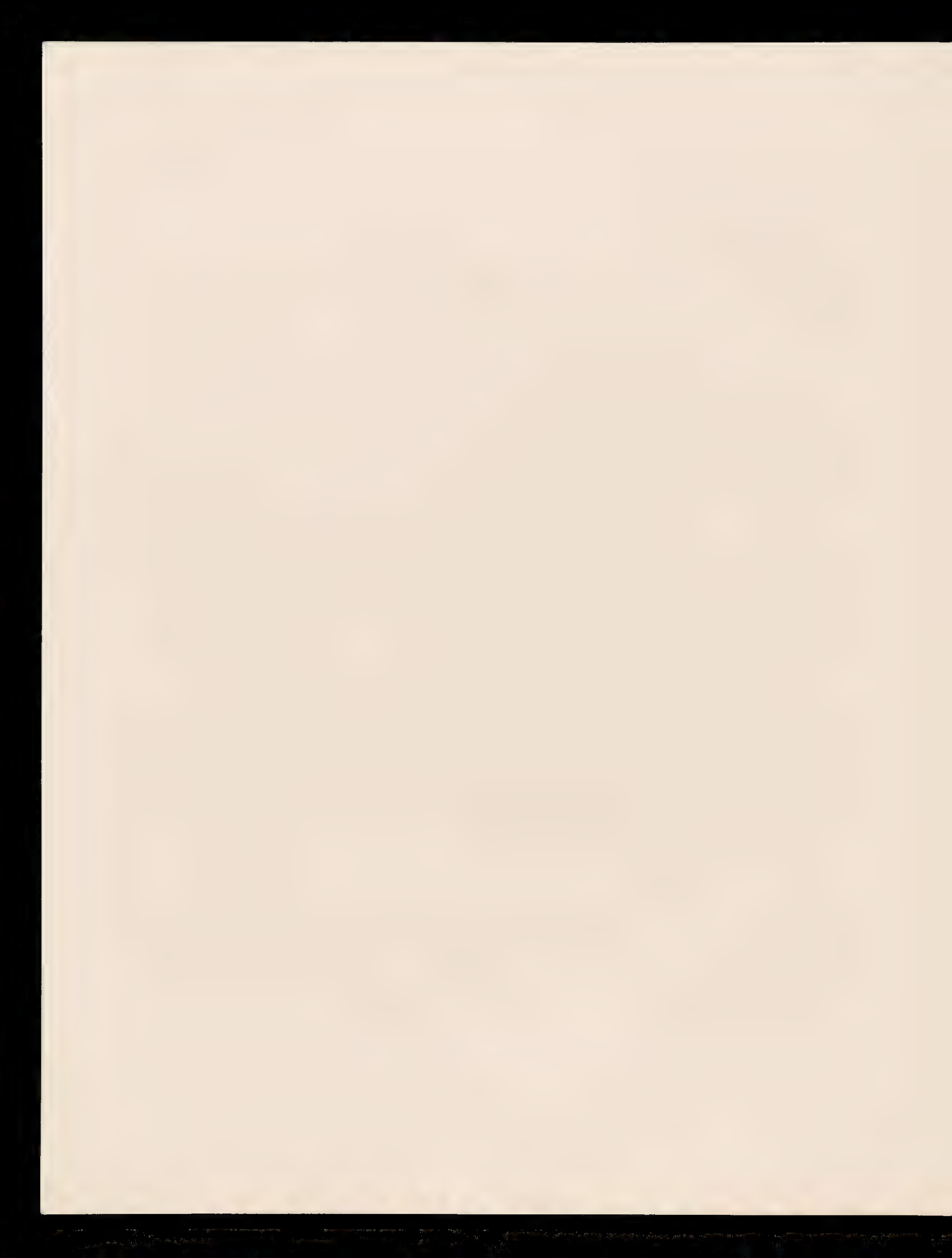




FRANS FRANCKEN II. (1581 1642)
VORNEHME GESELLSCHAFT BEIM TANZE



VERLAG VON H KELLER FRANKFURT A. MAIN 1908

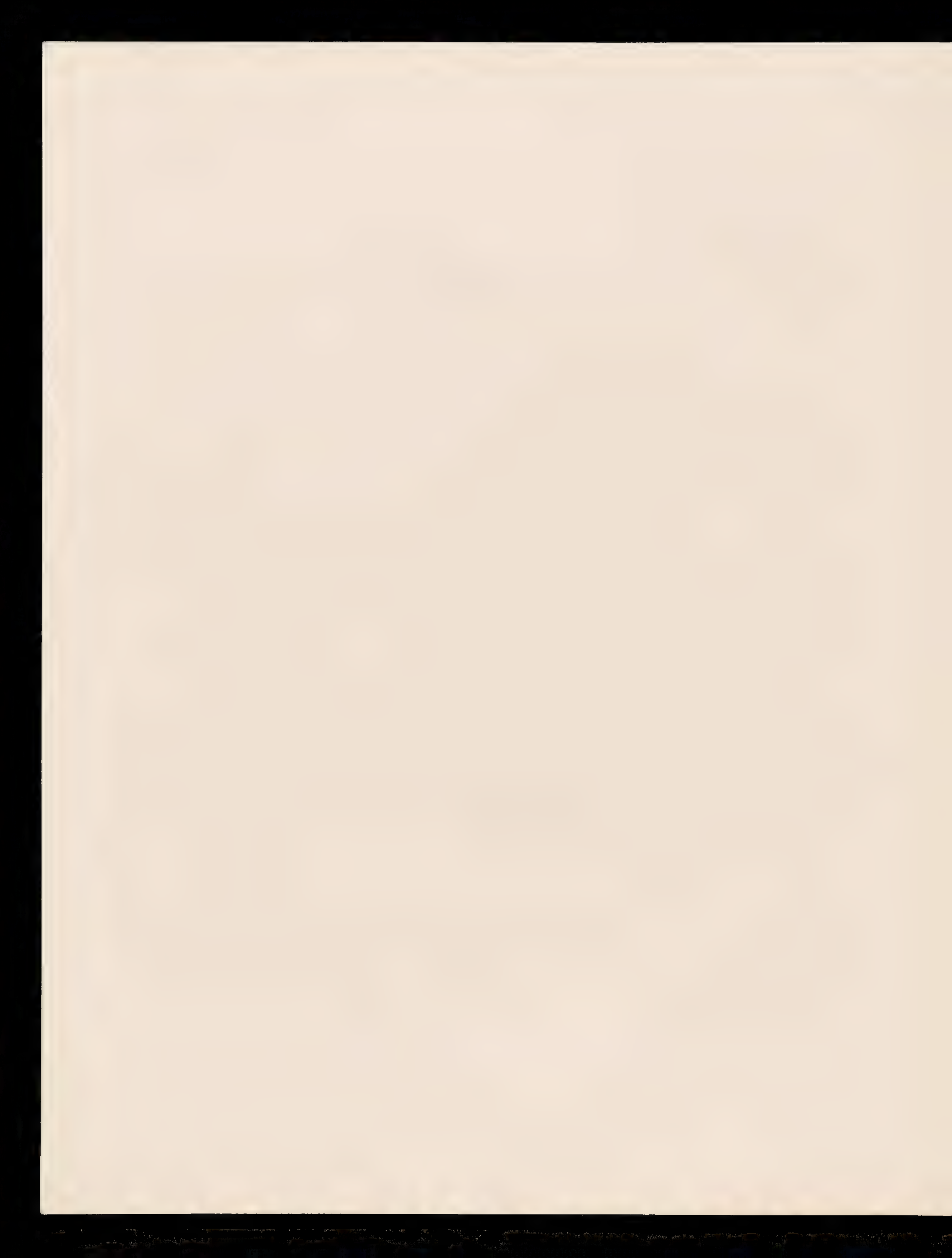




ROELAND SAVERY (1576–1639)
WALDLANDSCHAFT

·ROELANDT
SAVERŸ FE.
1627

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT a. MAIN 1909

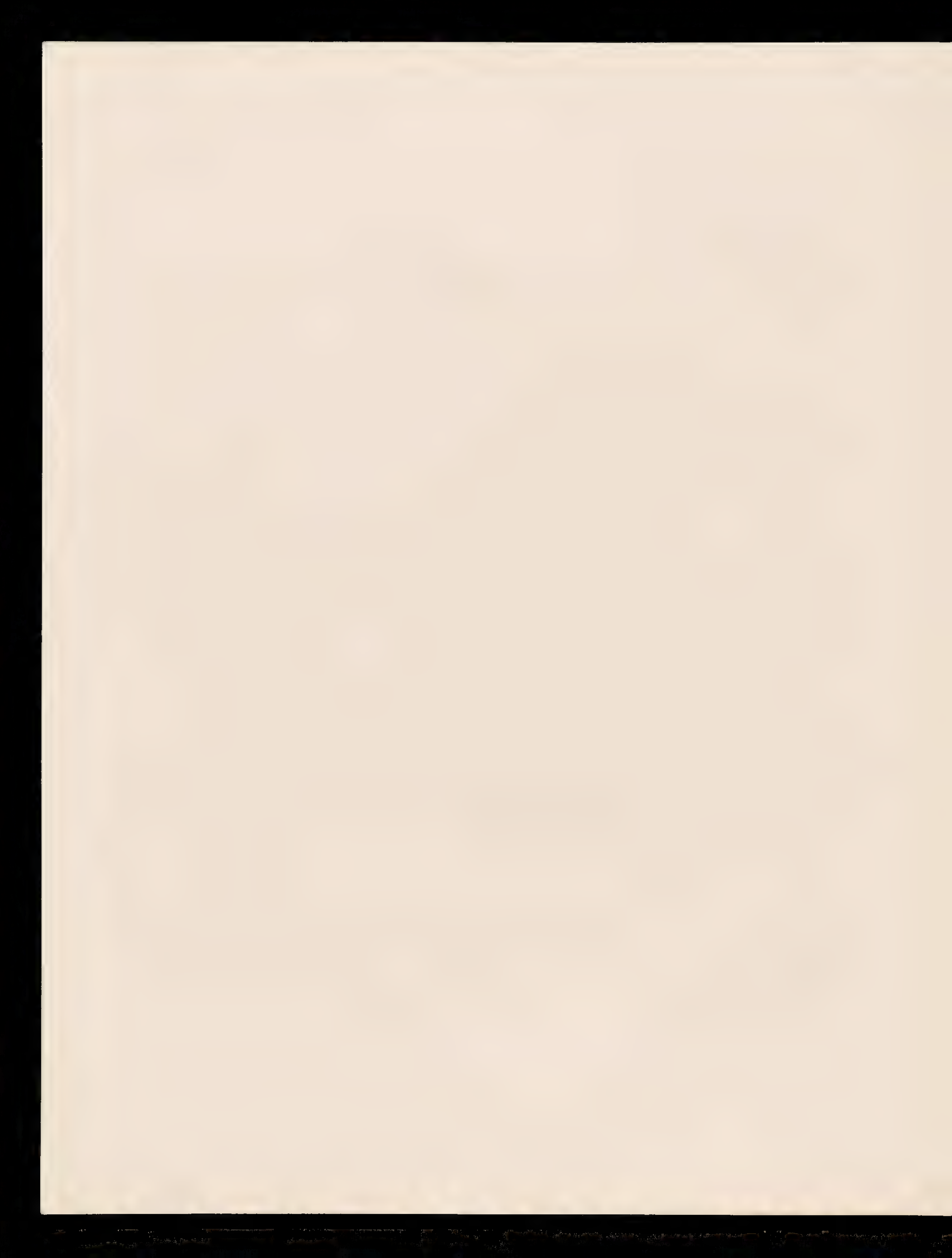




J. B. TYSSENS (um 1690)
WAFFEN

B̄ Tysens

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT a. MAIN 1908



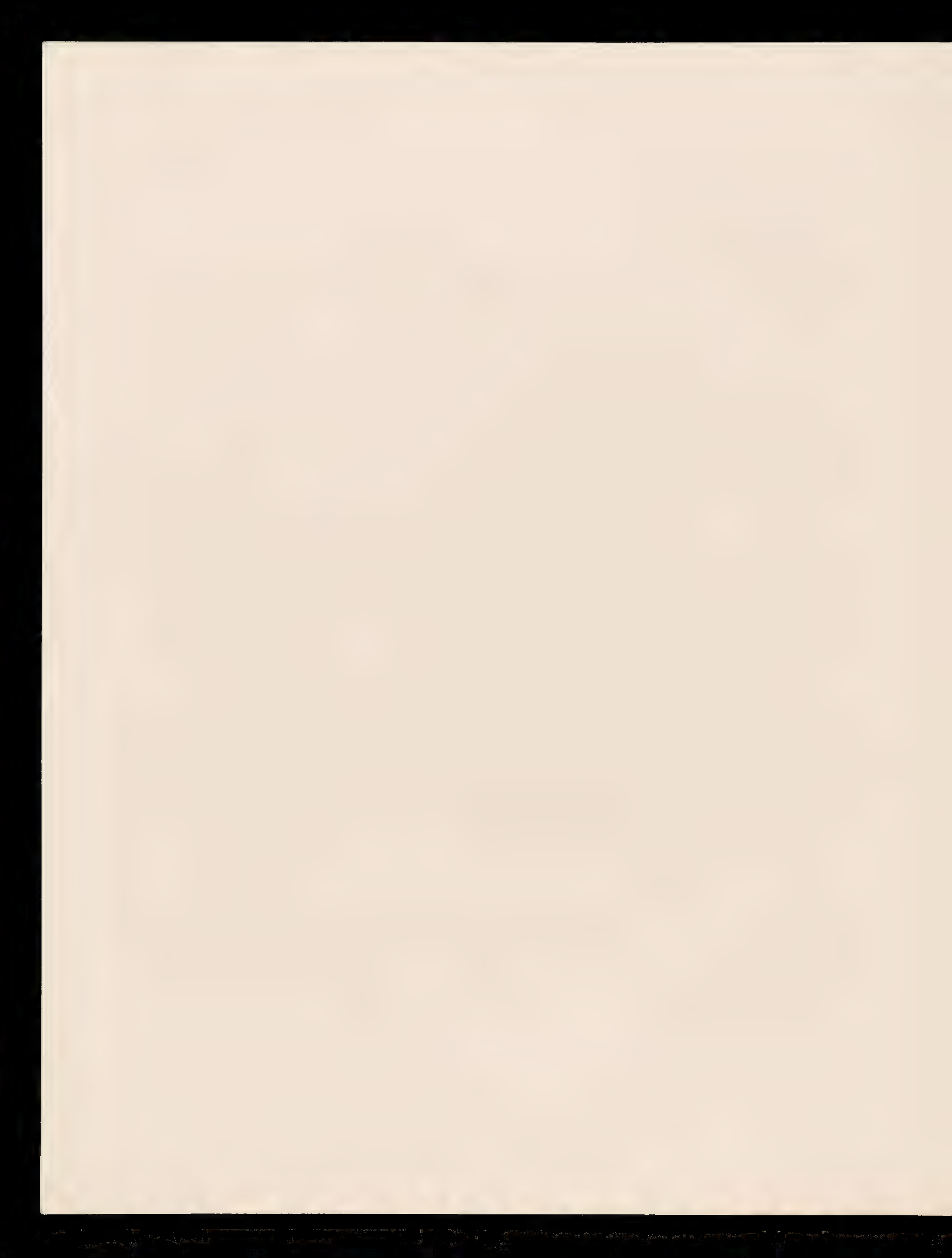


Leinwand. H. 1,06; B. 1,35 m

G. V. Eeckhout. fecit.
A° 1671.

GERBRAND VAN DEN EECKHOUT (1621—1674)
MELEAGER UND ATALANTE

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A MAIN 1908

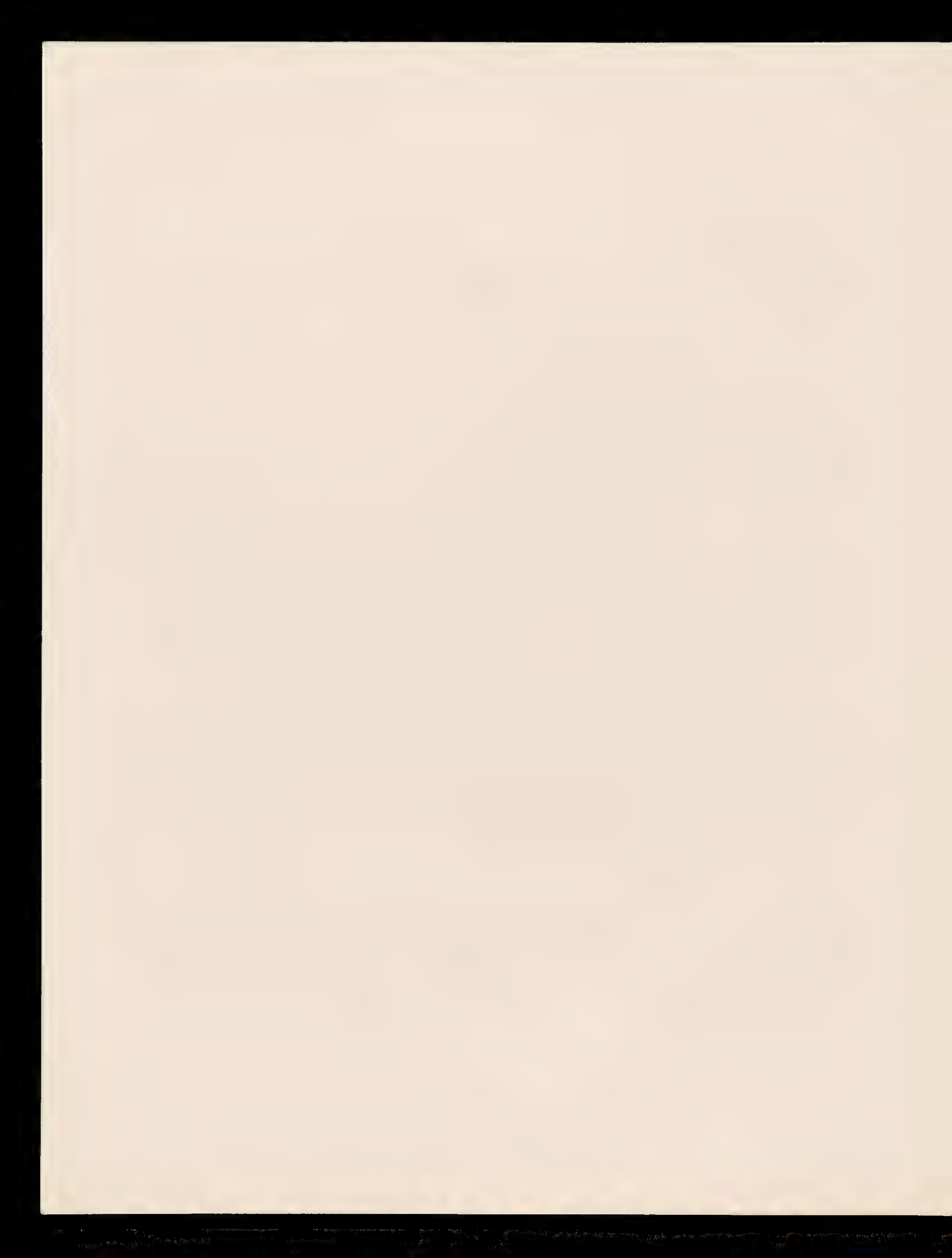




SAMUEL VAN HOOGSTRATEN (1626—1678)
DIE DORNENKRÖNUNG

S. v. Hoogstraaten -

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

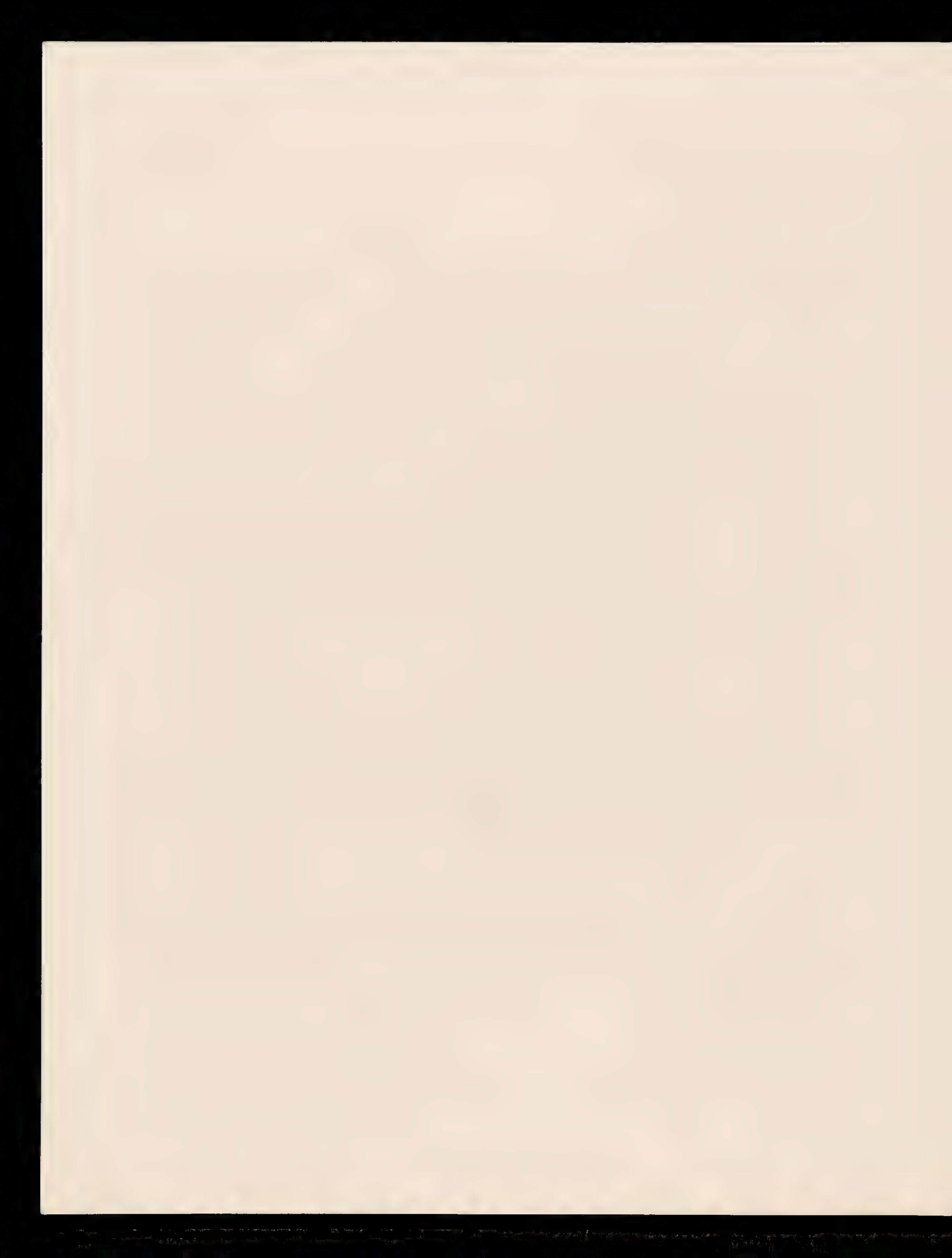




CLAAS MOLENAER († 1676)
WINTERLANDSCHAFT

K. Molenaer

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

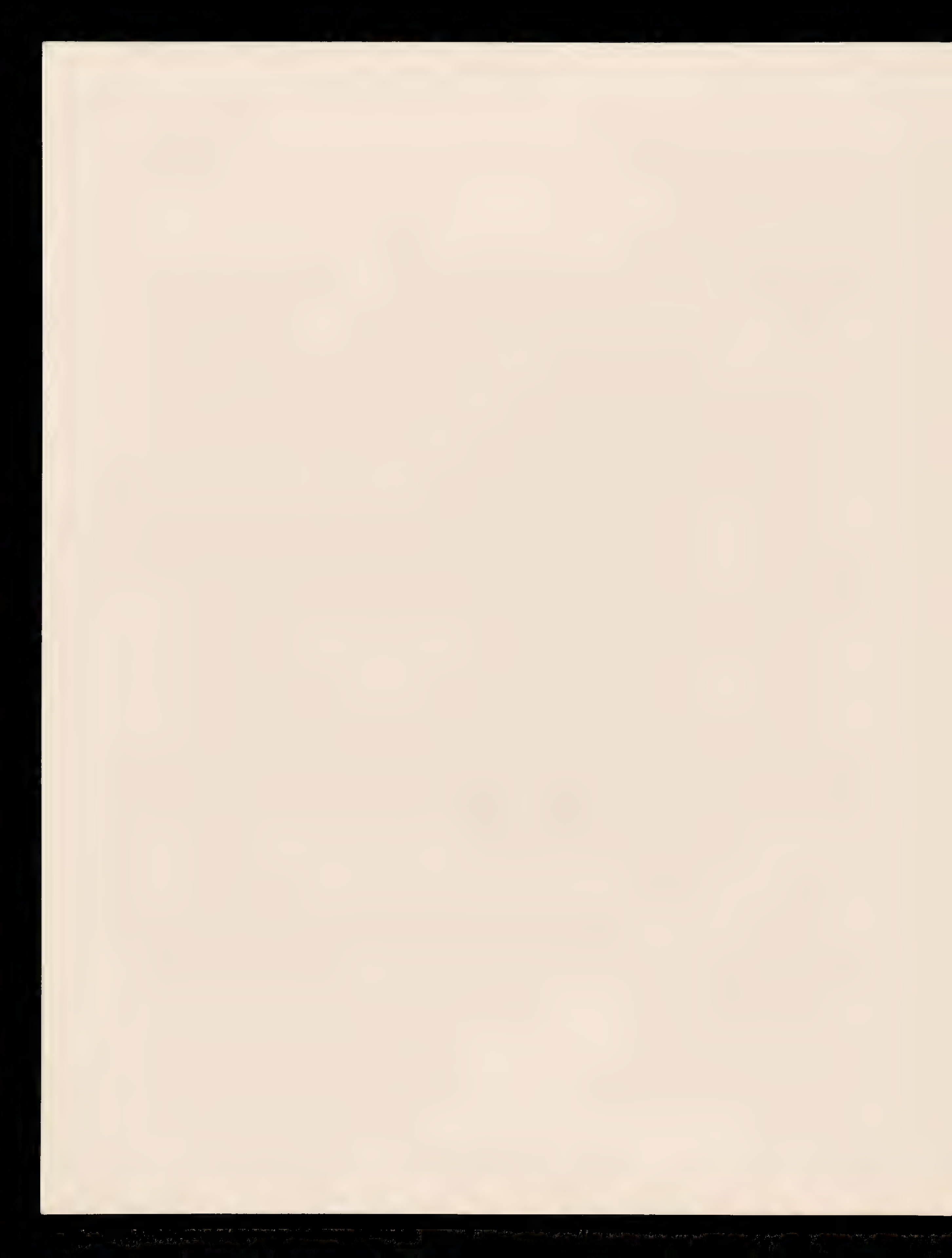




ADRIAENUS VAN OOLEN (1651–1698)
ENTEN

Adriaenus van Oolen

VERLAG VON H. KELLER FRANKFURT A. MAIN 1908

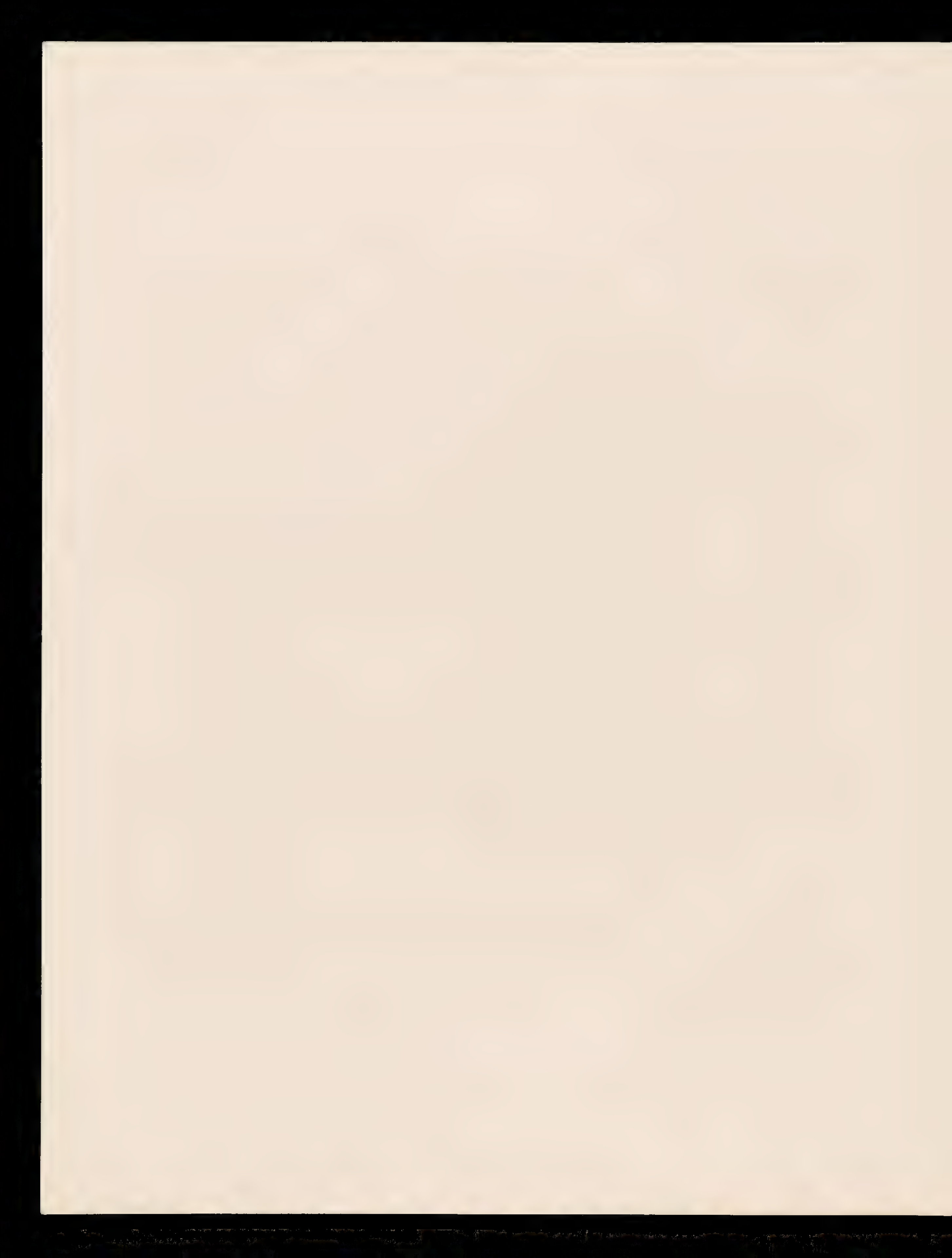




PIETER JANSZ QUAST (1606—1647)
BEIM BADER



VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT a. MAIN 1908

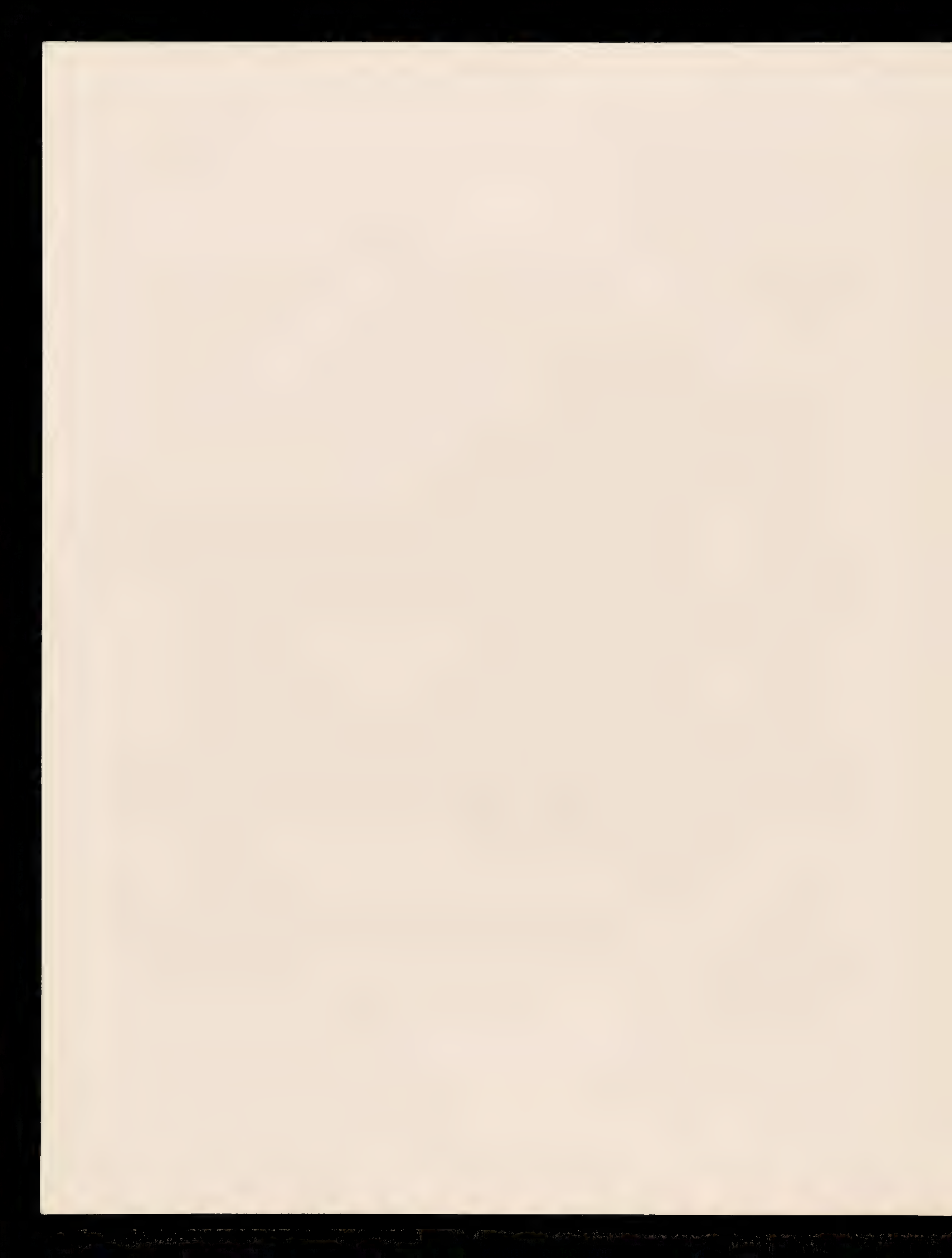




JOHANN RUDOLF BYS (1660–1738)
GÖTTERMAHL

J. R. Bys f.
1734

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT a. MAIN 1908

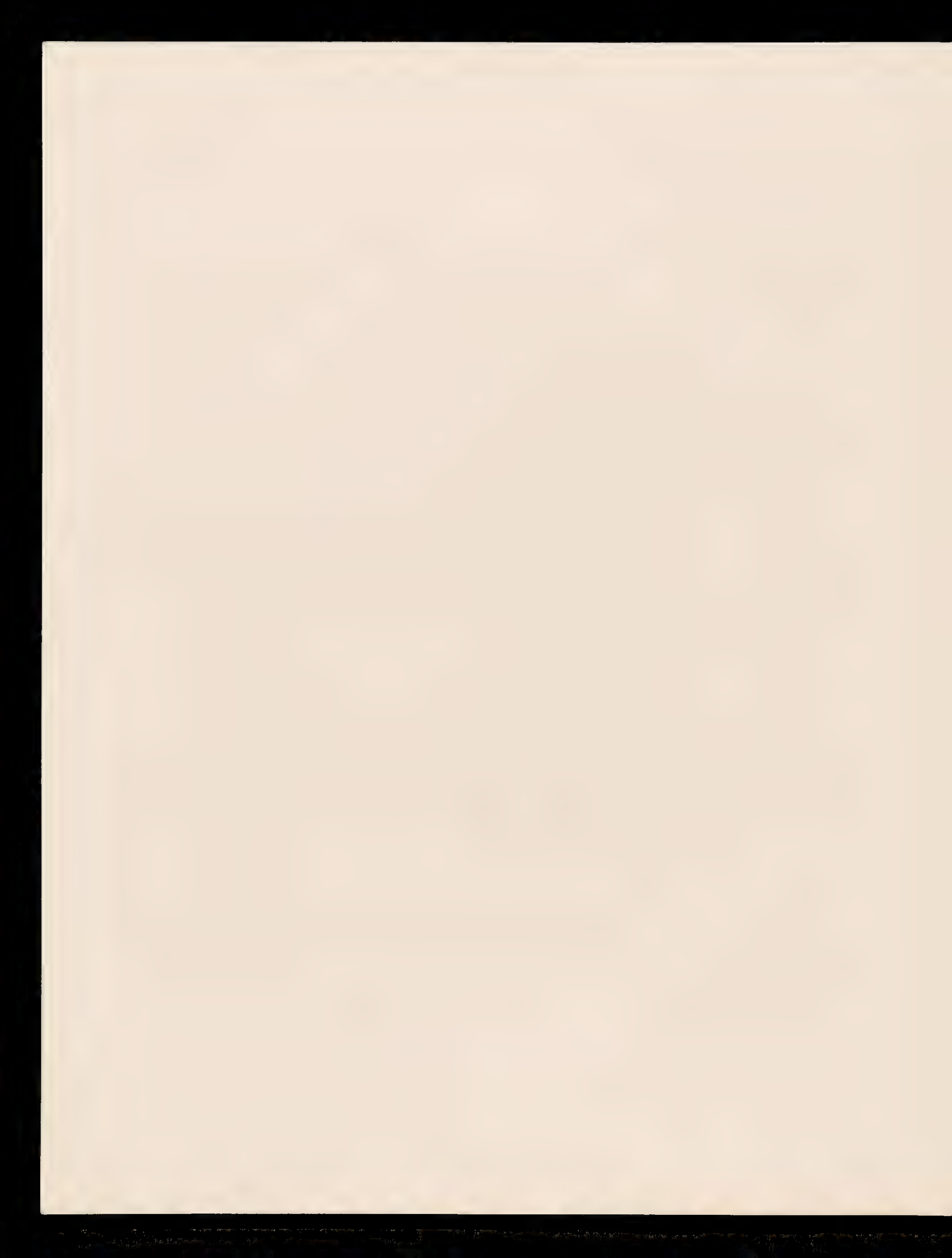




BALTHASAR BESCHEY (1708 1776)
DAS URTEIL DES PARIS

B. Beschey

VERLAG VON H KELLER, FRANKFURT A MAIN 1908



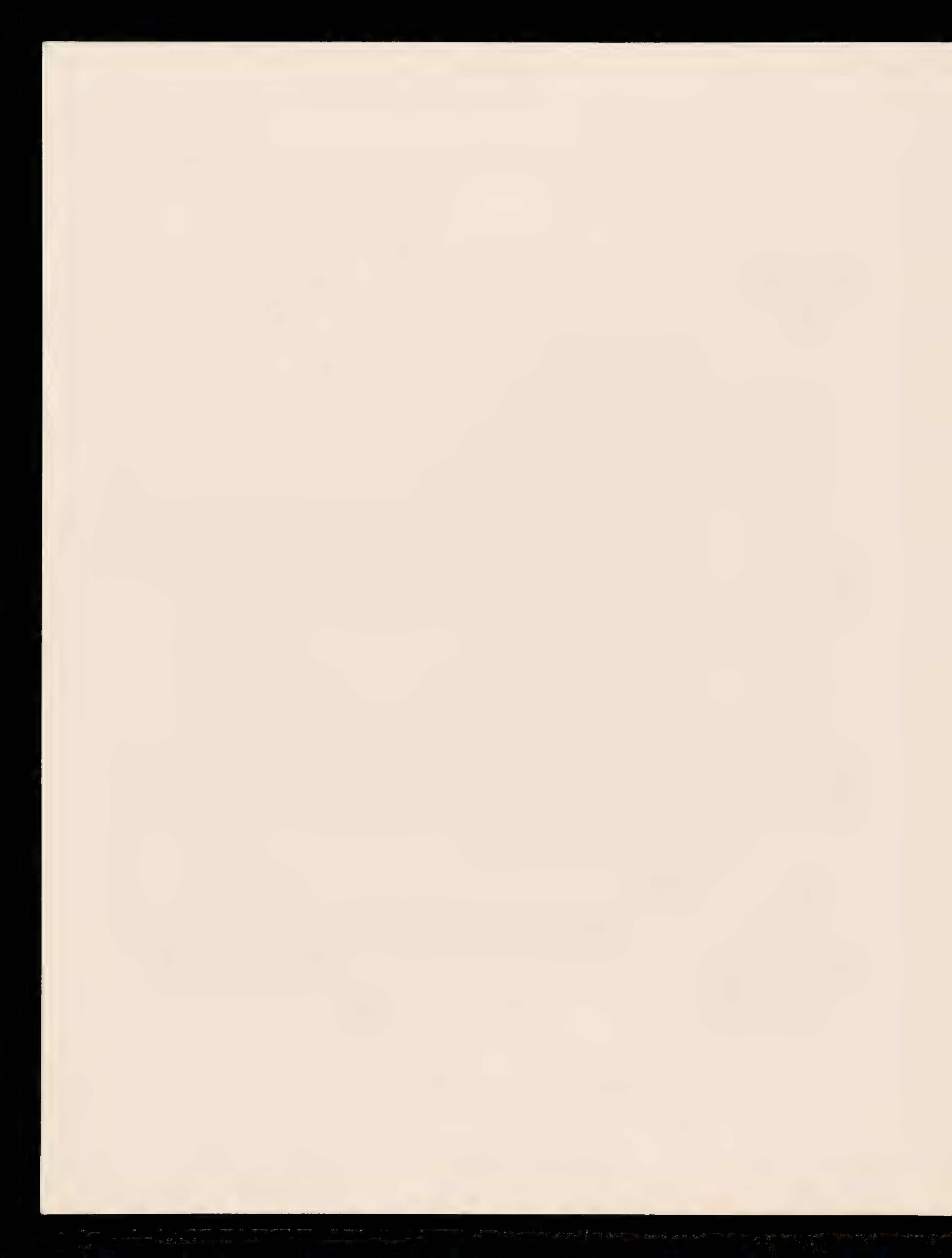


K. ter H 0,46 B 0,58 m

JAN PEETER VAN BREDAEL DER JÜNGERE? (1683 1735)
KIRMESS

Echt? bezeichnet: Bredal

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908





Nr. 39



Nr. 40

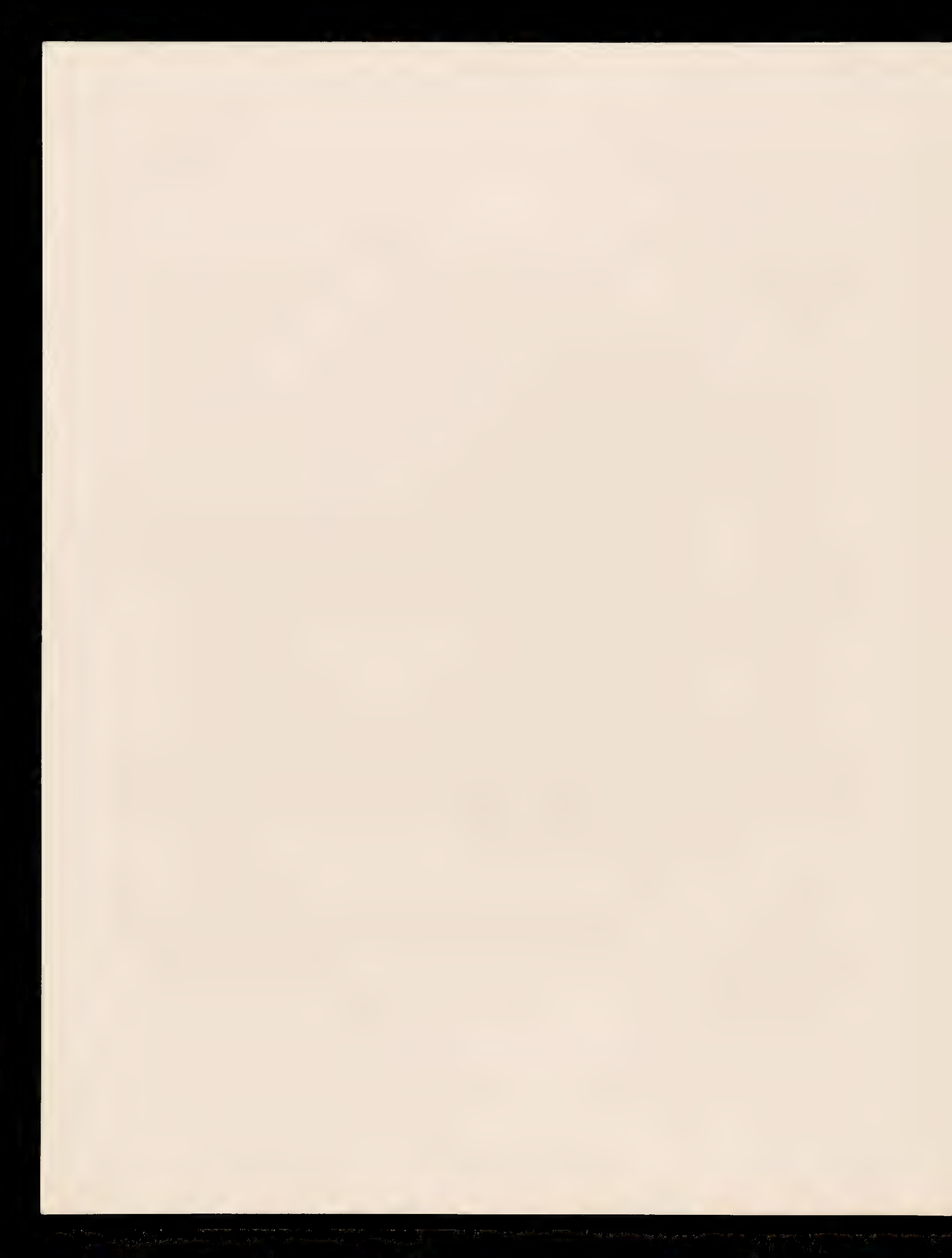
GORTZIUS GELDORP (1553 1616 ca.)

BILDNISSE EINES EHEPAARES

·A^o^·1601·

G·F

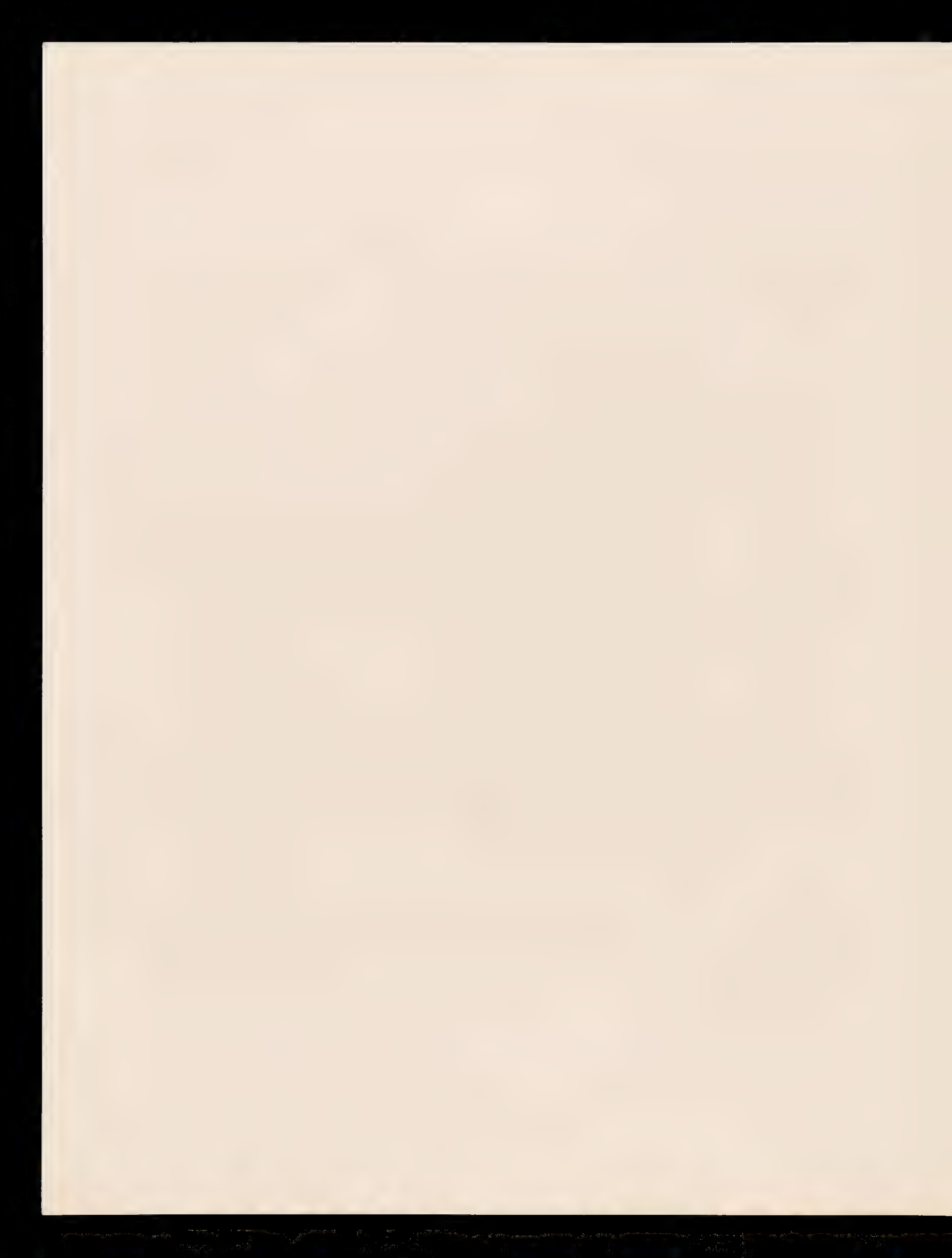
VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908



SD Vos in et F
1641

SIMON DE VOS (1603—1676)
DIE SIEBEN WERKE DER BARMHERZIGKEIT

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

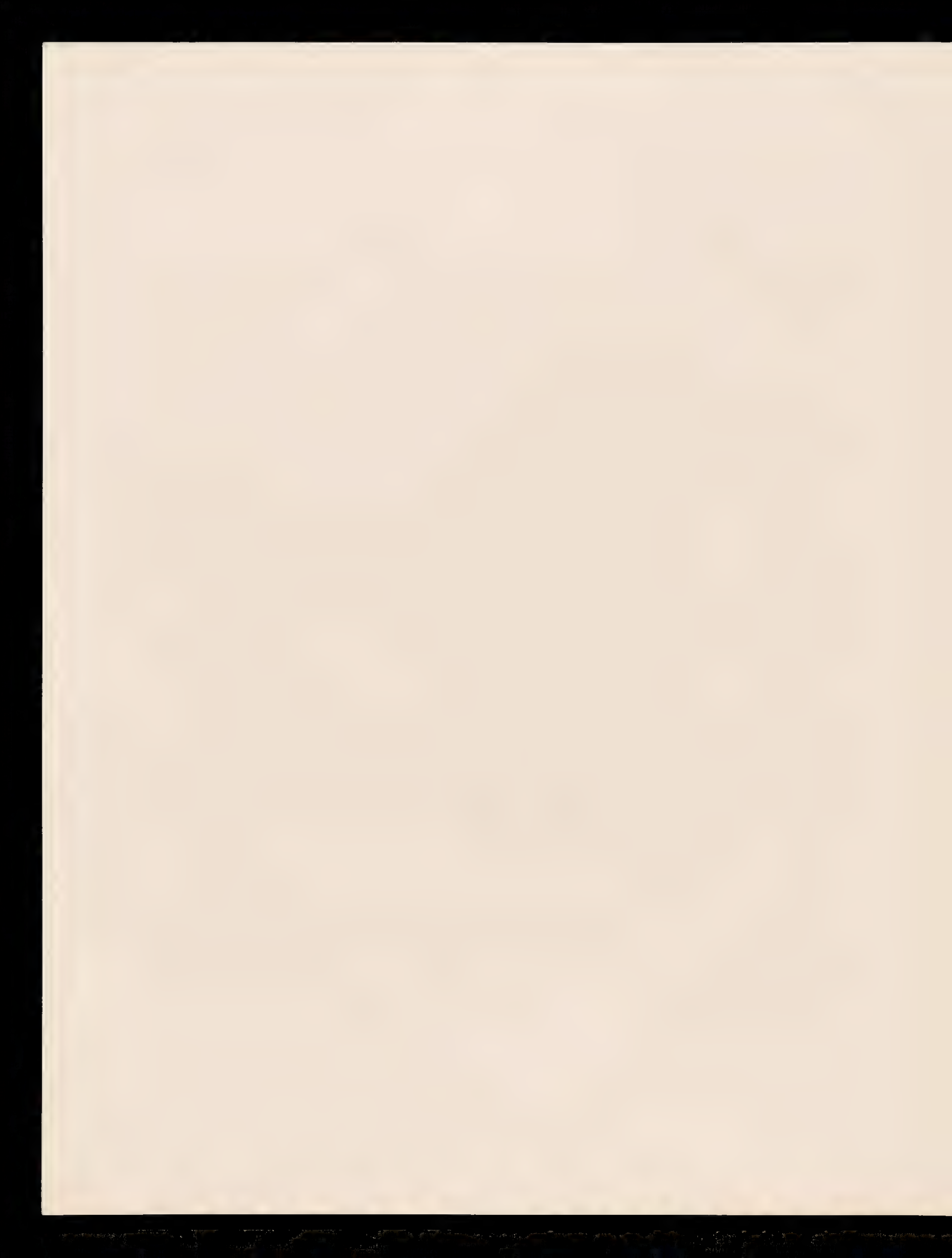




G. v. Eeckhout. fe. Aº 1674.

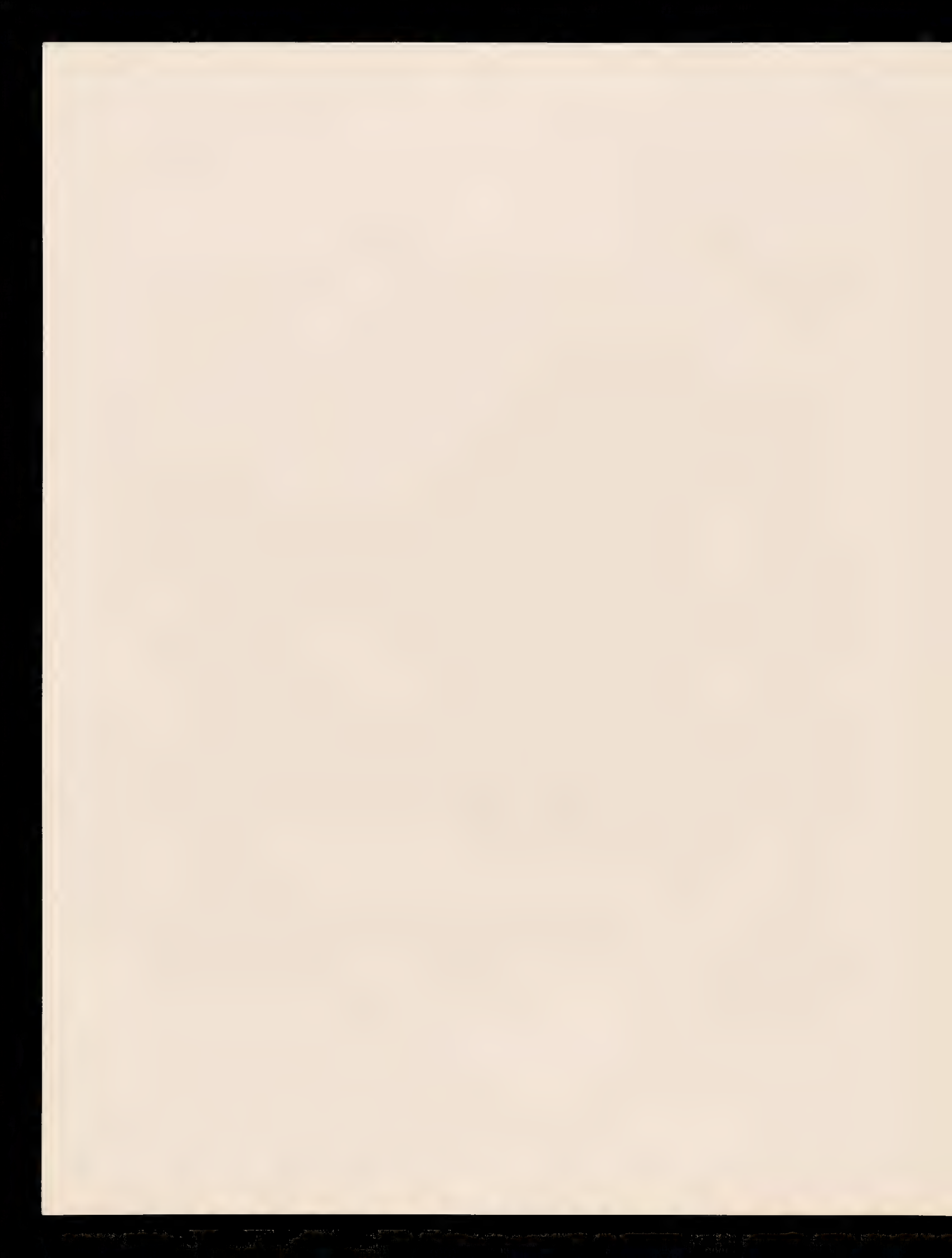
GERBRAND VAN DEN EECKHOUT (1621—1674)
DER ZINSGROSCHEN

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908



CORNELIS CORNELISZ VAN HAARLEM (1562–1638)
DER VERLORENE SOHN

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT a. MAIN 1908



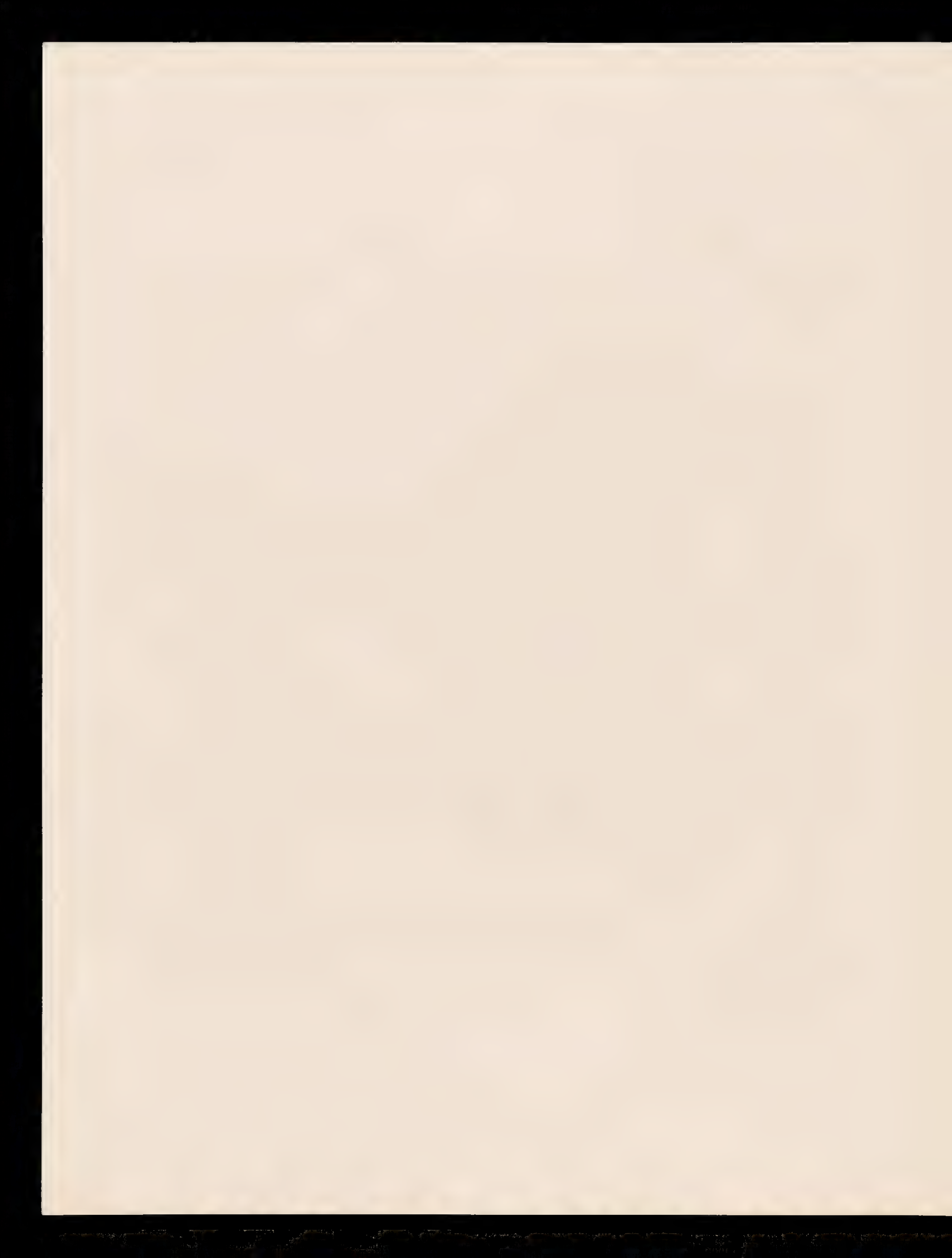


Holz. H. [illegible]

GERARD HOET (1648 -1733)
BACCHUSFEST

G: Hoet.

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

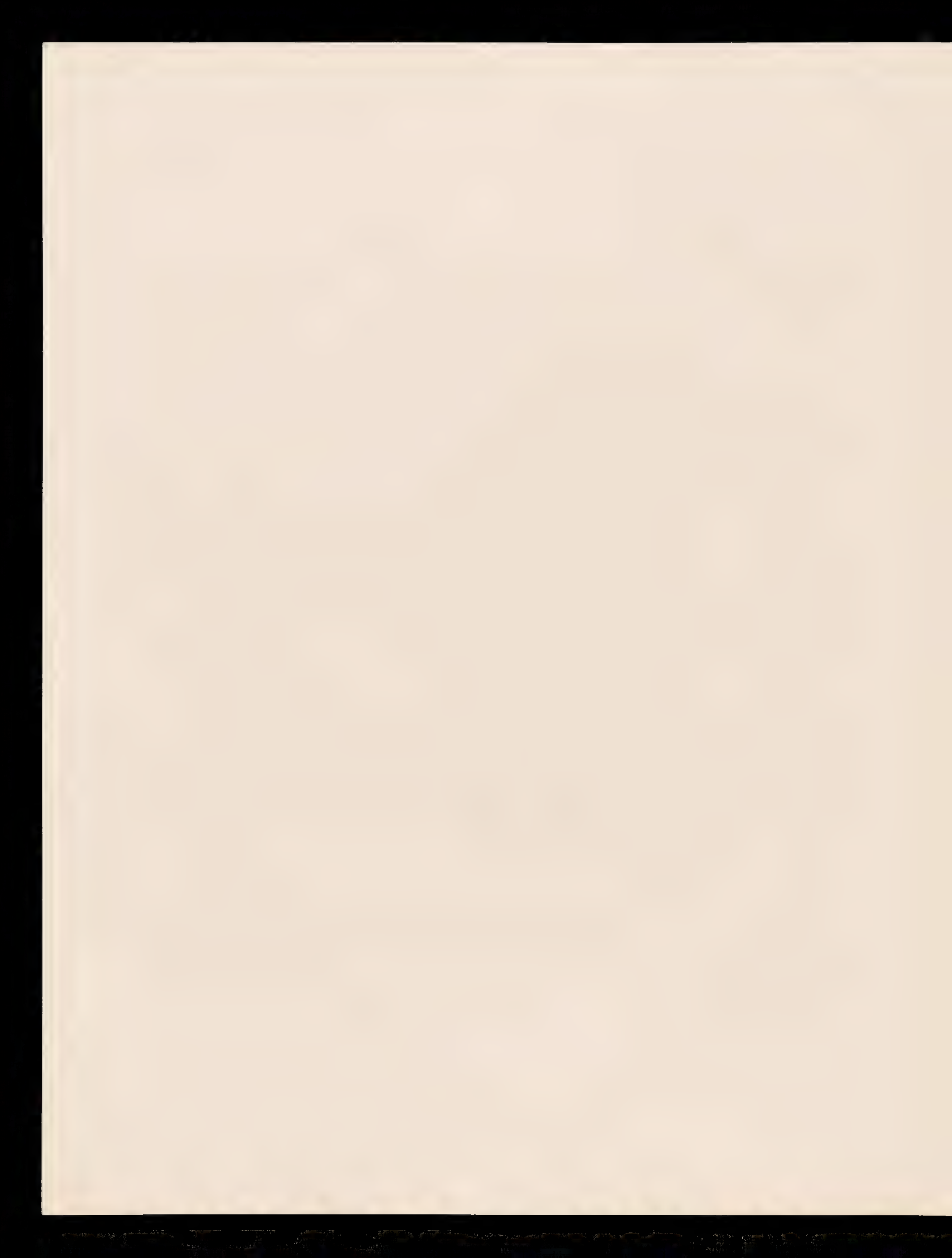




IZAAK VAN OSTADE (1621—1649)
DORFKIRMESS

Isack van Ostade f.c

VERLAG VON H. KELLER FRANKFURT A. MAIN 1908



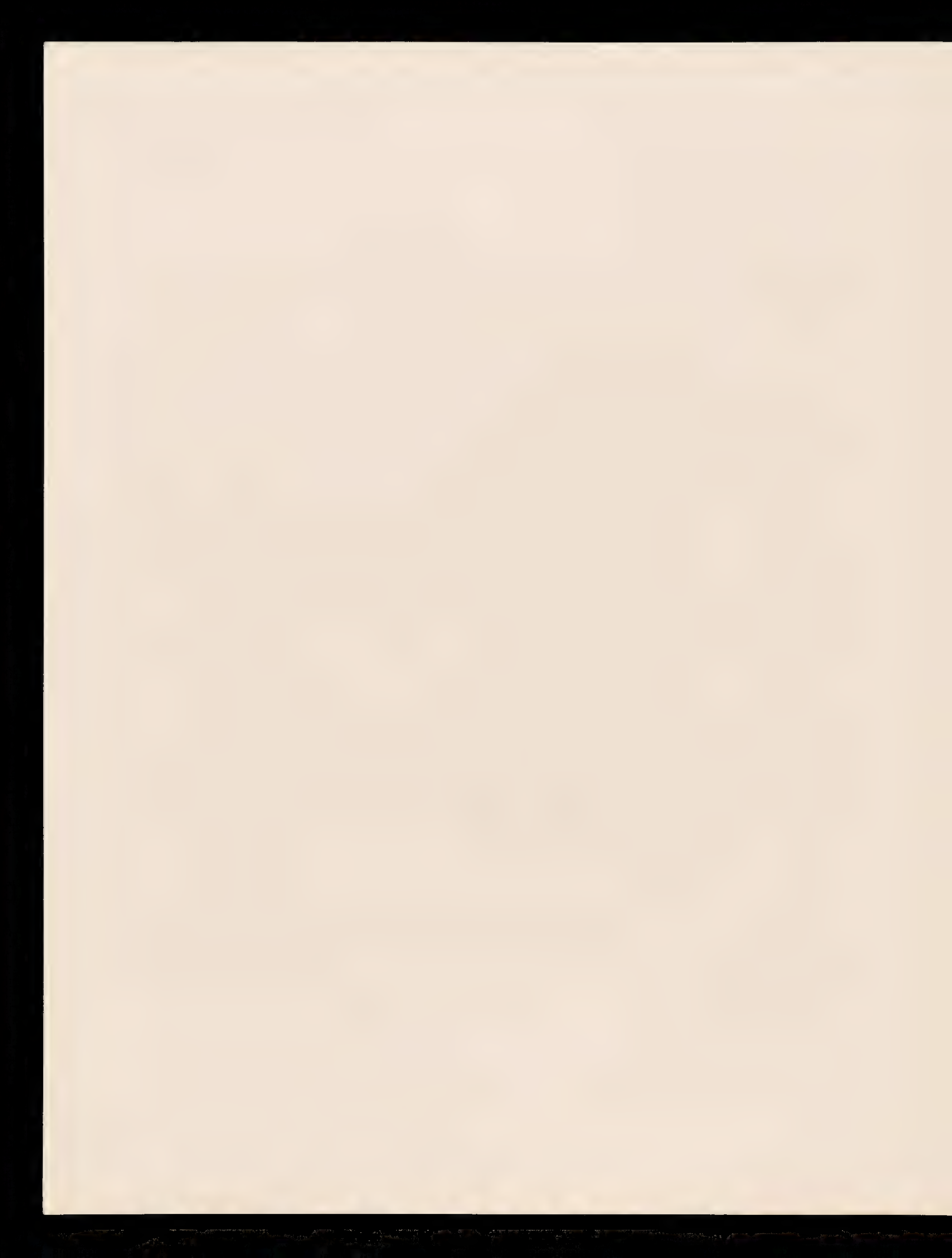


Leinwand, H. 1,89 B. [illegible]

Elias Vonck

ELIAS VONCK (1605—1652)
STILLLEBEN

VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

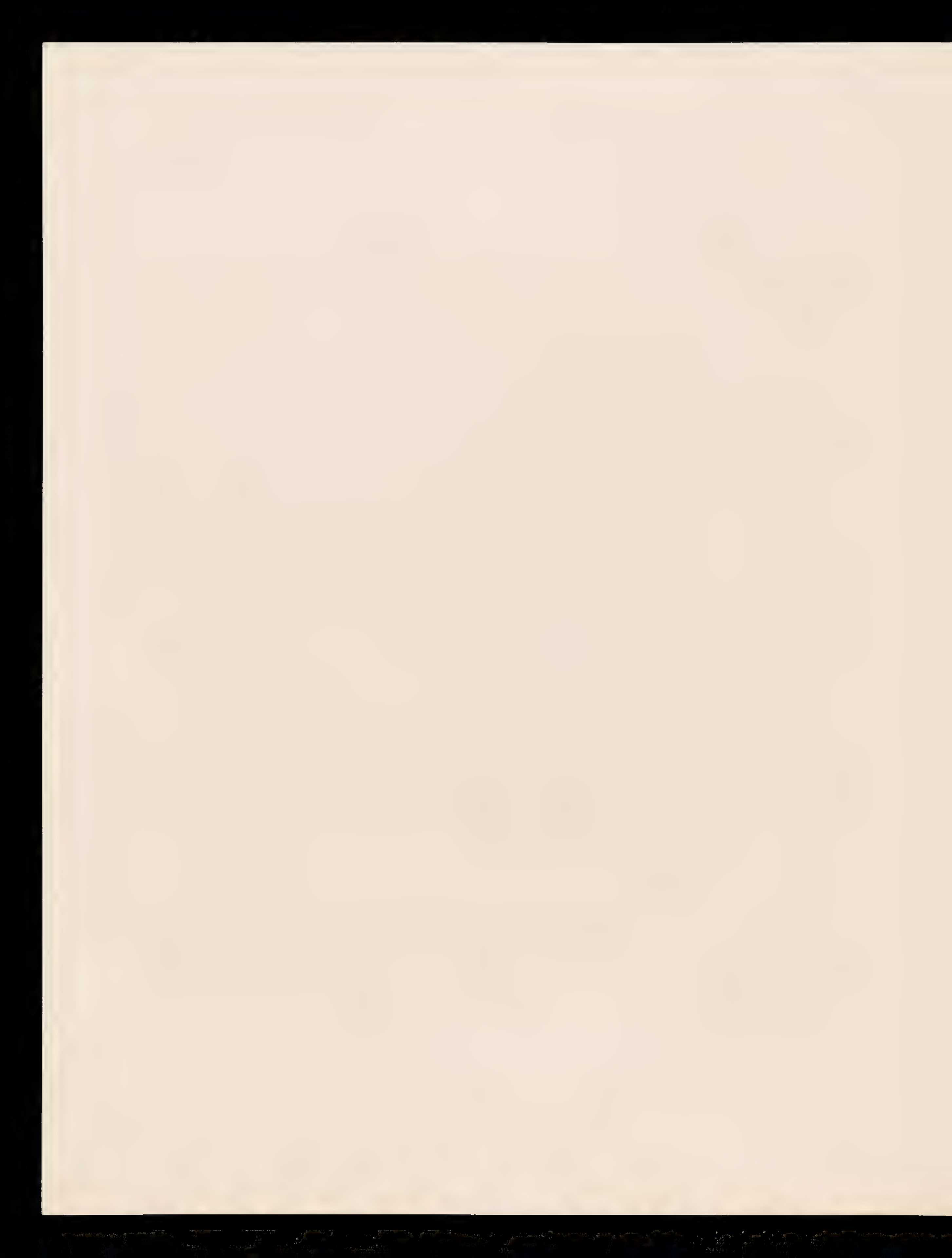




Gio. Batta: Weenix
1652

JAN BAPTISTA WEENIX (1621 - 1664 ca.)
STILLLEBEN

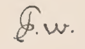
VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908





Leinwand. H. 0,57; B. 0,80 m

PIETER WOUWERMAN (1623—1682)
HETZJAGD



VERLAG VON H. KELLER, FRANKFURT A. MAIN 1908

